

Die Fokunger

Grosse Oper in 5 Akten

VON

S. H. Mosenthal.

MUSIK VON

Edmund Kretschmer.

Clavier-Auszug vom Componisten

Pr. 5 Thlr. netto. (Mk. 15.)

(Die gestochene Partitur)
Pr. 40 Thlr. netto (Mk. 120.)

(Das Textbuch)
Pr. 5 Ngr. netto. (Mk. 50)

Bühnen-Aufführungsrecht vorbehalten.

Eigenthum des Verlegers
Eingetragen in das Vereins-Verzeichniss

LEIPZIG, FR. KISTNER.

Erste Preis-Medaille

1874.

Die Folfunger.

Große Oper in 5 Akten von S. S. Mosenthal.

Musik

von

Edmund Kretschmer.

1. Akt.	
Vorspiel	Seite 1
1. Scene. Magnus. Sten Petrik	= 7
2. Scene. Vorige. Ansgar und die Mönche	= 18
3. Scene. Magnus. Hirtenknabe	= 28
4. Scene. Magnus. Lars	= 39
5. Scene. Ansgar. Mönche. Sten Petrik	= 53

2. Akt.	
Einleitung	= 59
1. Scene. Maria. Chor und Ballet	= 60
2. Scene. Vorige. Karin	= 81
3. Scene. Bengt. Sten Petrik. Lars. Chor	= 88
4. Scene. Vorige. Maria	= 91
5. Scene. Lars. Karin. Volk	= 97
6. Scene. Vorige. Magnus	= 108

3. Akt.	
Vorspiel	Seite 127
1. Scene. Lars	= 130
2. Scene. Krönungsmarsch. Maria. Bengt. Sten Petrik. Karin. Lars. Magnus. Volk und Krieger	= 137
4. Akt.	
Vorspiel	= 205
1. Scene. Maria	= 207
2. Scene. Maria. Lars. Karin	= 212
3. Scene. Magnus	= 217
4. Scene. Magnus. Maria. Karin	= 229

5. Akt.	
Einleitung	= 241
1. Scene. Bengt	= 242
2. Scene. Bengt. Sten Petrik	= 244
3. Scene. Vorige. Maria	= 247
4. Scene. Vorige. Lars. Karin. Volk	= 250
5. Scene. Vorige. Ansgar. Mönche	= 253
6. Scene. Vorige. Magnus. Krieger	= 254

Abkürzungen.

Baßcl. — Baßclarinette.
Bl. — Blasinstrumente.
Cb. — Contrabäße.
Clar. — Clarinetten.
Engl. H. — Englisches Horn.
Fag. — Fagotts.
Fl. — Flöten.
H. — Hörner.
Hbl. — Holzblasinstrumente.
Hf. — Harfe.

Hob. — Hoboen.
Mbl. — Messingblasinstrumente.
Orch. — Orchester.
Pfl. — Pauken.
Pos. — Posauern.
S. — Saiteninstrumente.
Tr. — Trompeten.
Vc. — Violoncell.
Vl. — Violinen.
Vla. — Viola.

Die Folkunger.

Große Oper in fünf Akten von S. H. Mosenthal.

Musik

von

Edmund Kretschmer.

Personen:

Magnus, Sohn König Eriks von Schweden aus dem Geschlecht der Folkunger	Tenor.	Sten Petrik, sein Vertrauter	Baß.
Maria, König Eriks Nichte	Sopran.	Ausgar, Abt des Klosters Nydal in den Njålen	Baß.
Karin, des Erbprinzen Amme	Mezzosopran.	Ein Hirtenknabe	Sopran.
Lars Olafson, ihr Sohn, Castellan des königlichen Schlosses Borgnäs	Bariton.	Ein dänkarlisches Mädchen	Sopran.
Bengt, Herzog von Schoonen	Bariton.	Ein Mann aus dem Volke	Tenor.
		Ein Offizier der Leibwache	Baß.

Landleute, geistliche und weltliche Würdenträger, Mönche, Krieger, Hirten und Hirtinnen.

Ort: Schweden. 1. Akt: Kloster Nydal; 2. Akt: Schloß Borgnäs; 3., 4., 5. Akt: Uppsala.

(Zeit: Ende des 13. Jahrhunderts.)

Erster Akt.

Kloster Nydal auf der Höhe der Njålen. Offene Steinhalle, im Hintergrunde die Felsen und Gletcher der Njålen. Rechts über breiten Steinstufen der Eingang in die Abtei. Links im Mittelgrunde steigt der steile Weg herauf zwischen Klippen und Felsen und endet mit einer steinernen Verfülle.

Erste Scene.

Magnus in einfacher weltlicher Kleidung, bleich, todesmüd, am Bergstab; Sten Petrik gewaffnet, den Dolch im Gürtel, das Schwert in der Hand, steigen herauf. Magnus bricht an der Verfülle erschöpft zusammen.

Magnus.

Ich kann nicht weiter mehr, die Kräfte schwinden.
Unseliger! Wo führst du mich hin?
Du schweigst?
O Gott, wer löst dies Räthsel mir?
Aus meines Klosters freundlichem Muth
Führst du mich fort,
Gerüstet mit des Königs Brief und Wort.
Mein Bruder todt. Ich zu des Thrones Stufen,
Zum Gatten der geliebten Braut berufen.
Ich folge dir, berauscht von süßer Lust —
Da jezest du den Dolch mir auf die Brust.
Umsonst mein Kampf, mein Widerstreben,
Wehrlos bin ich in deine Hand gegeben.
Du aber hemmst den Stahl
Und führst mich fort auf menschenleeren Steigen
Bis hierher, wo des Lebens Pulse schweigen.
Was hast du vor, was soll dies graue Spiel —
Sprich! Wohin führst du mich?

Sten Petrik (eilig).

Wir sind am Ziel.

Magnus.

Am Ziel! Hier in der Njålen Eis und Schnee!
So willst du hier den Heufkerstoß mir geben —
Wohlan, was zögerst du?

Sten (wie oben).

Nein, du sollst leben.

Magnus (aufspringend).

Wie! Ich soll leben! leben!
O süßer Hoffnungsblick!
Ha, wie die Pulse beben,
Bewußtsein kehrt zurück! (Um sich blinkend.)
Was seh' ich! Diese Hallen
Sind nicht menschenleer:
Mein Nothruf soll erschallen,
Nicht hilflos bin ich mehr. (Er eilt gen die Halle.)

Sten (vertritt ihm den Weg).

Nicht von der Stelle!

Magnus (sich wehrend).

Weiche!

Sten.

Ein Schritt! Ein Laut, ein Blick —
So bist du eine Leiche. (Zieht das Schwert.)

Magnus (bebend).

Wer bist du?

Sten.

Dein Geschick.

(Kauze.)

Bernimm durch mich jetzt sein Gebot:
In deiner Hand liegt Leben oder Tod.

Magnus.

In meiner Hand? O bitt'rer Hohn!

Sten.

Mein Stahl gilt nur dem Königssohn.
(Näher tretend.)

Willst du auf's Kreuz mir schwören,
Mit heil'gem, ew'gem Eid,
Dem Grab anzugehören
Und der Vergessenheit, —
Schwörst du beim heil'gen Christ,
Daß dich kein Name nenne,
Daß nie dein Mund bekenne,
Wer du gewesen bist:
Dann soll dein Blut durch mich nicht fließen,
Dann mag dies Kloster dich verchristen.

Magnus (schmerzlich).

Begraben hier auf ewig!

Sten.

Wähle!

Magnus.

O Gott!

Sten (mit gehobenem Schwert).

Empfieh! ihm deine Seele!

Magnus.

Halt ein! Halt ein!

Sten.

Schwörst du den Eid?

Entschließe dich!

Magnus.

Ich bin bereit.

Sten

(Lehrt das Schwert und hält ihm das Kreuz vor. Sten spricht vor,
Magnus wiederholt.)

Ich schwör's beim heil'gen Christ,
Daß mich kein Name nenne,
Daß nie mein Mund bekenne,
Wo meine Heimath ist.
Was auch das Herz bestürme,
Prinz Magnus — er ist todt,
So wahr mich Gott beschürme
In meiner letzten Noth! —

Chor der Mönche (hinter der Scene, einfallend).

Ave Maria!

Gratia plena!

Die Nacht des Herrn

Verhüllt die Welt.

Du ew'ger Stern

Am Himmelszelt,

Leucht' uns von fern,

Maria!

(Magnus, der dem Gesänge schmerzlich gelauscht, bei den letzten Worten
an Maria gedenkend, bricht verzweifelt zusammen.)

Magnus.

Maria!

Zweite Scene.

Vorige. Ansgar und **die Mönche** (von links über die Bühne ziehend
gegen die Porte).

Chor.

Ave Maria!

Gratia plena!

Und was uns droht

Am Höllethoth,

All' Erdenqual

Verirren dich dein Strahl,

Dein süß Gebot,

Maria!

(Magnus richtet sich auf.)

Ansgar (von den Stufen hinabblitzend).

Seht jene Wand'rer dort. Ihr Brüder, kommt herab.
Was, Jüngling, suchst du hier?

Magnus.

Ein Obdach — und ein Grab.

Ansgar.

So früh schon, theurer Sohn, hast du der Welt entragt,
Gib dies dein Geist dir ein?
Hast du dein Herz gefragt?

Magnus.

Verwaist und heimatlos steh' ich hienieden —
Mein Vater, nimm mich auf!
Es sucht mein Herz den Frieden.

Ansgar.

Er wird bei uns dir nicht beschieden,
Trägst du ihn nicht in eig'ner Brust.
Bist du des Opfers dir auch wohl bewußt?

(Führt ihn vor.)

Auf dieser Höh', in tiefen Schlünden,
Von Eis umstarrt und ew'gem Schnee,
Ist von der Welt nichts mehr zu finden,
Hier endet all' ihr Glück und Weh'.
Kein Band mehr fesselt an das Leben,
An seine Hoffnung, seine Lust.
Das Eine ist dir hier gegeben:
Der Gott in deiner eig'nen Brust.

Chor der Mönche.

Das Eine ist dir hier gegeben:
Der Gott in deiner eig'nen Brust.

Ansgar.

Der Bruderliebe, dem Entsagen
Ist jede Stunde still geweiht,
Kein Ehrgeiz darf die Wünsche tragen,
Nicht ird'cher Stolz und Eitelkeit.
Was wir gewähren und erstreben,
Von keinem Menschen wird's gewußt.
Das Eine nur ist uns gegeben:
Der Gott in uns'rer eig'nen Brust.

Chor.

Das Eine nur ist uns gegeben:
Der Gott in uns'rer eig'nen Brust.

Sten (zu Magnus).

Wie, zauderst du?

Magnus.

Empfange meinen Schwur.

(Kniet vor Ansgar.)

Ansgar.

Gemach! Ich ford're eine Probe nur:
Des Klosters Regel will, daß jede Nacht
Ein Bruder hier in freier Halle wacht,
Wenn fern das Glöckchen läutet,
Was der Verirrten Hilferuf bedeutet.
So halte du denn heut' die Nacht
Allein mit Gott in stiller Nacht.
Und willst du morgen noch dem Herrn dich weih'n,
So sollst du unser Bruder sein.

Magnus.

Ich bin bereit, ich halte Wacht
Allein mit Gott in stiller Nacht.

Sten (leise).

Bedenk' den Eid! Ich halte Wacht,
Mein Auge folgt dir nah' und fern.

Ausgar und die Mönche.

Gott sei mit dir, der Geist des Herrn
Erlenchte dich! Nun gute Nacht!

(Die Mönche ziehen ab, es dunkelt. Sten hat von der Furt herab
Magnus noch einmal das erhobene Kreuz gezeigt.)

Dritte Scene.

Magnus (allein auf den Stufen der Versäule).

So halt' ich Wacht an meinem eig'nen Grabe.
Lenz meines Lebens,
Du blühst vergebens,
Alles verjunken, öd' und leer.
Eitles Wagen, —
Herz, lern' es tragen —
Magnus, Magnus ist nicht mehr.

(Ein Strahl der untergehenden Sonne beleuchtet die Gletscher.)

Chor der Hirten und Hirtinnen (hinter der Scene, fern).

Felsenchluchten,
Bergessee,
Grüne Buchten,
Ade, ade!
Dem Lenzesstrahle
Folgt Herbstes Schnee,
Wir zieh'n zu Thale,
Ade, ade!

Magnus.

Der Hirten Scheidegruß.

Hirtenknabe (erscheint auf einer Fels Spitze im Hintergrunde,
hinabsteigend).

Der Herbst ist gekommen,
Verglüht der Sonne Strahl,
Die Blumen sind verglommen,
Der Senne zieht zu Thal.
Grüne Matten,
Kühle Schatten,
Ob ich wiedertehren soll?
Roths Haide,
Grüne Weide,
Lebet wohl, lebet wohl! (Steigt herab.)

Magnus (aufspringend, schufüchtig die Arme ausbreitend).

Ach die Welt ist so schön,
Und die Erde so grün,
Wo Lieder erklingen
Und Blumen erblüh'n!
Und das Grab ist so öd',
So frostig und hohl —
O süßes Leben, leb' wohl, leb' wohl!

Hirtenknabe.

Roths Haide, grüne Weide, lebet wohl!

Magnus (wird vorstürzend).

Was zieht mich, was saßt mich mit süßer Gewalt!
Was lodt mich, als grüßt' mich mit traurer Gestalt
Mein Vater, mein König! Rufft du den Sohn?
Verödet steht der Follunger Thron.
Was blickst du, Maria, so trüb' und so traut,
Im Aug' eine Thräne, du liebliche Braut?
Ich kann nicht, ich darf nicht, mich fesselt ein Eid,
Begraben ist Magnus in Ewigkeit. (Verhüllt sich.)

Ach die Welt ist so schön
Und die Erde so grün zc.

Hirtenknabe.

Roths Haide zc.

Hirtenchor.

Dem Lenzesstrahle zc.
Ade! Ade! —

(Während dieser Scene ist Sten am Eingang der Halle sichtbar ge-
worden und zieht sich, da er Magnus allein sieht, wieder zurück.
Magnus erhebt sich. Wind und Sturm beginnt.)

Magnus.

Horch, aus den Kjölen braust der Nord. —
Doch wie, was hör' ich dort,
Sind das nicht Menschenschritte?
Ein Wand'rer, kämpfend mit des Sturmes Macht,
Er naht — was suchst du?

Vierte Scene.

Magnus, Lars (aus der Tiefe kommend, in Gebirgsröchl,
zotrigem Mantel, Alpenrod).

Lars.

Odach für die Nacht.

Magnus.

Wie ist mir! Diese Stimme hört' ich schon.
Wer bist du? (Blickt ihn vor.)

Lars.

Ich? Ich bin Lars Olafson.

Magnus (für sich).

Gott! Larins, meiner Amme Sohn.

(Zu Lars)
Und sprich, was führt dich her?

Lars (rauh).

Weshalb erforscht'st du mich?
Und doch ein stiller Zug des Herzens spricht für dich,
Den ich noch nie gesehn.
Du bist ein Schwedensohn?

Magnus (glühend).

Wohl bin ein Schwede ich!

Lars.

So hör' des Landes Noth.
Verwaist ist Schwedens Thron und König Erik todt.

Magnus (schaudernd, für sich).

Mein Vater todt!

Lars.

Des Thrones Erbe starb vor kurzer Zeit,
Doch blieb Prinz Magnus uns, dem heil'gen Stand geweiht.
Der König sandt' um ihn — doch eh' zurück sein Bot',
Verfiel er selbst dem Tod.

Magnus.

Allmächtiger! Was dämmert auf in mir!

Lars.

Nun dringen durch das Land verworr'ne Schreckenstunden,
Prinz Magnus sei nicht mehr, Prinz Magnus sei ver-
schwunden,
Von Follungs hohem Stamm der letzte edle Sproß.
Maria weint um ihn, die Braut auf Borgnäs Schloß.
Doch Bengt von Schoonen wirbt um ihre Hand,
Verbündet hat er sich dem schändlichen Dänenland,
Und mit der Braut zum Hohne
Erzwingt er sich des heil'gen Eriks Krone.

Magnus.

Ha, Verruchter! Jetzt ist Alles klar.
Du bist der Henker meines Lebens,
Doch deine Ränke sind vergebens.
Ein Hauch von mir, sie sind zerstreut.
Auf, Lars, mit mir!

(Vorstürzend, plötzlich innehaltend.)

— — — — — O Gott, mein Eid!

Lars.

Nun zieh'n durch's Land vertraute Schaaren,
Zu forschen nach des Theuren Spur;
Sein heilig Haupt vor Leid zu wahren,
Verbündet uns ein heil'ger Schwur.

Magnus.

O Freund! Umsonst ist Müß' und Noth.
Prinz Magnus, den du suchst, ist todt.

Lars (begeistert).

Und ist er todt, so lebt das Land,
Das Land, das uns geboren.
Nicht fallen soll's in Dänenhand,
Das haben wir geschworen.
So lang' ein schwed'scher Arm sich regt,
So lang' die Hand ein Schwert noch trägt,
So lang' wirst du, mein Vaterland,
Nicht fallen in Tyrannenhand.

Magnus (glühend).

Was zudt durch's Herz wie Feuerbrand,
Wie bin ich neu geboren!
Zu sterben für mein Vaterland,
Das bleibt mir unverloren.
Kein Eid verwehrt, kein Machtgebot,
Zu stürzen in den Heldentod,
Hinaus, hinaus! Das Schwert zur Hand,
Zum Kampf für dich, mein Vaterland!
Wann ruht die That?

Lars.

Die Stunde naht.

Zur Krönung nach Upsala zieht Maria,
Bengt zwingt sie ja.
Doch auch das Volk ist da!
Wo schwedisch Blut den Arm durchrinnt,
Da spannen sich die Sehnen
Zum Schutze für das Königskind,
Zum Kampfe mit den Dänen.

Magnus.

Ich stelle mich in eure Reih'n.

Lars.

Du sollst die heil'ge Fahne weih'n.

Magnus.

Fort, heimlich, rasch!

Lars.

Vertrau' dich mir,
Ich weiß geheime Pfade hier.

Weide (begeistert).

Rasch durch die Nacht auf dunklem Pfade!
Send' uns, o Herr, Dein Licht der Gnade!
Für Treu' und Recht, gen Trug und Schein
Wirst Du uns, Herr, den Sieg verleiht'n.
Deck' uns're Flucht mit Deinem Schatten,
Laß uns're Sohlen nicht ermatten.
Nimm uns, o Herr, in deine Wacht,
Bis daß das heil'ge Werk vollbracht!

(Weide ab; der Donner rollt, der Sturm wächet.)

Fünfte Scene.

Ansgar aus dem Kloster, Mönche mit Windlichtern,
darauf Sten Petrif.

Ansgar.

Es wächet der Sturm; tritt ein, mein Sohn.
Wo weilst du?

Sten.

Ha! Er ist entflohn!

Ihm nach!

(Unmuth.)

Ansgar.

Halt' ein!
Trug ihn sein flücht'ger Fuß hinab,
So fand er auch im Schnee sein Grab.

Sten.

Ich muß ihm nach.

(Donner, Blitz, Lavineesturz.)

Ansgar und die Mönche.

Ha! Wetterstrahl!
Die Sturzwilwe rollt zu Thal!
Herr Gott, im Sturm, im Wetterbraus
Beschütze Du Dein heilig' Haus!

Sten.

Die Sturzwilwe rollt zu Thal,
Vernichtet ihn mit Wetterstrahl!
Auf, rase, Sturm und Schneegebräus,
Beschütze Fölkungs Königshaus!

(Der Vorhang fällt.)

Zweiter Akt.

Schloß Borgnäs. Hof mit Gartenanlagen. Im Hintergrunde der Mälarsee. Rechts Eingang in's königliche Schloß, links Wohnung des Castellans, davor eine Bank unter einer Linde. Rückwärts Stufen und Balustrade gegen den See.

Erste Scene.

Prinzessin Maria steht in der Mitte der Scene, sie trägt Trauerkleider, einen goldenen Reif im Haar. **Salutarische Frauen, Mädchen und Kinder** umgeben sie, Blumen reichend und streuend, Kränze mit grünen Schleifen erhebend; die Gruppe wächet bis zur Balustrade hin.

Chor und Ballet.**Chor.** (Tanzgruppen.)

Nimm der Liebe letzte Spenden,
Kosen auf den Weg gestreut.
Nimm sie an aus unsern Händen,
Golde, königliche Maid,

Die auf unsern Fluren weilte,
Luft und Leiden mit uns theilte,
Uns're Herzen folgen dir.
Thränen, die die Lieb' vergossen,
In die Blumen eingeschlossen
Sind der Krone höchste Bier.

Maria (umfaßt die Nächststehenden).

Schwefelstern, Kinder, Spielgenossen,
Zeugen meines stillen Glück's,
Vangen Herzens, feuchten Blick's
Halt' ich, Theure, euch umschlossen.

Auf des Thrones steile Höhe
 Zieht mich des Geschicks Hand;
 Ach, mein Jugendglück verchwand;
 Was ich liebte, ist dahin!
 Mich erfasst ein banges Wehe,
 Und zurück in eure Nähe
 Sehnt sich, ach, die Königin.
 (Sie verbüllt sich.)

In der Kindheit rosen Tagen
 Sah ich ihn auf dieser Flur,
 Und mit jungfräulichem Zagen
 An des Herzens raschem Schlagen
 Ahnt' ich, Liebe, deine Spur.
 Nun für den geliebten Gatten
 Beut das Schicksal mir den Thron,
 Zeigt mir den verhassten Gatten,
 Die Entscheidung naht schon.
 Fliehen möcht' ich, mich verbergen
 In der Meinen dunklen Särgen!
 Doch es winkt die Hand des Schergen,
 Und der Krone Demantglanz
 Wird für mich zum Dornenkranz.

Solo und Chor (sic liebevoll umringend).
 Keine Thräne soll die Stunde
 Der Erinnerung dir verschleiern,
 Unsr' Liebe soll dich feiern,
 Früher Klang in heit'rer Kunde,
 Daß ein dalekarlisch Lied,
 Aus des Volkes Mund erklungen,
 Wie wir hier es oft gesungen,
 Als Erinnerung mit dir zieht.

(Sie ziehen sie zu der Bank, Kinder mit Blumenkörben und grünen Wimpeln umlagern sie. Der Frauenchor theilt sich zu beiden Seiten, während des folgenden Reigens sich ansehend und lösend. Die Sängertinnen verschlingen sich mit ihnen.)

Der Brauttanz von Falun.

Erster Halbchor.

Schwester! Ei, was singen wir nun?

Zweiter Halbchor.

Eia, den Brauttanz, den Reih'n von Falun.

Ganzer Chor.

Eia, den Brauttanz, den Reih'n von Falun.

Ganzer Chor.

Von Quendel und Saibel schon duftet's im Raum,
 Es führt der Lagman die Braut unter'n Baum
 Mit silbernem Häubchen und purpurnen Schuh'n,
 Es spielen die Knappen den Reih'n von Falun.

Alle (den Reigen schlingend).

Eia, den Brauttanz, den Reih'n von Falun.

Ganzer Chor.

Da kommt schon der Bräut'gam mit Köhlein und Wagen.
 Ein Sträußchen von Quendel am Hut und am Kragen,
 Und zieht sie und zerrt sie und läßt sie nicht ruh'n,
 Es spielen die Knappen den Reih'n von Falun.
 Eia, den Brauttanz, den Reih'n von Falun.

Erster Halbchor (vor- und zurücktretend).

Und soll ich vom Heerde der Heimath hinaus?

Zweiter Halbchor (ebenso).

Ein schönerer Heerd steht im bräutlichen Haus.

Erster Halbchor (wie oben).

Und soll ich lieb' Vater und Mutter vermissen?

Zweiter Halbchor (wie oben).

Dafür wird der Liebste dich Herzen und küssen.

Ganzer Chor.

Auf, lustig, und dreh' dich im wirbelnden Kreise
 Und schwing' dich auf altbalearische Weise
 Mit flatterndem Köhlein und klappenden Schuh'n,
 Es braunt und es wirbelt der Reih'n von Falun.
 (Allgemeiner Tanzwirbel.)

Zweite Scene.

Vorige. Karin. (Maria eilt ihr entgegen. Der Chor zieht sich zurück.)

Maria.

Ha, Karin, endlich bringst du Kunde mir.

Karin.

Sie nahen. Fasse dich!

Maria.

Wer?

Karin.

Beugt von Schoonen.

Maria.

So rettet mich kein Gott aus Feindes Hand?

Karin.

Sei muthig, dich beschützt das Waterland.

(heimlich.)

Was mein Sohn mir verkündet,
 Versiegelt mir den Mund,
 Doch Eins thn' ich dir kund:
 Dein Volk steht treu verbündet.
 Zieh hin zum Morastein,
 Empfang' der Krone Zier —
 Du stehst dort nicht allein,
 Dein Schweden steht bei dir!

Maria (zitternd).

Hoffnung, deine Flügel tragen
 Neu die Seele, neu den Muth.
 Keine Klagen, kein Verzagen,
 Ich vertrau' Gottes Hut.
 Du, mein Volk, dem ich entsprossen,
 Du hältst mich an's Herz geschlossen.
 Dir vertrau' ich fest und treu,
 Deine Freiheit macht mich frei.

Karin.

Hoffe, Theure, ohne Zagen,
 Tritt hinaus mit festem Muth!
 Wer kann dir zu drohen wagen,
 Stehst du in des Volkes Hut!
 Ja, dein Volk, dem du entsprossen,
 Hält dich fest an's Herz geschlossen.
 Ihm vertraue fest und treu,
 Seine Freiheit macht dich frei.

Militärische Fanfaren. **Renat von Schoonen**, mit ihm **Sten Petrif** und zahlreiches Gefolge treten auf. Aus der Castellanwohnung tritt **Lars**, Schloßleute aus dem Schlosse, Volk auf der Terrasse.

Dritte Scene.

Bengt (gebieterisch vortretend).

Wer ist des Schloßes Vogt?

Lars.

Ich.

Bengt.

Verkündet der Prinzessin,
 Daß Schoonens Herzog hier
 Nach alter Väterweise
 Sie läd' zur Erikreise
 Unter dem Reichspanier.

Lars ab in's Schloß. Trompetenkühe. An der Terrasse fährt die Reichs-Nacht vor, das Banner auf halber Höhe, das Volk drängt sich gegen das Schloß.)

Bengt (mit *Sten* vortretend).

Ich darf auf deine Kunde bauen?

Sten.

Wem konntest du wohl mehr vertrauen?
Sein Blut verketztet unsern Bund.

Bengt (triumphirend).

Mein ist der Thron und ihre Hand,
Es naht der Tag, der heißerlehnte,
Wo Folsungs tiefverhafstes Blut,
Das stolz mich seinen Sklaven wählte,
Als Sklav' zu meinen Füßen ruht.

Sten.

Doch wann wird mir mein Theil, mein Lohn?

Bengt.

Ich reich' ihn dir vom Königsthron.
TriFFT erst der Dänen Flotte ein,
So sollst du Schoonens Herzog sein.

Chor.

Heil Maria, Heil, du hehre
Folsungs-Tochter, Ruhm und Heil!
Kronenschmuck und Königshre
Ward nie holderm Haupt zu Theil.

Vierte Scene.

Vorige, Maria (im Trauerkleid mit dem Purpurmantel, und ihre
Freunden aus dem Schloß).

Bengt (vortretend).

Der Krone ältester Bajall
Beugt hier vor dir die Kniee
Im Namen seiner Brüder all',
Und huldigt dir, Marie.
Sein Schwert, sein Blut zu Tren' und Pflichten
Legt er zu deinen Füßen.
Bald wird er dich — o weigr' es nicht —
Mit süßer in Namen grüßen.

Maria (für sich).

O bange Dual, ich trag' es kaum,
Den Sinn umfängt's wie Nacht und Traum.

Bengt (sich erhebend).

Raum für die Eriksstraße! Raum!

Der Eriksgang.

(Trompeten. Das Volk theilt sich zu beiden Seiten, eine Straße zur
Terrasse frei lassend, die Herolde zu beiden Seiten abgrenzen. Bengt
mit gezogenem Schwert, von *Sten* bereit begleitet, schreitet voran, die
Prinzessin folgt schweigend, das Reichspanier wird gehißt. *Maria*
schreitet bis zur Terrasse.)

Chor.

Leb' wohl, leb' wohl!

Maria (zurückgewandt, jammern).

Dahin! Dahin!

Karin und Lars (zu ihr tretend).

Du weißt, wer dich begleitet,
Es ist dein Volk, das dich geleitet.

Bengt (gebietend).

Zurück! Wer naht der Königin,
Wenn sie die Eriksstraße schreitet!
Fort, freches Volk!

(*Lars* und *Karin* werden fortgetrieben.)

Maria (auf der Terrasse).
So muß es sein!

Auf Wiederseh'n!

Chor.
Auf Wiederseh'n!

Lars (heimlich zu *Karin*).

Am Morastein.

Bengt.

Zum Morastein!

(Die Barke fährt ab, *Lars* und *Karin* sehen ihr von der Terrasse aus nach.)

Fünfte Scene.

Lars (herabschreitend).

Verachte nur das Volk — es trotzet deinem Zorn.
Auf, auf, erkling', mein daletarlich Horn!

(Er stößt in's Horn, das Signal läut zurück.)

Sie hören mich, die Zeichen tönen wieder.
Das Feld ist frei. Herbei, herbei, ihr Brüder!

(Von allen Seiten strömen Bewaffnete in allen Volkstrachten herbei,
das Nordsternbanner mit dem Silberstern im blauen Felde wird
herbeigebracht.)

Lars (sich musternd).

Dalmänner hier, Upländer dort,
Wärmländer vom Gardangestörd,
Ein Lösungswort führt euch herbei:
Der Königin Schutz und Tod der Tyrannei!

Alle.

Der Königin Schutz und Tod der Tyrannei!
Den Dänen Haß und Schweden frei!

Lars.

Zum Morastein laßt uns eilen;
Dort werden wir uns still vertheilen,
Das Schwert im Mantel tief verhüllt,
Bis die Entscheidung sich erfüllt.
Dann Mann für Mann und Hand in Hand
Zum Kampf für unser Vaterland!

Alle.

Dann Mann für Mann &c.

Ein Mann (zu *Lars*).

Du sollst uns Bannerträger sein!

Alle.

Du sollst das Nordsternbanner tragen.

Lars.

Nicht ich. — Gott selbst ließ ihn finden
Tief in der Kjölens Eiseschlünden.
Er wird des Volkes Fahne weih'n.

Chor.

Wer ist's, wo weilt er?

Lars.

Krank und matt

Hand hier er eine Lagerstatt,
Verborgen hielt ich ihn vor jedem Blick;
Doch kehrt ihm Jugendkraft zurück,
Von heil'gem Eifer glüht er schon.
Die Lust ist frei.
(Er öffnet die Thür der Castellanwohnung.)
Herbei, herbei!

Sechste Scene.

Vorige, Magnus in ländlicher Tracht.

Magnus (prophetisch).

Sieh, Volk von Schweden, deinen Sohn!

Karin.

(bei diesen Worten von der Terrasse herabstürzend, Weiber folgend).
Ha, welches Antlitz, welcher Ton!

Weiber.

Wer ist der Jüngling?

Karin.

Könnt ihr fragen?
Ich fühl's an meines Herzens Schlägen,
Ich kenn' ihn seit der Kindheit Tagen,
Prinz Magnus, Magnus Eriksön!

Alle (hinzutretend).

Prinz Magnus, Magnus Eriksön!

Lars (ihn fassend).

So wär's, was ich gehant!

Magnus.

Zurück!

Karin (ihn von der Seite fassend).

Das ist sein Ton, das ist sein Blick,
Erkennst du Karin, deine Nimm?

Alle (jübelnd sich umarmend).

Heil Magnus, Heil dem Folkung-Stamme!

Magnus.

Verblendet Weib, dich täuschst mein Angesicht,
Den du mich nennst — ich bin es nicht.

Karin.

Du bist's. Laß seh'n! In unglücksel'ger Stunde
Fielst du mir einst vom Arm,
Am Hals trägst du die Wunde.

(Sie umfaßt ihn.)

Seht ihr die Narbe hier? Sie zeuget blutigroth,
Du bist's, Prinz Magnus lebt!

Chor.

Prinz Magnus lebt!

Magnus.

Zurück! Magnus ist todt.

Karin.

Er lebt, er lebt, so kann das Herz nicht trügen.

Lars.

Warum verstellst du dich? Willst du dein Volk belügen?

Alle (dringend).

Sprich, bist du Erfs Sohn?
Dein Volk beschwöret dich
Bei deiner Väter Thron,
Sprich, bist du Magnus, sprich!

Magnus (sich losreißend).

Verblendet Volk! Um eines Weibes Wahn
Vergeßt ihr Schwedens heil'ge Sache.
Die Zeit verriinnt, die Dänen nah'n,
Zum Morasteine ruft die Rache.
Das Nordsternbanner fass' ich hier.
Wer Schweden liebt, der folge mir.

(Er faßt die Fahne und kniet mit ihr nieder.)

Bannerwache.

Stern des Nordens ew'ges Licht,
Deine Strahlen bleichen nicht.
Blid' herab vom Himmelsrand
Auf ein freies Vaterland!

(Er erhebt sich.)

Stark und tren,
Fest und frei,
Troßen wir der Tyrannei.

Der Freiheit Banner waht hernieder,
(indem er die Fahne erhebt)

Mein Vaterland erwacht wieder.
Uns schützt ein Gott in Wetternacht,
Des Nordens Stern hält tren die Wacht!

(Während Alle donnernd in die Hymne einstimmen,
fällt der Vorhang.)

Dritter Akt.

Upsala. Im tiefen Hintergrunde der Dom, rechts das Portal des königlichen Schlosses, links im Mittelgrunde der Morastein auf mit Teppichen bedeckten Stufen. Auf beiden Seiten Barrieren, das Volk vom Krönungsplatze abzuhalten. Voller Tag. Frauen und Kinder, Männer und Greise knien am Portale des Domes.

Erste Scene.

Chor.

Herr Gott, Dich loben wir!
Herr Gott, wir danken Dir,
Der ird'sche Majestät
Schirmt und erhöht.

(Feierliche Musik im Dom.)

Lars (aus dem Dom).

Es treibt mich aus dem Dom des Herzens Zagen.
Maria ist gekrönt, indeß an unserer Seite
Der echte Königssohn vielleicht im Bettlerkleide
Von finstern Geschick gefesselt weilt.
Warum verkleumet er den Namen seiner Väter?
Ist er ein Opfer, ist er ein Verräther?
Wo ist ein Strahl, der dieses Dunkel theilt?

Chor (im Dom).

Te deum laudamus!

Lars.

Upsal's hoher Dom, du blickst auf mich herab,
Du meiner Könige Wiege,
Du meiner Könige Grab.
Wie kann in deinen Händen,
Von Himmelsglanz erhellt,
Sich ein Betrug vollenden,
Die Täuschung schnöder Welt.
Send' einen Strahl von Deiner Gnade,
O Gott, auf den besang'nen Blick,
Und führ' uns auf gerechtem Pfade
Den echten Königssohn zurück!

Voller Chor.

Salvum fac regem, Domine!

Lars (freudig).

Die Antwort klingt: Der Himmel schützt den König,
Und neue Hoffnung schwellt die Brust.
Mein Land, das aus des Nordmeers Eis
Die Hand des Herrn gehoben,
Dich giebt nicht fremder Willfür preis
Der mächt'ge Richter droben!
Wer auch gen dich in Waffen steh',
Dein fester Grund erzittert nicht.
Es ruft mein Herz voll Zuversicht:
Salvum fac regem, Domine!

Chor.

Salvum fac regem, Domine!

(Zusparen.)

Zweite Scene.

Krönungsparade.

Das Volk strömt aus dem Dom und aus den Straßen und füllt die Räume außerhalb der Barrieren. **Magnus** unter dem Volke, wird später rechts im Vordergrunde außerhalb der Barrieren sichtbar. Herolde und Hellebardiere eröffnen den Zug, Bagen, Ritter, geistliche und weltliche Würdenträger, Bannerträger mit den Bannern der Fremden. **Beugt** mit dem Reichswehr, **die Königin** unter dem Baldachin, der Erzbischof von Aued und die Bischöfe, die am Eingange des Domes stehen bleiben, während die Königin zum Morastein schreitet, begleitet von Bagen und Frauen, darunter **Karin**. **Sten Petrif** zur äußersten Linken, **Lars** zur äußersten Rechten innerhalb der Barrieren. Sowie die Königin den Morastein bestiegen, treten 12 vornehme Jünglinge, kostbar gekleidet, herzu und knien an den Stufen. Der Marsch schweigt.

Beugt (das Schwert niederlegend).

Am heil'gen Morastein, Urbäter erstem Throne,
Empfang, o Königin, die Geißeln Deiner Krone.

(Die Jünglinge erheben sich.)

Und jetzt, nach altem Recht, aus diesem Document
Verkünde Schwedens Volk, wie sich sein König nennt.

(Ein Page mit goldgesticktem Stoffen kniet nieder, Bengt nimmt davon
eine Pergamentrolle, öffnet sie und überreicht sie der Königin.)

Maria (liest).

Maria Ich, aus Foltungs Blut entsprossen,
Nach Erbrecht und Gebühr besteige Schwedens Thron.
Denn König Eric liegt von finstern Grab umschlossen,
Und todt ist Waldemar, sein Erbprinz und sein Sohn,
So auch sein zweiter Sohn, Prinz Magnus —

(Sie blickt auf, ihr Auge begegnet Magnus, der hinter den Schranken steht.)

Großer Gott!

(Das Blatt entfällt ihr.)

Welch' Auge blickt mich an!

Alle.

Was ist der Königin?

Bengt.

Was ist euch? Fahret fort! (reicht ihr das Pergament.)

Maria (verwirrt, sich fassend).

Maria Ich, aus Foltungs Blut entsprossen,
Nachdem mein Oheim todt und Waldemar, sein Sohn,
Und Magnus — Magnus —

(Sie blickt hinüber und schlenkert das Blatt fort.)

Nein! Dies Antlig sah ich schon.

In tiefster Seele Grund erfahst mich dieser Blick
Mit der Erinnerung Weh', mit der Erinnerung Glück.
Den Jüngling führt mir her!

Bengt (sie zurückhaltend).

Was willst du, Königin!

Maria.

Den Jüngling will ich seh'n, so wahr ich König bin!
(Lars bricht die Schranken auf und zieht Magnus hervor.)

Lars.

So spricht dein Herz, wie unsers längst gesprochen,
Erkennst du ihn?

Sten und Bengt.

Ha! Höllicher Hohn!

Lars.

Das Dunkel weicht, der Tag ist angebrochen,
Prinz Magnus ist's, Prinz Magnus Ericson.

Chor (vordrängend).

Prinz Magnus!

(Maria erstarrt.)

Stellung:

Sten. Bengt. Karin. Maria. Lars. Magnus.

Lars. Karin.

O blick' in dieses Auges Strahl,
Erkenn' ihn, den durch Gott wir fanden,
Den wir beweint viel tausendmal,
Er lebt, er ist dem Grab erstanden.
O zweifle nicht, o zweifle nicht,
Es ist sein trantes Angesicht,
Es ist sein Aug', das zu uns spricht.
Vom Himmel selbst klingt es hernieder:
Er lebt, er lebt, er kehrt uns wieder!

Maria.

Was saßt mein Herz mit Lust und Qual?
Hält mich ein Traum in seinen Banden?
Den ich beweint viel tausendmal,
Er lebt, er ist vom Grab erstanden!
Noch faß' ich's nicht, noch glaub' ich's nicht —
Und doch — es ist sein Angesicht,
Es ist sein Aug', das zu mir spricht.
Vom Himmel schallt es jubelnd nieder!
Er lebt, er lebt, du hast ihn wieder!

Magnus.

Was saßt die Brust mit Wonn' und Qual,
Was rüttelt an des Herzens Banden?
Es trifft mich wie ein Sonnenstrahl,
Ich fühle mich vom Grab erstanden.
Ich träume nicht, ich träume nicht,
Das ist Mariens Angesicht,
Ihr Ton, der süß zum Herzen spricht.
Wie Himmelstlänge raucht es nieder:
Du lebst, du lebst, du hast sie wieder!

Bengt und Sten.

Was saßt mich an mit wilder Qual,
Wer sprengt des Grabes feste Banden?
Der längst verschart im Todesthal,
Er lebt, er ist vom Grab erstanden.
Noch faß' ich's nicht, noch glaub' ich's nicht,
Und doch, es ist sein Angesicht.
Er starrt mich an wie Weltgericht,
Und Rachestimmen donnern nieder:
Er lebt, er lebt, er kehret wieder!

Chor.

Fürwahr, es ist sein Angesicht,
Ist Foltungs Gang und Augentlicht.
O Heil dem Land, singt Jubellieder,
Er lebt, er lebt, er kehrt uns wieder!

Maria (zu ihm tretend).

Du grabentstieg'ner, theurer Schatten,
An den mein Herz mit Jubel glaubt,
Als König grüß' ich dich, als Gatten,
Die Krone nimm von meinem Haupt.

Bengt.

Zurück! Du rasest, Königin!
Ein Trugbild blendet deinen Sinn.

Lars.

Dort ist der Trug, dort ist die Lüge,
Die Wahrheit spricht durch diese Züge,
Ein Werk der Nacht enthüllt sich hier.
(zu Magnus) O sprich, wir rufen Gott zum Zeugen:
Wo weilst du, was ist mit dir?

Maria. Karin. Chor.

Wo weilst du? Was ist mit dir?

Alle.

Er schweigt. O Gott, welch banges Schweigen!

Maria (mit Leidenschaft).

Magnus! Magnus!
Fühlst du dieses Herzens Beben,
Das für dich nur schlägt, für dich?
Du mein König, du mein Leben,
Du mein Alles, rette mich!
Wie die Arme dich umschließen,
So liegt dir dein Volk zu Füßen,
Bist du Magnus, o so sprich,
Lebe für dein Volk, für mich!

Chor (drängend, in steigender Erregung).

Bist du Magnus, sprich, o sprich!

Bengt und Sten.

Höllenqualen foltern mich.

Maria.

Lebe für dein Volk, für mich!

Magnus.

Gott, wie wird mir, welches Sehnen!

Maria. Karin. Lars. Chor.

Seine Augen füllen Thränen.

Magnus.

Gott, es ist um mich geschehn!

Maria. Karin. Lars. Chor.

Seine Lippen, sie gesteh'n.

Bengt. Sten.

Ha, jetzt ist's um mich gescheh'n!

Chor.

Sprich das Wort, das uns befreit!

Du —

Magnus.

(Maria anblickend, von dem stürmenden Chor umringt, weichend, zitternd.)

Ich bin — (er erhebt den Blick und sieht **Sten Petrik** am Ende der Bühne, Vordergrund links, das Kreuz des Schwertes erhoben.)

O Gott, mein Eid! (bricht zusammen.)

Alle (stürmisch).

Du, du bist —

Magnus.

Ich bin —

Chor.

Horch, er spricht!

Magnus.

Magnus, Magnus bin ich nicht.

Bin verwaist und namenlos,

Magnus liegt in Grabes Schoß!

Bengt (sich ermannend, mit herzustürzend).

Betrüger bist du und Verräther,

Den man zum Gaukelspiel erfand,

Ein Spielball frecher Missethäter,

Trägst du Empörung in das Land,

Die an der heiligsten der Stätten

Das Haupt der Majestät bedroht.

Ihr Wachen, auf, legt ihn in Ketten

Und führt ihn fort zum Flammentod!

(Magnus wird ergriffen.)

Lars.

Wer spricht von Ketten und von Flammen,

Wer will ihn ungehört verdammen?

Wir trocken deiner Schergen Hohn!

Schüt' , Volk von Schweden, deinen Sohn!

Volk.

(die Barrieren brechend, Waffen unter den Ältern hervorholend.)

Alle.

Wir trocken deiner Schergen Hohn,

Und Schwedens Volk schützt seinen Sohn.

Bengt (dazwischen.)

Empörung!

Magnus.

Brüder, haltet ein!

Maria.

Sie kämpfen! Wo'ger! Haltet ein!

Bengt.

Treibt sie zurück!

Volk und Krieger.

Schlagt drein! Haut ein!

Sten (plötzlich in die Mitte tretend).

Wer wagt's, die Stätte zu entweih'n!

Wer zückt das Schwert am Morastein!

Alle (die Waffen sentend).

Zurück, und steck die Schwerter ein!

Kein Schwede sicht am Morastein.

Bengt (triumphirend).

Führt den Betrüger fort!

Maria.

Halt ein!

Kraft meiner königlichen Krone

Gebiet' ich, daß man seiner schone!

Zum Königsschlosse führt ihn hin:

Ihn richten wird die Königin!

Volk. Lars.

Kurze Rast, rasch erfäst

Das Schwert der Rache!

Der Würfel fiel und unser Ziel:

Die heil'ge Sache.

Dieser Wirren Nacht und Pein

Löst das Schwert, das Schwert allein.

Bengt. Sten. Krieger.

Kurze Rast, rasch erfäst

Das Schwert der Rache!

Der Würfel fiel, vor kühnem Spiel

Bebt nur der Schwache.

Eurer Rache Droh'n und Schrei'n

Wändigt unser Schwert allein.

(Zähmt der Dänen Schwert allein.)

Magnus.

Kurze Rast, rasch erfäst

Das Schwert der Rache!

Mir bleibt ein Ziel, ein Hochgefühl:

Die heil'ge Sache!

Des eignen Herzens Noth und Pein

Verjöhnt der Tod, der Tod allein.

Maria.

Die Pein, die Last erdrückt mir fast

Das Herz, das schwache.

Der Würfel fiel, Herr, führ' zum Ziel

Die gute Sache!

Der bangen Zweifel Noth und Pein

Entwirren kann Dein Aug' allein.

Karin.

Wer erfäst die ganze Last

Der Wuth und Rache!

So nah' dem Ziel täuscht freches Spiel

Die heil'ge Sache.

Durch dieser Wirren Nacht und Pein

Wirft Du, o Herr, uns Führer sein.

(Magnus wird in's Schloß geführt. Maria und Karin folgen. Das Volk stürmt tumultuarisch nach, der Vorhang fällt rasch.)

Vierter Akt.

Zimmer im Schlosse zu Upsala. Zwei Fenster in der dritten Couloise, ein großer Mittelbogen, zwei Seitenbogen, von schweren dunklen Vorhängen geschlossen. Links ein Fenster mit praltrabilem Altan. Rechts Eingangsthür. Links vorn vergoldetes Ruhebett, Tisch und Lehnstuhl.

Erste Scene.

Maria

(weihgekleidet, steht an dem Tisch, majestätisch.)

Ich will ihn seh'n! Dahin ist nun mein Zagen,

Ein neuer Geist belebt den Wuth.

Ich darf der Väter Krone tragen,

Ich fühle mich von Follungs Blut.

In dem Gerichte, das ich übe,

Gilt nicht mein Glück, mein eig'ner Schmerz.

Das Recht nur spricht — — o Gott! mein Herz,

Aus deinen Tiefen spricht die Liebe!

O Liebe, die vom Himmel stammt,

Die Schatten dieser Welt zu lichten,

Sprich du zu ihm, hilf du mir richten,

In deine Hand leg' ich mein Amt.

Welch finst're Nacht ihn auch umstricke,
Welch Truggeweb' von Haß und Lücke
Ihn auch in seinen Banden hält,
Sie müssen weichen vor dem Blicke,
Der aus dem Aug' der Liebe fällt.

O Liebe, die vom Himmel stammt &c.

Zweite Scene.

Vorige. Vars. Karin.

Maria.

Oa, Karin, Lars, ihr einzig treuen Seelen!
Was bringt ihr? Sprich —

Karin.

Laß ihn erzählen.

Maria.

Was ist gescheh'n?

Lars.

Die Dänen sind in Sicht.

Maria.

Allmächt'ger Gott!

Lars.

O zitt're nicht.

Wir sind gerüstet, uns zu wehren,
Von Rachen wimmelt's in den Scheeren,
Kein Däne legt den Fuß an's Land,
Bevor den Tod der letzte Schwede fand.

(Näher tretend)

Allein durch alle Herzen loht
Nur einer Sehnsucht glühend Feuer:
Lebt König Magnus, ist er todt?
Wer hebt den räthselhaften Schleier?
Sie lassen sich den festen Glauben
In jenen Jüngling nimmer rauben
Und sehen dich mit Ungestim
Um deinen Richterpruch.

Maria.

Zu ihm!

Lars.

O halte ein!

Maria.

Zur raschen That!

Lars.

Du wirst nichts mehr von ihm erlangen,
Ein mächt'ger Bann hält ihn besangen.

Maria.

Was dann? O Gott!

Lars.

Hör' meinen Rath:

Führ' ihn hieher in diese Räume,
Den Schauplatz seiner Jugendträume,
Daß ihn umspiele ewig jung
Der Zauber der Erinnerung.

Maria.

Welch ein Gedanke!

Lars.

Und du spähe

Hier ungesch'n in seiner Nähe,
Und wenn auch dann sein Herz nicht spricht,
Ihn nicht verräth — dann ist er's nicht.
Doch, wenn er übermannt —

Maria (beugend).

Nichts mehr!

Gott spricht aus dir, rasch führ' ihn her!

Karin.

Ich weiß ein Lied von eig'nem Klang,
Das einst ihm hier die Mutter sang;
Die Weise soll ihn still umklingen —

Maria. Karin. Lars.

O Gott, laß unjer Werk gelingen.

Lars (zu Karin).

Wenn es gelang, laß Fackelschein
Dort vom Altan die Lösung sein.

(Lars ab durch die Thür, Maria und Karin durch den Vorhang des linken Bogens. — Es dunkelt. — Pause. — Das Orchester spielt die Weise der später folgenden Ballade mit mysteriösen Accorden.)

Dritte Scene.

Magnus (von Wachen begleitet, von rechts).

Magnus.

Sprecht, wohin führt ihr mich?

Officier.

Der Königin Geheiß weist dies Gemach euch an. (ab.)

Magnus.

Der Königin?

O Herz, sei still — gleichviel doch, wo ich bin,
Gleichviel, wo ich mein Loos vollende,
Ein Schattenbild, ein Nichts — das ist mein Ende.

G e b e t.

(inbrünstig)

Du Unerforschlicher da droben,
Ich hielt Dir, was ich Dir gelobt.
Ob auch des Herzens Stürme toben,
Du hast mich Dir getreu erprobt.
Ich sah der Väter Krone winken,
Ich sah ihr Aug' in Thränen blinken,
Es schlang sich warm um meine Brust,
Des Lebens Pforten sah ich offen,
Ich warf dahin mein Glück, mein Hoffen,
Ich hab' gethan, was ich gemußt. —
Nun, Vater, laß die Prüfung enden!
Gebrochen ist der Seele Macht.
O send' aus Deinen milden Händen
Den Frieden Deiner ew'gen Nacht!

(Er sinkt auf das Ruhebett.)

Ich bin erhört — es lösen sich die Glieder,
Des Schlummers Engel rauschet nieder —
Wie ruht sich's süß an seiner Brust! —

(Die Vorhänge rauschen auf, man sieht das Schlafgemach der Königin mit gothischen gemalten Glasfenstern. Zwischen den Mittelpfeilern das Bett, darüber das Bild der Mutter im weißen Kleid. Eine Ampel hängt herab. — Einzelne Accorde der Ballade.)

Magnus (halbschlummernd).

Ihr gaukelt um mich, holde Träume,
Umfangt mich mit Vergessenheit,
Ihr öffnet mir verjunkt'ne Räume
Aus längst entschwund'ner Jugendzeit.

(Wie träumend sich aufrichtend.)

Ja, ja, ich kenn' euch, traute Bilder,
Euch Hallen und euch Wappenschilder,
Ihr schwannt heran, ihr füllt den Raum.

(Auffrischend, umberitarend.)

Allmächt'ger Gott, das ist kein Traum!
Wo bin ich? Traum' ich? Bin ich wach?
Das ist der Mutter Schlafgemach!
Und dort, was winkt mir trüb' und mild,
Bild meiner Mutter, meiner Mutter Bild!

Bin ich der Welt entrückt?

Bin ich im Jenseits schon?

O Mutter, meine Mutter,

Nimm deinen armen Sohn!

(Er sinkt nieder, das Haupt in den Händen bergend.)

Ballade.

Karin (ungefesselt)

Jung Olaf spielt am Meeresgestad',
Es tanzen die Nixen im kühlen Bad.
Sie locken wild, sie locken lind,
Sie zieh'n in die Tiefe das Königskind.

Magnus

(laut zitternd, sich nach und nach erhebend, vortraumelnd).

Karin.

Frau Ingborg springt in die Fluth hinab,
Entreißt jung Olaf dem Wellengrab,
Die Nixen saugen ihr rothes Blut,
Frau Ingborg stirbt in des Meeres Fluth.

Magnus

(laut athmend, bebend mit mächtigen Erinnerungen kämpfend).

Karin.

Der König Harald verhüllt sein Gesicht,
Doch Ingborg lächelt und Ingborg spricht:

Magnus (übermannet, stammelnd).

„Ich sterbe süß, ich sterbe lind,
Gerettet ist das Königskind!“

Karin. Maria.

Ich sterbe süß, ich sterbe lind,
Gerettet ist das Königskind! (Sie stürzen vor.)

Vierte Scene.

Magnus. Maria. Karin.

(Maria stürzt an sein Herz, Karin ist seinwärts auf die Kniee gesunken.)

Magnus (außer sich).

Maria!

Maria.

Magnus! Bist du's doch!

Magnus (sie selig betrachtend).

O süßer Traum, verweile noch,
Bis mich dein Bruder Tod umgiebt.
Du bist's!

Maria.

Ich bin's, die heiß dich liebt —
Und du?

Magnus.

Ich bin's, der dich umfängt,
Der Seele dir in Seele drängt,
Maria!

Maria.

Magnus!

Beide.

O Entzückten,
Laß mich an's Herz, an's Herz dich drücken.
Umfassen dich in Lust und Weh'n,
Mit dir im Kusse süß vergeh'n!

Maria (selig träumend).

Ich halte dich so wonnetrunken,
Die bange Prüfung ist vorbei.

Magnus.

Der Erde Bande sind gesunken,
Die Seele ist erlöst und frei.
Sie flattert in verkärten Räumen,
Ist sel'ges Leben, sel'ges Träumen.

Beide.

O unansprechlich hold Entzückten,
O wonnevolles Wiederseh'n!
Laß mich an's Herz, an's Herz dich drücken,
Mit dir im Kusse süß vergeh'n!

Karin (die sich indes erhebt, tritt herzu).

Mein Sohn, sieh mich im Staube hier,
Mein König, sieh, ich huld'ge dir. (Sie kniet.)

Magnus (wie erwachend).

Wo bin ich? Was hab' ich gethan?

Karin.

Heran, mein Schwedenvolk, heran,
Es künd' es dir der Fadel Schein:
Dein König lebt und harret dein!
(Sie ergreift einen Armleuchter und tritt zum Balkon.)

Magnus (vorstürzend).

Entsetzen! Weh' mir! Weltgericht!

Maria.

Magnus!

Magnus.

Nenn' diesen Namen nicht! (wie wahnwitzig.)
Kein Name soll mich nennen,
Begraben immerdar —
Was auch mein Herz bestürme,
Prinz Magnus bleibe tod,
So wahr mich Gott beschirme
In meiner letzten Noth.

Maria.

Hilf, Karin, rette, schirme!
Sieh, welches Unheil droht!

Magnus.

Gebrochen der Eid!
Vom Bösen versucht,
Von Sünden entweiht,
Vom Himmel verflucht!

Maria. Karin.

Hör' mich!

Magnus (wird).

Hinweg, laß mich! Entweiche!

Karin.

Was willst du?

Magnus.

Fort!

Maria.

Nur über meine Leiche! (hält ihn.)

Magnus.

Dämonen fassen mich! Gottes Gericht!

Karin.

Er ralet.

Maria.

Magnus! Erkennst du mich nicht?

Karin.

Erkennst du die Hörner?
Die Deinen, sie nah'n!

Magnus.

Die Tuben der Engel, sie schmettern mir zu:
Verloren, verstoßen, verworfen bist du!

(stürzt zum Altar.)

Maria (sich dazwischen werfend).

Helfst, rettet den König!

Magnus (schleudert sie fort).

Von dannen! Macht Bahn!

Maria (sich an ihn klammernd).

Was thust du?

Magnus.

Es ruft mich des Himmels Gebot:
Die Sühne des Meineids giebt einzig der Tod!

(Er stürzt sich vom Balkon hinab. Maria hat sich geistig erhoben und stürzt rückwärts leblos in Karins Arm. Der Vorhang fällt rasch.)

Fünfter Akt.

Saal im Schloß zu Upsala. Stufen und Terrasse im Hintergrund, Blick auf den Mälarsee. Nacht, später Tag. Rechts Eingang in ein Gemach, durch einen Vorhang verschlossen. Links Tisch und Armstühle. Trommeln, Glockengeläute.

Chor (hinter der Scene).

Hoch, König Magnus! Tod dem Verräther!

Erste Scene.

Bengt, von links Wachen.

Bengt.

Verstärkt die Wachen, besetzt das Schloß,
Gebt meine Waffen, zäumt mein Roß.
Laßt Wächter von den Zinnen spä'n,
Ob sie der Dänen Banner seh'n.

Jetzt gilt es, Mannesmuth zu zeigen!

Alein zuvor

Bring' ich den Thor,

Der aus dem Grabe steigt, — zum Schweigen.

(Wachen ab.)

(Will ab.)

Zweite Scene.

Bengt, **Sten Petrik** (tritt ihm entgegen).

Bengt.

Wer naht sich! Du, Sten Petrik!

Sten (fest).

Ich!

Bengt.

Ein ander Mal!

Sten.

Du bleibst!

Bengt (betroffen).

Was bringst Du? Sprich!

Sten.

Die Rechnung, die du mir noch schuldig.

Bengt.

Jetzt? Rahest du?

Sten.

Ja, eben jetzt,

Dein Alles ist auf's Spiel gesetzt.

Jetzt oder nie! Verpfände mir dein Schoonen.

Bengt.

Zu kämpfen gilt's jetzt. Nicht zu lohnem.

Sten (auf ihn zu).

Ja — oder nein?

Bengt.

Verräther! Fort!

Hielt'st du mir das gegeb'ne Wort?

(ihn vorzerrend)

Hast Magnus du den Tod gegeben?

Sten.

Ja, er ist todt, so lang ich will.

Furchtbarer Eidichwur macht ihn still,

Ein Wort von mir giebt ihm das Leben.

Bengt.

Ein Wort von dir? Du sollst mir schweigen,

Nur du tanast für sein Leben zeugen,

Nur du! Und trifft dies Eiden dich,

Wer zehrt mich dann auf Erden?

Dritte Scene.

Vorige, **Maria** (die Vorhänge theilend, bleich, geisterhaft).

Maria.

Ich!

Bengt (zudt zusammen, mit wilden Leibeskräften kämpfend).

Maria (groß).

Du hast die Mörderhand gedungen,

Du hast ihn in das Grab gebannt,

Du hast zum Eidichwur ihn gezwungen,

Du beutst mir deine blut'ge Hand.

Du, Kronenräuber, Hochverräther,

Du, den die Hölle selbst gedar,

Du, Königsmörder, Mißethäter

Du, sei verflucht auf immerdar!

Bengt.

Wahnjinnig Weib! Verstumme!

Maria.

Nein!

In alle Lüfte will ich's schrei'n!

Du jagtest ihn in Tod und Fluth,

Auf dich wälz' ich sein heilig Blut.

Bengt (faßt sie).

Wie! Magnus todt? O Hoffnungstrahl!

Maria (windet sich von Bengt los und eilt auf die Terrasse).

Hör' meinen Rachekrei!

Herbei, mein Schwedenvolk, herbei!

Bengt.

Verstumme!

Maria (mit voller Kraft).

Nein!

Bengt

(erfaßt Maria und schleudert sie von der Terrasse herab auf die Scene).

Verstumme durch diesen Stahl!

(mit gezücktem Dolch auf sie eindringend).

Sten Petrik (ihm nach und ihn festhaltend).

Zu viel! Halt, Mörder, halt!

(Er entwaffnet ihn. Maria schwankt in die Mitte der Bühne. Hofdamen und Diener eilen herbei. Maria sinkt in die Arme ihrer Damen.)

Vierte Scene.

Vorige, **Lars**, **Karin**, **Volk** eilt über die Terrasse herbei.

Chor.

Welch' banger Hülfesruf erschallt!

Sten Petrik.

Hier der Teufel, dessen Wuth

Bergießen wollte Königsblut!

Chor (dringt auf Bengt ein).

Verräther, stirb!

Lars (gebieterisch).

Zurück!

Kein schwedisch Eiden trinke dieses Blut!

Geh' zu den Dänen! Werft ihn in die Fluth!

Chor.

Werft ihn in die Fluth! —

(Bengt wird fortgerissen, Sten folgt ihm.)

Chor der Mönche (hinter der Scene).

Ave Maria!

Gratia plena!

Und selbst den Tod

Berschencht dein Strahl,

Dein süß Gebot,

Maria!

Karin (hebt Maria's Haupt empor).

O Herrin! Höre Karin's Stimme!

Maria (richtet sich empor).
Du? Karin — sprich — und Magnus?

Karin.
Er lebt, er lebt für dich!

Lars.
Die Fluth verichlang ihn nicht, die Dänen sind verjagt,
Ermanne dich, ein neuer Morgen tagt.

Fünfte Scene.

Vorige, Ansgar und die **Mönche** (auf der Terrasse).

Chor der Mönche.

Ave Maria.

Maria!
Magnus (hinter der Scene).

Maria (neu belebt).
Ha, welch ein Ton!

Sechste Scene.

Vorige, Magnus erscheint auf der Terrasse von links, **Volk** und **Krieger** mit dem Sternbanner ihm nach.

Maria!
Magnus (noch auf der Terrasse).

Maria.
Mein Königsohn!

Maria!
Magnus (eilt herbei und auf sie zu).

Maria.

Mein König! Magnus Erision!
(Sinkt in seine Arme. Gegen das Volk gewendet)
Die Zunge band ihm heil'ger Eid.

Chor der Mönche.

Er ist es, der sich uns geweiht!

Ansgar.

Wer seine Liebe, seine Krone
Dem Eid des Herrn zum Opfer gab,
Den führt Gott selbst zu seinem Throne
Und segnet ihn von dort herab.

Chor der Mönche.

Gott segnet ihn von dort herab.

Ansgar.

Kraft meines Amts, von Gott geweiht,
Zerbrech' und löß' ich deinen Eid.

Volk und Krieger (das Sternbanner schwenkend).
Heil Magnus! Schwedens König Heil!

Magnus.

Und Heil dir, meine Königin!

(Alles Volk drängt sich huldigend im Halbkreis heran, Ansgar schreiet herab und segnet während des nachfolgenden allgemeinen Schlußchors Magnus und Maria. Diese nimmt den Kronenreif vom Haupt und hält ihn über Magnus, seelenvoll in seinen Abbild verunken.)

Allgemeiner Chor (Alle Inneen).

Stern des Nordens, ew'ges Licht,
Deine Strahlen bleichen nicht.
Blid' herab vom Himmelsrand,
Segne König, Vaterland!

(Alle erheben sich begeistert. Der Vorhang fällt.)

Ende der Oper.

Vorspiel.

Langsam und feierlich.

Pianoforte.

Musical score for Piano and Harp (H. Fg.). The piano part is in the bass clef, and the harp part is in the treble clef. The tempo is 'Langsam und feierlich'. The piano part starts with a *p* dynamic. The harp part features a melodic line with grace notes.

Musical score for Piano. The piano part continues with a *p* dynamic, followed by a *mf* section and a *sf* section with a 7-measure rest. The harp part continues with a melodic line.

Musical score for Piano and Orchestra (Orch.). The piano part continues with a *sf* dynamic. The orchestra part is in the treble clef, featuring a melodic line with accents and a 7-measure rest. The piano part has a *ped.* marking and asterisks.

Musical score for Piano and Orchestra (Orch.). The piano part continues with a *sf* dynamic. The orchestra part continues with a melodic line. The piano part has a *ped.* marking and asterisks.

Musical score for Piano and Orchestra (Orch.). The piano part continues with a *sf* dynamic. The orchestra part continues with a melodic line. The piano part has a *ped.* marking and asterisks.

Musical score for Piano, Bläser (Bl.), and Horn (Hbl.). The piano part continues with a *sf* dynamic. The Bläser part is in the bass clef, and the Horn part is in the treble clef. The piano part has a *ped.* marking and asterisks. The Bläser part has a *mf* dynamic. The Horn part has a *p* dynamic and a *s.* marking.

Miel ruhiger.

pp
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Ausdrucksvoll.

p Hbl. p VI.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Hbl. p VI.
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc. ed accel.

Vel. Ch.

a tempo
rit. Tr. H. ff Orch.

marcato
Ped. * Ped. *

First system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff contains a melodic line with slurs and accents. Bass staff contains a rhythmic accompaniment with chords and slurs. Performance markings include *ff* and *ped.* with asterisks.

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff continues the accompaniment. Performance markings include *decresc.*, *VI.*, and *cresc. ed accel.*

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff continues the accompaniment. Performance markings include *ped.* with asterisks.

Freudig bewegt.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff begins with a key signature change to two sharps and a 6/4 time signature. Performance markings include *mf* and *S. Hhl.*

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff continues the accompaniment. Performance markings include *ped.* with asterisks.

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff continues the melodic line. Bass staff continues the accompaniment. Performance markings include *ped.* with asterisks.

Orch.

First system of musical notation. The top staff is for the piano, and the bottom staff is for the orchestra. The piano part has a dynamic marking of *f*. The orchestral part includes woodwinds and strings. There are six measures in this system, with asterisks under the first, second, fourth, and sixth measures.

Vcl. plzz. Hbl.

Second system of musical notation. The top staff is for the piano, and the bottom staff is for violin and oboe. The piano part has a dynamic marking of *p*. The violin and oboe part has a dynamic marking of *pizz.*. There are six measures in this system, with asterisks under the first, second, third, and sixth measures.

Third system of musical notation. The top staff is for the piano, and the bottom staff is for the orchestra. The piano part has a dynamic marking of *f*. There are six measures in this system, with asterisks under the first, second, third, fourth, and sixth measures.

H. Tr.

Fourth system of musical notation. The top staff is for the piano, and the bottom staff is for horn and trumpet. The piano part has a dynamic marking of *mf*. The horn and trumpet part has a dynamic marking of *mf*. There are six measures in this system, with asterisks under the first, second, third, fourth, and sixth measures.

Fifth system of musical notation. The top staff is for the piano, and the bottom staff is for violin. The piano part has a dynamic marking of *f*. The violin part has a dynamic marking of *f*. There are six measures in this system, with asterisks under the first and second measures.

VI. Pos.

Hbl. H.Tr.

f marc.

Sixth system of musical notation. The top staff is for the piano, and the bottom staff is for violin, horn, trumpet, and trombone. The piano part has a dynamic marking of *f*. The violin part has a dynamic marking of *f*. The horn and trumpet part has a dynamic marking of *ff*. The trombone part has a dynamic marking of *f marc.*. There are six measures in this system, with asterisks under the first and second measures.

System 1: Horns and Trumpets. The top staff features a melodic line with accents and slurs. The bottom staff provides harmonic support with chords and bass lines. Dynamics include *ff* and *ped.*. Instrumentation includes H. Tr. and Hbl. A *cresc.* marking is present in the right margin.

System 2: Continuation of the horn and trumpet parts. The top staff continues the melodic development. The bottom staff features a more active bass line. Dynamics include *ff* and *ped.*. A *Pos. Tr.* marking is visible in the right margin.

System 3: Flute and Violin. The top staff shows the Fl. Clar. part with a melodic line. The bottom staff shows the Vl. part with a melodic line. Dynamics include *marc.* and *mf*.

System 4: Horn and Clarinet. The top staff shows the H. part with a melodic line. The bottom staff shows the Hob. Clar. part with a melodic line. Dynamics include *p* and *mf*.

System 5: Horns. The top staff shows the S. Hbl. part with a melodic line. The bottom staff shows a rhythmic accompaniment. Dynamics include *p* and *cresc.*.

System 6: Continuation of the horn parts. The top staff shows a melodic line with slurs. The bottom staff shows a rhythmic accompaniment. Dynamics include *p* and *cresc.*.

VI.
Orch.
f

* 6

Majestätisch.

orch.
ff sempre marcato

V
Orch.

V
Orch.

schneller.
ff

V
Orch.

ff

* 6

Erster Akt.

I. Scene.

MAGNUS.
STEN PETRIK.

Bewegt.

Hier geht der Vorhang auf.

Pianoforte.

Kloster Nydal auf der Höhe der Kjülen. Offene Steinhalle, im Hintergrunde die Felsen u. Gletscher der Kjülen. Rechts über breiten Stein-
stufen der Eingang in die Abtei. Links im Mittelgrunde steigt der steile
Weg herauf zwischen Klippen u. Felsen u. endet mit einer steinernen Betsäule.

MAGNUS. in einfacher weltlicher Kleid-
ung, bleich, todesmüd, am Bergstab.
STEN PETRIK. gewaffnet, den Dolch im
Gürtel, das Schwert in der Hand, steigen her-
auf.

(Magnus bricht an der Betsäule erschöpft zusammen.)

MAGNUS.

Ich kann nicht wei-ter mehr, — die Kräf-te schwinden.

*Langsam.
trém.*

Unsel' - - ger!

Wo fñhrest du mich hin? Du

wieder schneller

lange Pause

mf schweigst o Gott! *p* Wer löst dies Räthsel mir?

p Vl. *f* Bl. *p* Vl. *mf* H. Bl.

p ruhiger im Tempo
Aus mei-nes Klo-sters freundlichem A - syl - führst du mich fort, ge -

dolce Vl. *f* Bl. > Pos. Tr.

ten.

rü-stet mit des Königs Brief und Wort. Mein Bruder todt, ich zu des Thrones Stu-fe, zum

Hbl. Tr.

mf Gat-ten der geliebten Braut be - ru-fen, ich fol-ge dir, be - rauscht von süsser

f Vl. *p*

Lust. Da setzest du den Dolch auf meine Brust. Um-

f Pos. Vl.

sonst mein Kampf, mein Wi - derstre - ben, wehr - les - bin ich in dei - ne Hand ge -

geben. Du a - berhemmst den Stahl und führst mich fort auf

men - schenleeren Stei - gen bis hie - her, wo des Le - - bens Pulse

schweigen. Was hast du vor? Was soll dies grau - se Spiel? Sprich! wohin

führst du mich? Am Ziel! Hier in der Röhren

STEN. (eisig) *mf*

Wir sind am Ziel.

Eis und Schnee, am Ziel! So willst du hier den Henkerstoss mir ge - ben?

Wohlan! Was zö-gerst du? Wie! ich soll
 STEN. (wie oben) Nein, du sollst le - ben.

(aufspringend)

f Bl.

Frendig bewegt.

le - - - ben! ich soll le - - - ben! o

sü - - - sser Hoffnungs blick! Ha, - wie die Pul - se

rit. a tempo

rit. a tempo

le - ben! Ha, wie die Pul-se be - - - ben, Be -

rit. *a tempo* *p rit.*

wusstsein kehrt zu - rück. O sü - sser Hoffnungsblick!

rit. *a tempo* *p Hbl.*

Langsam und ruhig.
(um sich blickend)

p *mf*

Was seh' ich? Diese Hal - lensind nicht menschenleer, mein Noth - ruf soll er -

mf *bewegter*

Bl > > >

(er eilt gegen die Halle)

schallen, nicht hilf - los bin ich mehr. STEN. vertritt ihm den Weg.

Nicht von der

mf H. *ff* Pos. Tuba

VI.

f (sich wehrend) *zwanglos in Tempo*

Weiche!

(das Schwert erhebend) *p* (ihn krampfhaft) *pp*

Stelle! Ein Schritt! ein Laut! ein Blick und

p

fassend und mit geisterhaftem Ton) Wer bist du?
 da bist ei-ne Lei - che. Dein Geschick! Vernimm durch

Pos. Pr. *a tempo* *pp* *mf*
 VI. *p* Pos. *Langsam.* *fp*

(gewichtig und langsam.) In meiner
 mich jetzt sein Ge - bot. In dei-ner Hand liegt Le - ben o - der Tod.

p

Hand! o bitterer Hohn!
 (bedeutungsvoll) (feierlich näher tretend.)
 Mein Stahl gilt nur dem Königssohn.

Hb. H. Pos. VI. *p* VI. *Hob.*

Langsamer.
 STEN.
 Willst du auf's Frenz mir schwö - ren mit heil'gem, ew'gem Eid, dem Grab an - zu - ge -

Bassel. Fag. *p* Tr. Pos. *Hbl.*

Noch gewichtiger.

p hören und der Ver-ges-sen-heit? *mf* Schwörst du beim heiligen Christ, *p* dass dich kein Name

ten.
p Clar. Fg. *f* Hob. Bassel. *p*

cresc. ed accel. *a tempo*
neme, dass nie der Mund be-kenne, wer du gewe-sen bist?

cresc. ed accel. *pesante* *VI.*

f Schwörst du beim heiligen Christ, *mf* so soll dein Blut durch mich nicht fließen, dann mag dies *p*

f *p* Bassel. H. Tr. *VI.* *Vla.*

MAGNUS. (schmerzlich.)

f *p* *f*
Be-graben hier auf ewig! 0

f Flo-ster dich ver-schlie-ssen. *f* Wäh-le!

mf *mf* *mf* *mf* *mf*

14 *Ton und Tempo in gewaltiger Steigerung.*

Gott! (mit erhobenem Schwert) Halt ein! halt ein!
 Em-pfieh ihn dei-ne See-le. Schwörst du den

Ob.Vc.

Ich bin be-reit.
 Eid: Entschlie-ss dich!

rit. a tempo

ff H. p Vl. pizz. Pos. PK. Vl.

Streng im Tempo, feierlich, doch nicht zu langsam.

STEN. kehrt das Schwert um hält ihm das Kreuz vor. *sehr gewichtig u. markirt* Ich

Streng im Tempo, feierlich, doch nicht zu langsam. Ich schwör's beim heiligen Christ,

Mbl.

poco a poco accel. e cresc. schwör's beim heiligen Christ, dass mich kein Na-me

dass mich kein Na-me nen-ne.

Hbl. Mbl. Hbl.

poco a poco accel. e cresc.

nehme, dass nie mein Mund be - ken - ne, *sehr langsam*
 dass nie mein Mund be - kenne, wo mei-ne

Hbl. *sehr langsam*

(traurig) rit.
 wo mei-ne Heimath ist *schleuniger werden*
 Heimath ist Was auch das Herz be-

Vla.

Was auch das Herz be - stür - me, *(gewichtig und feierlich)*
 stür - me, Prinz Mag - nus, er ist

Bl.

(von Entsetzen ergiffen)
 Prinz Mag - nus er ist todt. *p*
 todt. *S₀*

f

pp

So wahr mich Gott be - schirme,
wahr mich Gott be - schir - me, in mei - ner letz - ten

MAGNUS. *Langsam und feierlich.*
in meiner letz - ten Noth.

STEN. *Langsam und feierlich.*
Noth.

CHOR
Tenor I. *f*
A - veMa - ri - a, gra - tia plena. A - veMa -
Tenor II. *p*
Bass I. *p*
A - veMa - ri - a, gra - tia plena. A - veMa -
Bass II. *f*

Langsam und feierlich.

Po-Tuba *ff*
p Vl. pizz.

mf *p*
ri - a, gra - ti - a ple - na. Die Nacht des Herrn ver - hüllt die Welt.

mf *p*
ri - a, gra - ti - a ple - na. Die Nacht des Herrn ver - hüllt die Welt.

Du ew'-ger Stern am Him-mels - zelt leucht' uns von fern, Ma -
 am Him-mels - zelt leucht' uns von fern, Ma -
 Du ew'-ger Stern am Him-mels - zelt leucht' uns Ma -

mf

MAGNUS. (bricht verzweifelt zusammen) *f*
 Ma -
 ri - - a! A - ve Ma - ri - - a!
 ri - - a! A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - - a!

p

trem.

MAGNUS. *accel.* *a tempo* *pp*
 ri - - a! Ma - ri

mit Leidenschaft

pp *Hil.*

II. Scene.

ANSGAR, die Mönche

Erstes Tempo.

a! die Mönche über die Bühne ziehend.

CHOR

mf A-ve Ma-ri-a! gra-ti-a ple-na. A-ve Ma-ri-a! gra-ti-a ple-na.

Und was uns droht an Höl-len-qual, all Er-den noth verscheucht dein Strahl dein

verscheucht dein Strahl, dein süß-Ge-

Und was uns droht an Höl-len-qual, all Er-den noth verscheucht dein Strahl dein

Ma-

süß Gebot, Ma-ri-a! A-ve Ma-ri-a!

bot,

süß Gebot, Ma-ri-a! A-ve Ma-ri-a, Ma-ri-a!

ri-a! A-ve Ma-ri-a!

4274

ANSGAR. Seht jene Wandrer dort! Ihr Brüder, kommt her-ab. Was,

Bassel, Clar.

MAGNUS.

ANSGAR. Ein Obdach und ein Grab.
Jüng-ling, suchst du hier? So früh schon, theurer Sohn,

Pos. H.

ANSGAR. hast du der Welt ent-sagt? Gab dies dein Geist dir ein? Hast du dein Herz ge-

bedeutungsvoll und langsam

VI. Hbl.

MAGNUS. fragt? Ver-waist und hei-mathlos steh ich hie-

Bewegt und unruhig im Tempo.

Hbl.

(bittend.) langsam pp ANSGAR.
nie - - den, mein Va-ter, nimm mich auf! Es sucht mein Herz den Frie - den. Er

VI. Fl. Hob. Clar.

— wird bei uns dir nicht be - schie - den, trägst du ihn nicht in eig' - ner .

(er tritt näher an Magnus heran)

Brust. Bist du des Op - fers dir auch wohl be - wusst? Auf

mf

Clar. Fg.

p VI.

Sehr getragen.
Mit Ruhe und Würde.

dieser Höhl', in die - sen Schlin - den, von Eis umstarrt und ew'gem Schnee ist von der

p VI.

Welt nichts mehr zu fin - den, hier end - et all' ihr Glück und Weh. Kein

p

Band mehr fesselt an das Le - ben, an sei - ne Hoffnung, sei - ne Lust. Das

mf

Hbl. II.

(Mit Wärme)

Ei - ne ist dir hier ge - ge - ben, das Ei - ne ist dir hier ge - ge - ben: der

Gott in dei - ner eig' - nen Brust, der Gott in deiner eig' - nen

a tempo

Brust.

Das Ei - ne ist dir hier ge - ge - ben, das Ei - ne ist dir hier ge -

a tempo

ge - ben: der Gott in dei - ner eig' - nen Brust.

CHÖR

ANSGAR.

Der Bru-derlie-be, dem Ent - sa - - gen ist je-de Stun-de still ge-weih-t.

p Hbl.

Kein Ehrgeiz darf die Wunsche tra-gen, nicht irdscher Stolz und Ei - tel-keit. Was

mf

wir ge-währen und er - stre - ben, von keinem Menschen-wird's ge - wusst. Das

s.

(mit Begeisterung)

Ei-ne nur ist uns ge - ge - ben, das Ei-ne nur ist uns ge - ge - ben: der

B.

Gott in unsrer eig - nen Brust, der Gott in unsrer eig - nen

f *p* *mf* *rit.*

f *p* *rit.*

a tempo

mf

Brust.

Ein Lohn — nur ist uns hier ge -

Das Ei-ne nur ist uns ge - ge-ben, das Ei - ne nur ist uns ge-

Das Ei-ne nur ist uns ge - ge-ben, das Ei - ne nur ist uns ge-

a tempo

mf Pos.S.

ge - ben: der Gott, der Gott

in uns-rer Brust, der Gott in uns-rer

ge - ben: der Gott — in unsrer eig' - nen Brust,

ge - ben: der Gott — in unsrer eig' - nen Brust.

p

CHOR.

rit.

eig - nen Brust, — der Gott in unsrer Brust, in uns-rer Brust. —
 der Gott in uns - rer eig - - nen Brust. —
 der Gott in uns - rer eig - nen Brust. —
 der Gott in uns - rer, in uns - rer Brust. —

Im ruhigen Tempo, jedoch ein wenig bewegter.

MAGNUS.

(knieet vor Ansgar)

Empfange meinen Schwur!
 Wie? zauderst du? Ge-mach!

Dasselbe Tempo.

ich fordre ei - ne Pro-be nur. Des Klo - sters Regel will, dass je - de

Durchgehends sehr gebunden

Nacht ein Bruder hier in frei-er Hal - le wacht, wenn fern das Glöck - chen läu-tet, was

der Verirr - ten Hil-fe-ruf be - deutet. So halte du denn heut' die

feierlich und ruhig.

Wacht, allein mit Gott in stil - ler Nacht. H. Und willst du mor - gen

mf ruhiger

noch dem Herrn dich weih'n, so sollst du un-ser Bruder sein.

MAGNUS: (sehr weich) Ich bin be - reit, ich hal-te Wacht, al-lein mit Gott in stil-lei Nacht..

STEN.

(heimlich zu Magnus) Bedenk' den

MAGNUS.

STEN. Ich bin be - reit, ich hal - te

ANSGAR. Eid, den Eid! Ich hal - te Wacht. Mein

Ten. I. So hal - te du denn Wacht al - lein mit Gott

Ten. II. Gott sei mit dir, der Geist des Herrn er -

Bass I. Gott sei mit dir, der Geist des Herrn er -

Bass II. Gott sei mit dir, der Geist des Herrn er -

Gott sei mit dir, der Geist des Herrn er -

S. u. H. *p*

Wacht, al - lein mit Gott

An - ge folgt dir nah und fern. Be - denk' den

in stil - ler Nacht. in sti - ler

leuch - te dich! Nun gu - te Nacht. Gott sei mit

leuch - te dich! Nun gu - te Nacht. Gott sei mit

leuch - te dich! Nun gu - te Nacht, gu - te Nacht

pp

rit. *a tempo*

in dunk - ler Nacht.

p

Eid! ich hal - te Wacht.

Nacht.

Nacht.

p *pp*

dir, nun gu - te Nacht, gu - te Nacht!

p *pp*

dir, nun gu - te Nacht, gu - te Nacht!

f *pp*

dir, nun gu - te Nacht, gu - te Nacht!

pp

gu - te Nacht!

a tempo *rit.* *p H.*

(Die Mönche ziehen ab, es dunkelt. Sten hat von der Pforte herab Magnus noch einmal das erhobene Kreuz ge-

p *Hbl.*

zeigt.) *pp* *VI.* *rit.* *p* *ppp*

III. Scene.

MAGNUS allein, auf den Stufen der Betsäule.

Langsam.

Mit schmerzlichem Ausdruck

(Es dunkelt)

So halt' ich Wacht an meinem eignen Grabe.

Clar. *p*

Viol. *mit Ausdruck*

dolce

Lenz meines Le-bens, du blühest ver-gebens.

p Hbl.

p

Al-les ver-sunken, öd' und leer. Eitles Wagen,

mf

Pk. *p* *f*

Herz lernes tragen! Magnus, Magnus_ ist nicht mehr.

f *sp* *p* Cb. Pk.

Mässig.

Viol. Solo *p*

(Ein Strahl der untergehenden Sonne beleuchtet die Gletscher.)

S.

rit.
pp
p

ritard
pp
Ziemlich lebhaft.
Engl. H. hinter der Scene *pp*

p
rit.
mf
Munter
Clar. hinter der Scene.

pp rit.
mf
pp
a tempo

CHOR DER HIRTEN. (hinter der Scene.)
Leicht und flüchtig.

Sopr. *p* *f* *pp* *mf*
A - de! A - de! A - de! Fel - sen-schluchten.
Alt. *p* *f* *pp* *mf*
A - de! A - de! A - de! Fel - sen-schluchten,
Ten. *p* *f* *pp* *mf*
A - de! A - de! A - de! Fel - sen-schluchten,
Bass. *p* *f* *pp* *mf*

p rit.
a tempo dolce
p

de, a - de! a - de, a - de! a - de, a - de! *ritard.*

de, a - de! a - de, a - de! a - de, a - de!

a - de! a - de!

Dem Len - zes - strahle folgt

Dem Len - zes - strahle

Dem Len - zes - strahle folgt

a tempo

mf Engl. H.

pp *pp* *dolce* *S.*

Herb - stes - schnee, wir ziehn zu Tha - le, a - de, a - de, a - de, a -

Herb - stes - schnee, wir ziehn zu Tha - le, a - de, a - de, a - de, a -

mf *p*

de! Wir ziehn zu Tha-le, a - de, a - de! Grü - ne Mat - ten, a -

de! Wir ziehn zu Tha-le, a - de, a - de! Grü - ne Mat - ten, a -

adur

f *p* *p* *dolce*

A - de, grüne Buch - ten, a -

de, a - de! Grü - ne Buchten, a - de, a - de! A - de! A - de!

de, a - de! Grü - ne Buchten, a - de, a - de! A - de! A - de!

de,

pp *ritard.* *f* *allegro* *pp* *pp* *f* *pp* *pp* *pp* *pp*

rit.

Mässig.

DER HIRTENKNABE. Sopran Solo. (erscheint auf einer Fels Spitze im Hintergrunde, hinab blickend.)

MAGNUS. *p* Der Herbst ist ge - kommen, ver - glüht der Son - ne

Der Hir - ten Schei - de - gruss!

p Hbl.

dolce

Strahl, die Blumen sind ver-glommen, der Senne zieht zu Thal, zu Thal, zu

Thal, der Sen - ne zieht zu Thal, verglüht ist der Sonne

Strahl, die Blumen sind verglommen, der Senne zieht zu Thal.

Schneller

Clar. *f*

dolce

Fel - sen schat-ten, grü - ne - Mat-ten, ob ich

pp

etwas langsamer

wieder - keh - ren soll? Ob ich wie-der-kehren soll? Rothe

ritard.

mf a tempo

pp cl.

pp *pp sehr zurückhalten*

Hai-de, grü-ne Weide, le - bet wohl, le - bet wohl, le - bet wohl: —

In leidenschaftlicher Bewegung. MAGNUS. (aufspringend und schüchtern die Arme ausbreitend.)

— (Der Hirt steigt herab.) Ach, die Welt ist so schön und die Er - de so

grün, ach die Welt ist so schön und die Er - de so grün, wo Lie - der er -

dolce

dolce pp mit Verschiebung III.

klein - - gen und Blu - - men er - blühen, ach die

Welt ist so schön und die Er - - de so

ohne Verschiebung

grün. (flüster)
Und das Grab ist so öd' und so

Mit grösster Wehmuth.
frostig und hohl, O süs-ses Le-ben, o süs-ses Le-ben, le-be

HIRTENE *Im frühern Tempo.* *p*
MAGNUS. Rothe Haide, grü-ue Weide, le-bet wohl,
wohl! le-be wohl!

ritard. ganz verhalten. Sehr bewegt.
le-bet wohl!

MAGNUS. (wild vorstürzend)
Was zieht mich? Was fasst mich mit süs-ser Gewalt

p ruhiger

Was lockt mich? als grüsst' mich mit trauer Ge-

p Hbl. ruhiger

mit halber Stimme langsamer (wie entrückt)

stalt — mein Va — ter, mein König! rufst — du den Sohn? —

pp mit Verschiebung VI. *noch pesante ohne*

Bassclar.

frei im Vortrag

Ver — ö — det steht der Folkunger Thron.

langsamer

Verschiebung *Ch. Ac.*

Fag. *immer langsamer* *Ed.*

(fast sprechend)

Was blickst du, Ma — ri — a, so trüb' und so traut, im

sehr zart

pp mit Verschiebung *VI. Fl.*

Hf. *Ve.*

Ang' ei — ne Thrä — ne, du lieb — li — che Braut.

VI. *ff ohne Verschiebung*

Ich kann nicht! Ich darf nicht! mich fesselt ein Eid!

Be-graben ist Magnus in E-wig-keit. (verhüllt sich)
 (wie aus weiter Ferne)
 A - de, a - de, dem

Sop.
 Alt
 Ten.
 Bass.

sempre pp
pp

CHOR.

A - de, dem

trem.
langsamer
pp
p
pp

VI.
 Hbl.

mit halber Stimme. (in sich versunken)
pp

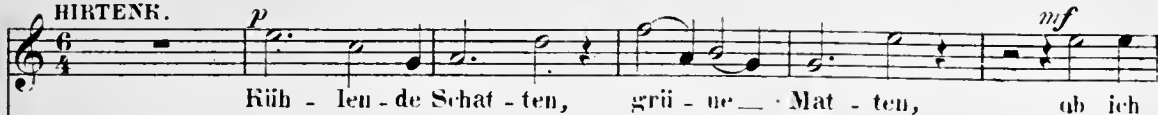
Ach, die Welt ist so schön, und die Er - de so grün,
 Len-zes - strah - le folgt Herbstes - schnee, a - de, a - de!

Len-zes - strahl folgt Herbstes - schnee, a - de, a - de!

mf
dol.

Die Viertel, wie vorher bei demselben Motiv die Achtel.

HIRTENK.



Rüh - len - de Schat - ten, grü - ne - Mat - ten, ob ich

MAGNUS.



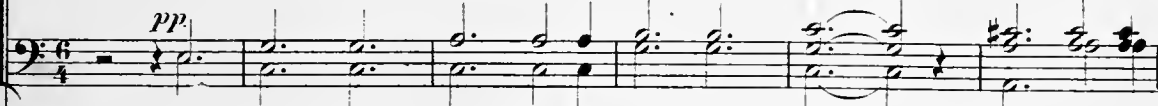
wo Lie - der er - klin - gen und Blu - men er - blü - hen. Ach die Welt ist so

pp



Dem Len - zes - strab - le folgt Herbstes - schnee. Wir ziehn zu

pp



Die Viertel, wie vorher bei demselben Motiv die Achtel.




wie - der - keh - ren soll? Le - bet wohl! le - bet



schön, und die Er - de so grün. O sü - sses



Tha - le, a - de, a - de! Wir ziehn zu Tha - le a - de, a -




wohl! *p*
 Ro-the Hai-de-grü-ue

Le- - ben, *p* 3 le - be wohl! *dim.* le - - be wohl!

de! *p* A - de! *pp* a - de!

p *pp*

rit. molto
 Weide, le - bet wohl! le - bet wohl!

pp *rit. molto* *PPP*
 a-de, a - de! a-de, a - de!

pp *PPP*

ritard. molto *ppp* *mf* Clar.

p Engl.H. *pp*

IV. Scene.

MAGNUS, später LARS.

Ziemlich bewegt.

Ferner Donner und Wind.

The first system of music is a piano accompaniment. It consists of a grand staff with a treble clef on the left and a bass clef on the right. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The piano part features a series of chords and arpeggiated figures, with a dynamic marking of *p* (piano) and a hairpin crescendo leading to a *f* (forte) dynamic. A violin part (Vla.) enters in the second measure, playing a melodic line with a dynamic marking of *p*. The system is divided into four measures.

MAGNUS.

(halb gesprochen)

Horch, durch die Kjölenbraust der Nord!

Doch wie, was

The second system features a vocal line for Magnus and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of two flats and a common time signature. It begins with a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte) and includes the lyrics "Horch, durch die Kjölenbraust der Nord!". The piano accompaniment is in a grand staff with a treble and bass clef, featuring a series of chords and arpeggiated figures, with a dynamic marking of *p* (piano). The system is divided into four measures.

(er späht)

bür ich dort, sind das nicht Menschenschritte?

Ein Wand-er, —

The third system features a vocal line for Magnus and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of two flats and a common time signature. It begins with a dynamic marking of *p* (piano) and includes the lyrics "bür ich dort, sind das nicht Menschenschritte?". The piano accompaniment is in a grand staff with a treble and bass clef, featuring a series of chords and arpeggiated figures, with a dynamic marking of *p* (piano). The system is divided into four measures.

käm - pfend mit des Sturmes Macht. Er naht. Was suchst du?

LARS, *mf* Obdach für die Nacht. MAGNUS (für sich) *p* Wie ist mir? diese Stimme hör'ich schon. (zu Lars) Wer bist du?

LARS *p* Ich bin Lars O - laf-son. MAGNUS (für sich) Gott! Kariu's meiner Anne Sohn. *trem.*

(zu ihm) *mf* Und sprich: Was führt dich her? LARS (rauh) Weshalberforschst du mich? *viel ruhiger* Und doch

und milder — ein stiller Zug des Herzens spricht für dich, den ich noch *rascher* nie ge-seh'n. Du bist ein

MAGNUS.

LARS.

Wohl binein Schwede ich.

Schwedensohn?

So hör' des Laudes Noth: Ver-waist ist Schwedens

(für sich)

Mein Va- - ter todt!

Thron und Rönig E- rich todt.

Des Thrones Er- be starb vor kurzer

trem.

Zeit, doch blieb Prinz Magnus uns, dem heiligen Stand geweiht. Der König sandt'um ihn, doch

dolce

Hbl.

ten.

ch' zurück der Bot, verfiel er selbst den Tod.

MAGNUS

Allmächtiger! was dämmert auf in

LARS

mir?

Nun dringen durch das Land, verworrne Schreckenskunden, Prinz Magnus

sei nicht mehr, Prinz Magnus sei verschwunden, von Folkungs hohem Stamm der letzte

ruhiger

Spross. *mit Ausdruck* Ma - ri - a weint um ihn, die Braut, auf Borgnäs

weich *p*

Schloss. Doch Bengt von Schoonen wirbt um ih - re Hand, ver - bün - det hat er

mf *wieder bewegter* (in wachsendem Unmüthe)

trem.

mf VI.

sich dem schönsten Dä - nen - land, und mit der Braut zum Hoh -

accel. *p*

accel.

ne er - zwingt er sich des heiligen E - riks Kro -

a tempo *a tempo*

MAGNUS. *f*
 Ha, Ver-ruch - ter! nun ist Al - les klar.
 LARS. *mf*

mf. (Donner.)

cresc.
 Du bist der Henker mei - nes Le - bens, doch deine Rän - - ke sind ver-
cresc. *f*

(hervorstürzend) *ff* (in grosser
 ge - - - bens ein Hauch von mir, sie sind zer - streut!

Erregung nach dem Vordergrund).
 Auf! - Lars, mit mir!

(er hält plötzlich inne.) (erstarrt) *p*
 (Donner.) *langsamer* *ff* *p*
 O Gott! - lange! mein

Langsam.

LARS. (geheimnissvoll)

Eid! Nun zieh durchs Land vertraute. Schaaren, zu

Ch.Vc. *p*

forschen nach des Theu - ren Spur, sein heilig Haupt vor Leid zu wahren, ver-

Pos. Tuba

bün-det uns ein heil - ger Schwur. O Freund, umsonst ist Müh' und Noth, Prinz

MAGNUS. (traurig)

pesante

Mässig bewegt. LARS (begeistert) *f*

Magnus, den du aufsuchst, ist todt. Und ist er

Vla. Fag.

to dt, so lebt das Land, das Land das uns ge - bo - - ren.

Nie fal-len soll's in Dä - - nenhand, das haben wir ge - schwö -

ren. So lang ein schwed'scher Arm sich regt, so lang die Hand ein

Schwert noch trägt, so lang sollst du, mein Va - terland, nicht fal - len in Ty -

ran - nenhand, so lang sollst du, mein Va - terland, nicht fallen in Tyran - nen-

MAGNUS. (glühend)

hand. Was zuckt das Herz wie Feuer-brand, wie bin ich neu... ge -

bo-ren, was zuckt das Herz wie Feu-er-brand, wie bin ich nei-gé-

bo-ren, zu ster-ben für mein Va-terland, das bleibt mir un-ver-lo-ren. Kein
Solange ein

marcato

Eid verwehrt, kein Macht-gebot, zu stür-zen in den Hel-dentod, zu
schwed'- - scher Arm sich regt, so lang die Hand ein Schwert noch trägt,

ster - - ben für mein Va - - terland, zu ster-ben für mein Va - - terland, kein
so lang sollst du, mein Va - - terland, nicht fallen in Ty - rau - - nenhand, so

Eid ver-wehrt, kein Macht - gebot, zu stürzen in den Hel - dentod. Hin-

lang sollst du, mein Va - ter - land, nicht fal-len in Ty - ran - nen - hand.

aus! hin - aus! das Schwert zur Hand, zum Kampf für

Hinaus! hinaus! das Schwert zur Hand, zum Kampf für dich, für

dich, mein Va - ter - land. Hin - aus! hin - aus! das

dich, mein Va - ter - land! Hinaus! hinaus! das

Schwert zur Hand, zum Kampf für

Schwert zur Hand, zum Kampf

cre - - - seen - - - do

dich, zum Kampf! zum Kampf für dich, mein Vater-land!

für dich, zum Kampf! zum Kampf für dich, mein Vater-land!

Hin-aus zum Kampf für dich, mein Va - - - ter - land!

zum Kampf für's Va - ter - land!

Wann ruft die That?

Die Stun - de

naht. Zur Krönung nach Up - sa - la zieht Ma - ri - a, Beugt zwingt sie ja, doch auch das

Pos. VI.
p

Volk ist da. Wo schwedisch Blut den Arm durchriunt, da spannen sich die

VI. Pos.

Sehnen zum Schutze für das Kö-nigs-kind, zum Kampf mit den Dä - - nen.

accel. e cresc.

Ed.

Ich stelle mich in eu-re Reih'n. Ich stelle

Du sollst die heil'ge Fah - ne weih'n.

f Mbl.

Vla. Vc.

p

Hbl.

mich in eu-re Reih'n. Schnell lass uns

ritard.

Du sollst die heil'ge Fah - - ne weih'n.

ritard.

p

a tempo

fliehn!

mf *p*

Vertrau' dich mir, ich weiss geheime Pfa-de hier.

pp (Donner.) Vla.

Rasch durch die Nacht auf dunk - - lem Pfa - de,

Rasch durch die Nacht auf dunk - - lem Pfa - de,

f send' uns, o Herr, dein Licht der Gnade! *mf* Rasch durch die Nacht auf

send' uns, o Herr, dein Licht der Gnade! Rasch durch die Nacht auf

dunklem Pfa - de, send' uns, o Herr, dein Licht der Gna -

dunklem Pfa - de, send' uns, o Herr, dein Licht, dein Licht der Gna -

de. Für Tren'und Recht, gen Trug und Schein,

de. Für

f Pos.H.

gen Trug und Schein, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-

Tren'und Recht, gen Trug und Schein, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-

Hbl.H.

leih'n, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-leih'n. Deck'uns' - re

leih'n, wirst du uns, Herr, den Sieg ver-leih'n. Deck'unsre

mf *p*

Flucht mit dei - - nem Schatten, lass' uns' - re Soh - len nicht er -

Flucht mit dei - - nem Schatten, lass' uns' - re Soh - len nicht er -

mf mat-ten. Nimm uns, o Herr, in dei - ne Wacht! *f. rit.*

mat-ten. Nimm uns, o Herr, in dei - - ne Wacht!

a tempo Nimm uns, o Herr, in dei - ne Wacht!

Nimm uns, o Herr, in dei - ne Wacht!

mf bis dass das heil' - - ge Werk voll - bracht, *mf*

bis dass das

bis dass das heil' - - ge Werk voll - bracht.

heil' - - ge Werk, das Werk voll - bracht.

V. Scene.

ANSGAR, Mönche, STEN PETRIK.

Bewegter.

— Beide schnell ab.

Bewegter.

Heftiger Wind.

Donner.

f *p*

ANSGAR.

mf

Es

wächst der Sturm, tritt

wächst

der

Sturm,

tritt

Sturm und Donner.

Sturm und Donner.

ein,

mein

Sohn!

Wo

ein, mein Sohn! Wo

weilst du?
STEN. *f.* Ha! er ist ent - - flohn! *ff.* Ihm

This system contains the first vocal entry. The vocal line is in bass clef with a key signature of two flats. The lyrics are 'weilst du?' followed by 'STEN.' and 'Ha! er ist ent - - flohn! Ihm'. The piano accompaniment consists of a right-hand part with chords and a left-hand part with a rhythmic pattern of eighth notes.

f. Halt ein! *ff.* Trug ihm sein flücht'ger Foss hin
nach!

This system continues the vocal line. The lyrics are 'Halt ein! Trug ihm sein flücht'ger Foss hin nach!'. The piano accompaniment continues with similar textures, including some arpeggiated figures in the right hand.

ANSGAR.

ab. so fand er

This system begins with the character ANSGAR. The lyrics are 'so fand er'. The piano accompaniment features a more active right-hand part with sixteenth-note patterns.

auch im Schnee sein

This system continues ANSGAR's line with the lyrics 'auch im Schnee sein'. The piano accompaniment maintains its rhythmic intensity.

Grab. _____ Ha!

Ich muss ihm nach!

CHOR der MÖNCHE. Blitz und Donnerschlag. Ha! Wet - terstrahl! _____

CHOR der MÖNCHE. Blitz und Donnerschlag. Ha! Wet - terstrahl!

Wet - - terstrahl! _____ Die Sturz - - la-wi - ne

Die Sturz - - la-wi - ne

Die Sturz - - la-wi - ne

_____ Die Sturz - - la-wi - ne rollt zu

Die Sturz - - la-wi - ne rollt zu

rollt zu Thal. Herr, Gott!

rollt zu Thal. Ver -

Thal. Herr, Gott!

Blitz. Donner. Sturm.

in Sturm und Wetter - - - ter - - -

uich - - tet ihn mit Wetterstrahl! Auf

in Sturm und Wetter - - - ter-braus,

braus, be - - schü - - - tze du, be - -

ra - - - se, Sturm, auf

be - - - schü - - - tze du

be - - - schü - - - tze du dein

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are for the vocal line, with lyrics 'braus, be - - schü - - - tze du, be - -' on the first line and 'ra - - - se, Sturm, auf' on the second line. The third staff is the vocal line for the second part, with lyrics 'be - - - schü - - - tze du'. The fourth staff is the vocal line for the third part, with lyrics 'be - - - schü - - - tze du dein'. The piano accompaniment is shown in the bottom two staves, featuring a treble clef with a melodic line and a bass clef with a harmonic accompaniment.

schü - tze du dein hei - - - lig Haus, dein hei - lig

ra - se, Sturm und Schnee - - ge-braus, verschütte Fol - kungs

dein hei - - - lig Haus! Herr,

hei - - - - - lig Haus! Herr,

The second system of the musical score consists of four staves. The top two staves are for the vocal line, with lyrics 'schü - tze du dein hei - - - lig Haus, dein hei - lig' on the first line and 'ra - se, Sturm und Schnee - - ge-braus, verschütte Fol - kungs' on the second line. The third staff is the vocal line for the second part, with lyrics 'dein hei - - - lig Haus! Herr,'. The fourth staff is the vocal line for the third part, with lyrics 'hei - - - - - lig Haus! Herr,'. The piano accompaniment is shown in the bottom two staves, featuring a treble clef with a melodic line and a bass clef with a harmonic accompaniment.

Haus. _____ ab.

Rö - - - - - nigs - - haus.

Gott! _____ Die Mönche fliehen

Gott! _____

f Heftiger Sturm. Blitz. Donner.

entsetzt in's Kloster, nur Sten bleibt erstarrt an der Schwelle stehen.

mf Lawnensturz. Donnerschlag.

ped. * *ped.* *

Der Vorhang fällt rasch.

Ende des 1. Aktes.

II. Akt.

Schloss Borguäs. Hof mit Gartenanlagen. Im Hintergrunde der Mälarsee. Rechts Eingang ins königliche Schloss, links Wohnung des Castellans, davor eine Bank unter einer Linde. Rückwärts Stufen und Bahnstrade gegen den See.

EINLEITUNG.

Leicht bewegt.

The musical score is written for piano and violin. It consists of five systems of music. The piano part is in the lower register, and the violin part is in the upper register. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 8/8. The score includes various dynamics such as *f* (forte), *mf* (mezzo-forte), *pp* (pianissimo), and *p* (piano). It also features tempo markings like *a tempo*, *ritard.* (ritardando), and *sehr zart* (very soft). The score concludes with the instruction "Vorhang auf." (Curtain up).

f

f

a tempo

mf *ritard.* *p* *sehr zart*

pp *a tempo* *f* *Vorhang auf.*

I. Scene.

PRINZESSIN MARIA steht in der Mitte der Scene. Sie trägt Trauerkleider, einen goldenen Reif im Haar. Dalekarlische Frauen, Mädchen und Kinder umgeben sie, Blumen reichend und streuend, Kränze mit grünen Schleifen erhebend, die Gruppe wächst bis zur Balustrade hinan.

CHOR und BALLET. TANZGRUPPEN.

Im leichten, doch nicht zu flüchtigen Zeitmaasse.

Sopr. III. *mf*

All. II. Nimm der Lie - be letz - te Spen - de, Ro - sen auf den Weg gestreut,

mf

p

nimm sie an aus un - sern Hän - den, hol - - -

mf

mf

kö - - - nig - li - che Maid!

- - - de, hol - - - de, kö - nig - li - che Maid!

Ein dalekarisches Mädchen.

SOLO

mf

Die auf un - sern Flu - ren weil - te, Lust und Lei - - - den

dolce

mf dolce

mit — uns — theilte, uns' - re Her - zen fol - gendir, uns' - re Herzen

p dolce

Solo.

fol - gen dir. Thränen, die die Lieb' - ver - gos - sen, in die Blu - men

Sopr. I. *mf*

Thrä - nen, die die Lieb' ver - gos - sen, in die

Sopr. II. *mf*

Alt I. *mf*

Alt II. *mf*

Thrä - nen, die die Lieb' ver - gos - sen, in die

poco a poco rit.
pp

ein-geschlossen, sind der Kro-ne höch-ste Zier. — Thrä-nen, die die
 Blu - - men ein - ge - - schlos - - sen, — sind der Kro-ne
pp
 Blu - - men ein - ge - - schlos - - sen, — sind der Kro-ne
pp
 Blu - men

p
pp poco a poco rit.

a tempo

Lieb vergos-sen, sind der Kro-ne höch- - ste Zier. —
 höch-ste Zier, sind der Kro-ne höch- - ste Zier. —
 höch-ste Zier, sind der Kro-ne höch- - ste Zier. —

a tempo

Ro - sen auf den Weg gestrent,
 Nimm der Lie - be letz - te Spen - den, Ro - sen auf den Weg gestrent,
 Nimm der Lie - be letz - te Spen - den, Ro - sen auf den Weg ge - strent,

mf

nimm sie an aus un - serm Hän - den, hol - de Maid, hol - de,
 nimm sie an aus un - serm Hän - den, hol - de, hol - de Maid, hol - de
 Maid,
 nimm sie an aus un - serm Hän - den, hol - de hol - de Maid, hol - de

langsamer
p

kö - - - nigli - che Maid! - - - hol - de
 kö - - - nigli - che Maid, - - - hol - - de Maid! hol - -
 hol - - de kö - nigli - che Maid, - - -
 hol - - de kö - nigli - che Maid, - - - hol - - de Maid! hol - -
p *pp* *pp* *pp* *pp*

Maid, hol - de kö - nigli - che Maid!
 de kö - - nig - li - che Maid!
 de kö - - nig - li - che Maid!
rit. *f* *a tempo* *rit.* *f* *rit.* *f*

rit. *f* *a tempo*

MARIA. (Sie umfasst die Nächststehenden.)

Schwestern! Kinder! Spielge-nossen! Zeugen meines stillen

Glücks! Ban-gen Her- zens, feuch-ten Blicks halt' ich,

Theure, Euch um-schlossen. Auf des Thrones stei-le Hü-he zieht mich des Ge-

schl - - ekes Hand, ach, der Ju-gend Glück entschwand, der

Jugend Glück ent - schwand! Was ich liebte, ist da-hin, mich erfasst ein banges

Mit viel Wehmuth.

We-he und zurück in Eu-re Nä-he — sehnt sich, ach, die Kö-ni-gin!

Ruhig. (sie verhüllt sich)

In der Kindheit ros-gen Tagen sah ich Ihn auf die-ser

Fl. *p*
Clar. *p*
Fag. *p*

p Hbl.

Flur, und mit jung-fräu- - li - chem Za-gen, und mit jung- - fräu-li-chem

Za - gen an des Her-zens ra - scherim Schla - - gen — ahnt ich, Lie - - be,

dei - - ne Spur, — ahnt — ich, Lie - be, dei - - ne

pp ritard.

ten. *ritard.*

pp S. Hbl.

mf
 Spur. *dolce* Fl. Hob. Clar. *p*
 Nun, für den ge - lieb - - ten Schatten bent das

Schicksal mir den Thron, zeigt mir den ver-hass - ten Gat - ten,
f marcato

zeigt mir den verhassten Gat - - ten, die Entscheidung na - - hetschon, die Ent-

Bewegter. *sp*
 schei - dung na - - hetschon. Flie - - - hen

mücht' ich, mich ver-ber - - - - gen in der Mei - - - - nen

dunk - - - len Sär - gen doch es winkt die Hand des

Scher - - - - - gen, und der Kro - - - ne Demantglanz

dolce

pp *dolce* *Hbl.* *VI. pizz.*

langsamer

wird für mich zum Dor - nen - kranz, zum Dor - nen - kranz.

pp *ritard.* *a tempo*

pp *ritard.* *a tempo* *VI.*

Flie - - - hen möcht' ich, mich ver - ber - - gen, doch es

fz *trem.* *ps.*

winkt die Hand des Scher - gen, es winkt die Hand des Scher - gen und der

p

Kro - - ne De - mantglanz wird für mich zum Dor - - nen-

dolce *p*

kranz, zum Dor - - nenkranz.

p *ff*

Ziemlich langsam.

Sopran Solo.

Fei - ne Thrä - ne soll die

mf *p*

Viola Solo.

Stun - - de der Er - inung dir ver - schlei - - ern, uns - re Lie - - be soll dich

fei - - ern, holder Klang in heit - - rer Run - - de, holder Klang in heit - - rer

tr

Run - - - de, dass ein da - - le - kar - lich Lied aus des Vol - kes Mund er -

p *3* *tr*

mf klun - - gen wie wir hier es oft *p* ge - sun - - gen als Er - innung mit dir

zieht, dass ein Lied *p rit.* noch mit dir zieht, ein

a tempo Lied, dass ein

annuthig
Sopran. *p* Ja, ein Lied, von uns ge - - sun - gen, als Er - inn' - rung mit dir

p
Alt.

pp Lied, als Er - - inn' - rung mit dir *sehr langsam* zieht. *ritard. pp*

pp zieht, als Er - - inn' - rung mit dir *pp* zieht.

pp ja ein Lied. *sehr langsam* *pp*

pp *ritard.*

Der Brauttanz von Falun.

Die Mädchen und Kinder ziehen die Prinzessin zur Bank und umlagern sie mit Blumenkörbchen und Wimpeln in der Hand.

Ziemlich bewegt.

The piano accompaniment consists of three systems of staves. The first system has a treble clef with a 6/8 time signature and a bass clef. The second system has a treble clef and a bass clef. The third system has a treble clef and a bass clef. The music is in a minor key and features a steady, rhythmic accompaniment with some melodic lines in the treble.

Bewegter. (*frei im Takt.*)
I. HALBCHOR.

II. HALBCHOR.

The first two choruses are written on vocal staves. The first chorus is in a major key (one sharp) and has a 2/4 time signature. The lyrics are: "Schwestern! ei! was sin-gen wir nun? Ei - a! den Brauttanz, den Reil'n." The second chorus is in the same key and time signature. The lyrics are: "von Fa - lun. Ei - a, den Brauttanz, den Reil'n."

I. HALBCHOR.

The first chorus is written on vocal staves. The lyrics are: "von Fa - lun. Ei - a, den Brauttanz, den Reil'n." The piano accompaniment is written on staves below the vocal staves. The music is in a major key and has a 2/4 time signature. The piano part features a melodic line in the treble and a bass line in the bass.

I. HALBCHOR.

ff
den Reilin.

II. HALBCHOR.

ff
den Reilinden Reilin.

Clar.
f

a tempo
p *rit. molto* *f* *mf*

Ein Theil des Frauenchors.
I. CHOR.

Leicht bewegt, jedoch nicht schnell.

mf
Von Quen-del und Sal-bei schon duf - tet's im Raum, es

Leicht bewegt, jedoch nicht schnell.
a tempo

rit.

rit. *a tempo*

föh-ret der Lagman die Braut un-ter'n Baum, mit sil-ber-nen Häub-chen mit

a tempo *rit.*

pur-pur-nen Schlin, es spielendie Knappen den Reiln von Fa-lun. _____

Lu.H. CHOR.

Ei-a, den Brauttanz, den Reiln, den Reiln. _____ (sie tanzen)

ff *f*

Da kommt schon der

mf

Bräut'-gam mit Röss-lein und Wa--gen, ein Stränsschen von Quendel am

rit. *a tempo*
Hut und am Kragen, und zieht sie und zert sie, und lässt sie nicht ruh'n, — es.

rit. *a tempo*

spiellendie Knappenden Reihlin von Fa - Inn. _____ Ei - a, den Brauttanz, den

Reihlin, _____ den Reihlin. _____

sehr langsam II. CHOR. *p* *(vor- und zurücktretend)* *langsamer*

Und soll ich vom Her - de der

sehr langsam *p* *rit.* *langsamer*

I. CHOR.
schneller

II. CHOR.

Hei-math hie-aus? Ein schö-ne-rer Herd wiukt im bräut-li-chen Haus. Und

schneller

langsamer *rit.* I. CHOR. *schneller*

soll ich lieb Va-ter und Mut-ter ver-mis-sen? Da-für wird der Lieb-ste dich

rit. *f*

langsamer *schneller*

rit.

rit. *a tempo* *rit.*

her-zen und küs-sen, da--für wird die Lieb-ste dich her-zen und küs-rit.

rit. *rit.*

a tempo

rit. *rit.*

I. u. II. CHOR.

al tempo

Allgemeiner Tanzwirbel.

sen, dich her-zen und küssen. Auf, lu -

Die Achtel ein wenig langsa-

tr.

stig und dreh dich im wir - - - beln - den Krei - - se, und schwing'dich,

mer, wie vorher.

— und schwing'dich, — auf alt-da - le - - kar - li - sche Weise, mit

flat - - tern-dem Rök - - lein, mit klap - - pen - den Schlin, — es

spie - - len die Knap - - pen den Reilin von Fa - lun, es

spie - - - len die Knap - - - pen den Reilin von Fa - lun.

Schneller.
Auf, lu - - - stig und drell dich im

Schneller.

wir- - beln - den Krei - - se, und schwing' dich, und schwing

dich auf alt - da - le - kar - li - sche Wei - se, mit flat - terndem Rücklein mit
Wei - se,

klap - pendenSchlin, es braust und es wirbelt der Reilin von Fa - Inn,

mit flat - - tern - dem Rök - - lein, mit

klap - - pen - den Schlin, — es braust und es wir - -

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines in treble clef, with lyrics written below them. The bottom two staves are piano accompaniment in treble and bass clefs. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the bass and chords in the treble.

belt der Reil'n, — der Reil'n, —

The second system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines in treble clef, with lyrics written below them. The bottom two staves are piano accompaniment in treble and bass clefs. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the bass and chords in the treble.

der Reil'n. —

The third system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines in treble clef, with lyrics written below them. The bottom two staves are piano accompaniment in treble and bass clefs. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the bass and chords in the treble.

The fourth system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines in treble clef, which are mostly empty. The bottom two staves are piano accompaniment in treble and bass clefs. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the bass and chords in the treble.

II. Scene .

Vorige. RARIN.

Bewegt.
MARIA.

Ha! Rarin, endlich bringst du Kunde mir!

Sienahen!

Wer? So rettet mich kein Gott ans Fein-des
fas-se dich! Bengt von Scho-nen!

Hand! Sei mu-thig! Dich beschützt das Va-ter-land!

p(heimlich)
Was mein Sohn mir ver-kündet, ver-sie-gelt mir den Mund, doch Eins thu ich dir

mf

kund: Dein Volk steht tren ver-bün - det, zieht hin zum Mo-rastein, empfang' der Krone

Zier, du stehst dort nicht al - lein, dein Schwe - - - den steht bei

tr

Ziemlich bewegt, jedoch nicht schnell.

MARIA.

Hoff - - - nung, Hoff - nung, dei - ne

RARIN.

dir. Hoff - - - fe, Then - re!

Flü - - - gel tra - - - gen nen die See - le, nen den

kein Ver - za - - - gen! Hoff - fe, hof - fe! kein Ver -

Muth, dei - ne Flü - - - gel tra - gen neu die
 za - - - gen! Tritt hin-aus mit fe - stem Muth, tritt hin -

See - - - le, neu den Muth.
 aus mit fe-stem Muth, mit fe-stem Muth. *mf* Wer kann dir zu dro-hen

mf Kei - ne Kla - - gen, kein Ver - za - - gen, ich ver - trau' auf
 wa - gen? *p* stehst du in des

f Got - - tes Huth, ich vertrau' auf Got - - - - - tes
 Vol - kes, des Vol - kes Huth, stehst du in des Vol - - - - kes, des Vol - kes

Hath. Du mein Volk, dem ich ent-sprossen,
 Hath. Ja, dein

mf *mf*

dolce

dem ich ent - - sprossen, du hältst mich an's Herz ge - - schlos-sen, dir ver-
 Volk, dem du ent-sprossen, hält dich fest an's Herz ge - - schlos-sen, ihm ver-

p *dolce* *dolce*

dolce

Red. * Red. *

tran- ich fest und treu. Du mein Volk, dem ich entspros - sen,
 tran- e fest und treu. Ja, dein

f

Dir ver- traue ich fest und tren,
 Volk, dem du entspros - sen, ihm ver- traue fest und tren, ja ihm vertran-e

mf *mf*

fz poco ritard.

fz poco ritard.

a tempo

dei - - ne Frei - - heit macht mich frei,
 fest und tren, sei - ne Frei - heit macht dich frei, ihm ver - traue

dei - ne Frei - - heit macht mich frei.
 fest und tren, sei - ue Frei - - heit macht dich frei.

Hoff - - - mung, Hoff - mung, dei - ne Fli - - - gel
 Hof - - - fe, hof - - fe, kein Ver - za - gen, kein Ver -

tra - - - gen nen die See - - le, nen den Muth.
 za - - - gen, tritt hin - aus mit fe - - - stem Muth.

dei - - ne Flü - - - gel tra - gen nen die See - le, nen den
tritt hin - - aus mit fe - stem Muth.

ten.

Muth. *mf* Du mein Volk, dem ich ent sprossen,
Ja, dein Volk, dem du ent-sprossen, ja, dein Volk hält dich

ja, du mein Volk! Du hältst mich an's Herz ge - schlos - sen, dir ver-
fest an's Herz ge - - schlossen, ihm ver-tran-e fest und treu,

trau' ich fest und tren, dir ver - - trau' ich fest und tren,
ihm ver - - trau - e tren, sei-ne Frei - - heit

mf

dei - - - ne Frei - - heit macht mich frei, dei - - ne
 macht dich frei, sei - - ne

The first system of the musical score features two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves are in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "dei - - - ne Frei - - heit macht mich frei, dei - - ne" on the top staff, and "macht dich frei, sei - - ne" on the bottom staff. The piano accompaniment consists of a right-hand part with flowing sixteenth-note patterns and a left-hand part with block chords. Dynamics include *f* and *f* with a *b* (f-b).

Frei - - - - heit macht mich frei. (Beide ab.)
 Frei - - - - heit macht dich frei.

The second system continues the vocal and piano parts. The lyrics are: "Frei - - - - heit macht mich frei. (Beide ab.)" on the top staff, and "Frei - - - - heit macht dich frei." on the bottom staff. The piano accompaniment features a right-hand part with chords and a left-hand part with chords and some melodic lines. Dynamics include *f* and *ped.* (pedal).

The piano accompaniment for the third system, showing the right and left hand parts with chords and melodic fragments. Dynamics include *ped.* and asterisks (*) indicating specific performance instructions.

The piano accompaniment for the fourth system, showing the right and left hand parts with chords and melodic fragments. Dynamics include *ped.* and asterisks (*) indicating specific performance instructions.

The piano accompaniment for the fifth system, showing the right and left hand parts with chords and melodic fragments. Dynamics include *ped.* and asterisks (*) indicating specific performance instructions.

III. Scene.

BENGT von SCHOONEN, mit ihm STEN PETRIK und zahlreiches Gefolge.

Marschmässig und gewichtig.

ff 4. Trompeter auf der Bühne.

This system shows the first staff of music for the 4th trumpet. It begins with a dynamic marking of *ff* (fortissimo) and includes a triplet of eighth notes. The music is in 2/4 time and features a mix of eighth and sixteenth notes.

f Trompeten im Orchester.

This system shows the first staff of music for the trumpet section in the orchestra. It starts with a dynamic marking of *f* (forte) and includes a triplet of eighth notes. The notation is similar to the 4th trumpet part but with a different dynamic.

This system continues the musical score for the trumpet section in the orchestra. It features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and includes dynamic markings such as *f* and *ff*.

This system continues the musical score for the trumpet section in the orchestra. It includes a dynamic marking of *ff* and features a triplet of eighth notes. The music is characterized by strong rhythmic patterns.

con forza

This system continues the musical score for the trumpet section in the orchestra. It features a dynamic marking of *con forza* (with force) and includes various rhythmic patterns and dynamic markings.

pesante

This system continues the musical score for the trumpet section in the orchestra. It features a dynamic marking of *pesante* (heavy) and includes various rhythmic patterns and dynamic markings.

Wer ist des Schlosses Vogt? Ver-kündet der Prinzessin, dass Schoonens Herzog hier nach
 LARS. (fest entgegen tretend.)

Ich!

Dasselbe Tempo.

p Pos.

al-ter Vä-ter - wei-se sie lädt zur Eriks - rei - se, un-terdem Reichs - pa-

ner.

Fanfare auf der Bühne. Tromp im Orchester. *mf*

BENGT. *p*

Ich kam auf dei - ne Kun - de ban - en?

STEN. *p*

Wem konn-test du wohl mehr ver-

rit.

Bewegt.

BENGT. *f*

tran-en? Sein Blut ver-ke-tet unsern Bund.

Mein ist der

Thron und ih - - re Hand! Es naht der Tag, der heisser-

The first system of the musical score consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The vocal line has a melodic line with some grace notes and a steady rhythm. The piano accompaniment features a complex texture with many sixteenth notes in the right hand and block chords in the left hand.

sehn-te, wo Folkungstiefverhasstes Blut, das stolz mich seinen Slaven währte als

The second system continues the musical score. The vocal line has a similar melodic pattern. The piano accompaniment continues with dense textures, including some chromatic passages in the right hand.

Slav' zu meinen Fiissen ruht, als Slav' zu meinen Fü - -

The third system of the musical score. The vocal line has a long note at the end of the phrase. The piano accompaniment features a prominent sixteenth-note figure in the right hand.

- - ssen ruht. Doch wenn wird mir nicht Theil, mein Lohn? Ich reich' ihm

STEN. *mf* BENG. trem.

The fourth system of the musical score. The vocal line has a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte). The piano accompaniment has a dynamic marking of *trem.* (tremolo). The texture is very dense with many sixteenth notes.

dir vom Kö-nigsthron, Triffst erst der Dänen Flotte ein, so sollst du Schoonens Herzog

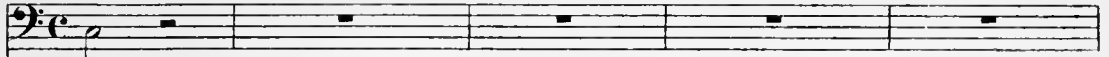
The fifth and final system of the musical score on this page. The vocal line has a dynamic marking of *ff* (fortissimo). The piano accompaniment features a long, sustained chord in the right hand.

IV. Scene.

Vorige, später MARIE.

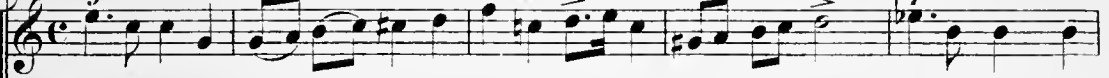
Mässiges Tempo

BENGT.

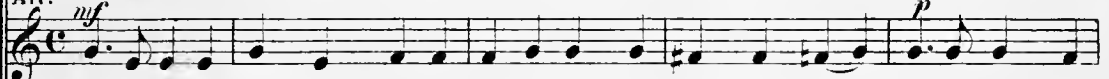


sehr.

Sopran. *mf*



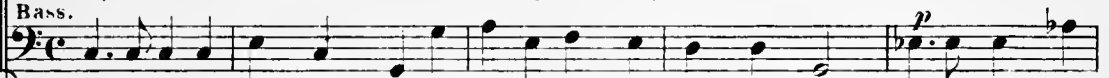
Heil, Mari - a! Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil! Kronenschmuck und



Heil, Mari - a! Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil! Kronenschmuck und

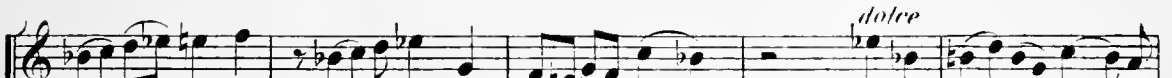


Heil, Mari - a! Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil! Kronenschmuck und

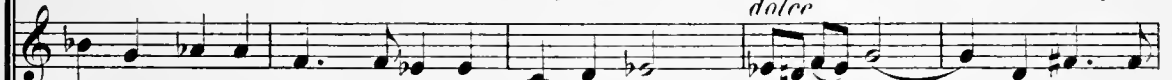


CHOR.

Mässiges Tempo



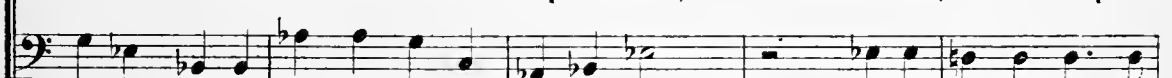
Königs-eh-re ward nie holderm Haupt zu Theil, ward nie holderm Haupt zu



ward nie hol — derm Haupt zu



Königs-eh-re ward nie holderm Haupt zu Theil, ward nie holderm, holderm Haupt zu



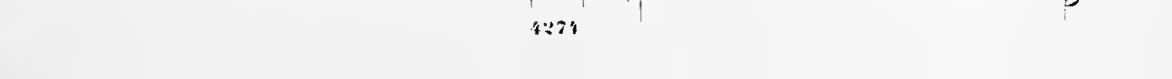
ward nie holderm Haupt zu



ward nie holderm Haupt zu



ward nie holderm Haupt zu



ward nie holderm Haupt zu

Thell. Heil, Mari - a, Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil!

Thell. Heil, Ma - ri - a, Heil, du Hehre, Folkungs Tochter, Ruhm und Heil!

This system contains the first vocal entries. The top staff is a vocal line with lyrics. The second staff is a vocal line with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. A piano dynamic marking 'p' is present at the beginning of the piano part.

Heil, Ma - ri - a, Heil, du Hehre, Heil, Ma - ri - a, Ruhm und Heil! Heil!

Heil dir, Heil,

Heil dir, Mari - a, Heil dir, Heil, Heil, Ma - ri - a, Ruhm und Heil! Heil!

Heil!

This system continues the vocal parts. The top staff has lyrics. The second staff has lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. A piano dynamic marking 'p' is present at the beginning of the piano part.

Heil, Ma - ri - - a, Heil!

Heil, Ma - ri - - a, Heil!

Timp.

Tr.

This system features vocal parts and instrumental accompaniment. The top staff has lyrics. The second staff has lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. A timpani part 'Timp.' is shown in the third staff. A triangle part 'Tr.' is shown in the bottom right of the piano part.

Langsam und feierlich.

BENGT (vortretend.)

Der Kro-ne äl-terster Vasall beugt hier vor dir die Knie - - e in

Pos. Trp

Namen seiner Brüder all, und hul - digt dir, - Ma - ri - e!

Sein Schwert, - sein Blut - - - zu Treu und Pflicht

ein wenig bewegter.

legter zu deinen Fü - - sseu. Bald wird er dich, o weig' es nicht! mit

plangsam.

MARIA. (für sich.)

sü - sser'm Na - mengrüssen. O ban - - ge Qual, ich trag' es kaum, den

Tr.

pBl.

Sinn umfängt's wie Nacht und Traum.

BENGT. (erhebt sich.)

Raum für die Eriksstrasse! Raum!

Tr. f. VI.

Im gemessenen Tempo, marschmässig.

Tr. f. Tr. f.

Der Eriks Gang.

Dasselbe Tempo.

Clar. Fag. Pk.

MARIA. Da-hin! da-hin!

KARIN.

CHOR.

Leb' wohl, leb' wohl, auf Wieder-schul! Leb' wohl, auf Wieder-

VI.

KARIN. Du weisst, werd ich beglei-tet
LARS.

leb' wohl, leb' leb' wohl, leb'

sehn!

Leb' wohl, le - be

Le - be

Tr. dolce

LARS. wohl, es ist dein Volk, das dich ge - lei-tet.

BENGT. (*barsch.*)

Zu - rick! Wernah't der K^u-ni-gin, wenn

wohl, auf Wie - - der - - sehn!

mf
Orch.

Pk.

sie die Eriksstrasse schreitet!

Fort, freches Volk!

Fort!

So muss es sein! Auf Wiedersehn! Auf Wie - - der - sehn

fort!

LARS. Am Mo - - - ra - - stein!

CHOR. Auf Wiedersehn!

p Fl. Hob. VI. Tr.

Orch.

Pk.

H. Fg. Pk. *dim e ritard.* *ppp*

Detailed description of the musical score: The score is for a vocal and instrumental ensemble. It features a vocal line for Lars and a choral line. The instrumental parts include Flute (Fl.), Horn (Hob.), Violin (VI. Tr.), Piano (Pk.), and Orchestra (Orch.). The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 3/4. The score includes various musical notations such as dynamics (p, pp, ppp), articulation (accents, slurs), and performance instructions (ritardando, diminuendo). The lyrics are: 'So muss es sein! Auf Wiedersehn! Auf Wiedersehn'. The vocal line for Lars includes the lyrics 'Am Mo - - - ra - - stein!' and 'Auf Wiedersehn!'. The choral line also includes 'Auf Wiedersehn!'. The instrumental parts provide accompaniment, with the piano part featuring complex textures and the orchestra providing rhythmic support.

V. Scene.

LARS und KARIN, VOLK.

Lebhaft.

LARS. *f*

Verach-ten mir das Volk, es trotzet dei-nem

frem.

ff

Zorn.

Auf, auf! erkling, mein da-le-karlich Horn!

(er stößt ins Horn.)

Sie hö-ren mich hr

hinter der Scene.

Zeichen tö-net wieder.

Das Feld ist frei!

her - bei!

herbei, ihr

Brü - - - - - der!

Pk.

p

Von allen Seiten strömen Bewaffnete in allen Volkstrachten herbei; das Nordsternbanner mit dem Silberstern im blauen Felde wird herbeigebracht.

Im bewegten Tempo.

cre

The first system of musical notation consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The music begins with a piano (*p*) dynamic. The upper staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the lower staff provides a rhythmic accompaniment with chords and single notes. The system concludes with a fermata over the final notes.

scen

The second system continues the musical piece with a treble clef. It features a melodic line in the upper staff and a supporting bass line in the lower staff. The notation includes various note values and rests, maintaining the 3/4 time signature and key signature.

do

The third system of musical notation continues with a treble clef. The upper staff shows a melodic progression with some chromaticism, while the lower staff continues with a steady accompaniment. The system ends with a fermata.

The fourth system begins with a treble clef and a forte (*f*) dynamic. The upper staff contains a melodic line with slurs and accents. The lower staff features a more active accompaniment with sixteenth-note patterns. The system concludes with a fermata.

The fifth and final system of musical notation on the page continues with a treble clef. It features a melodic line in the upper staff and a bass line in the lower staff, both with intricate rhythmic patterns. The system concludes with a fermata.

First system of musical notation. The right hand (treble clef) features a series of chords with accents. The left hand (bass clef) has a melodic line with accents and a dynamic marking of *ff*.

Second system of musical notation. The right hand has a melodic line with a dynamic marking of *p* and a *cre* marking. The left hand has a melodic line with a *Pk.* marking.

Third system of musical notation. The right hand has a melodic line with *scen* and *do* markings. The left hand has a melodic line with a *scen* marking.

Fourth system of musical notation. The right hand has a melodic line with accents. The left hand has a melodic line with accents.

Fifth system of musical notation. The right hand has a melodic line with accents. The left hand has a melodic line with accents.

Dasselbe Tempo. LARS.

CHOR.

f

Dalmänner hier Upländer dort!

Tenor I. *f*

Tenor II. Dalmänner hier Up - länder

Bass I.

Bass II.

mf

etwas langsamer.

Wärländer vom Hard-ang erfjord! Ein Lösungs-

hier! Wärm - län-der hier!

etwas langsamer.

feierlich.

wort führt uns her - bel. Der Kü - ni-gin

Schutz, und Tod der Tyrannie!

Der Kö - - ni - gin

Schutz und Tod der Ty - rannie!

Den

marc. f

LARS. *f*

Mein Schwe - - den

den Dä - - nen Hass, und Schwe - - den

Dä - - nen Hass, und Schwe - - den

frei! den Dä - - nen Hass,

frei! den Dä - - nen Hass, und Schwe - den

The first system of the score consists of three staves. The top staff is a bass clef vocal line with the lyrics "frei! den Dä - - nen Hass,". The middle staff is a treble clef vocal line with the lyrics "frei! den Dä - - nen Hass, und Schwe - den". The bottom staff is a grand staff (treble and bass clefs) for piano accompaniment, featuring complex chordal textures and arpeggiated figures.

und Schwe - den frei. Zum

frei!

The second system continues the vocal and piano parts. The top staff has the lyrics "und Schwe - den frei. Zum". The middle staff has the lyrics "frei!". The piano accompaniment in the bottom staff features long, sustained chords in the right hand and more active figures in the left hand, with dynamic markings like *ff* and *p*.

This block shows the piano accompaniment for the second system, continuing from the previous system. It features intricate textures with triplets and various articulations, including accents and slurs.

Etwas gemässiger.

Mo - - - ra - stel - ne lässt uns ei - - len, dort werden wir uns

Vla. *p*

The third system begins with the instruction "Etwas gemässiger." and contains three staves. The top staff is a bass clef vocal line with the lyrics "Mo - - - ra - stel - ne lässt uns ei - - len, dort werden wir uns". The middle staff is a treble clef vocal line. The bottom staff is a grand staff for piano accompaniment, with a *Vla.* (viola) part marked *p* in the right hand and a more active bass line in the left hand.

f *rit.* *langsamer.* *p*

still vertheilen, das Schwert im Mantel tief verhüllt, — bis die Entschel - dung

mf *p* *rit.*

sich er - füllt, — bis die Entscheidung sicher - füllt. Dann Mann für

rit. *f* *rit.* *f*

Mann, und Hand in Hand, zum Kampf, zum

Kampf für un - ser Va - - - - - ter - land!

Tenor I. *f*

Tenor II. Dann Mann für

Bass I. *f*

Bass II. Dann Mann für

CHOR.

Mann und Hand in Hand, dann Mann für Mann,
dann Mann für
Mann, dann Mann für Mann und Hand in Hand, dann Mann für
Mann, und Hand in Hand,

f

und Hand in Hand zum Kampf, zum Kampf für un - ser
Mann und Hand in Hand zum Kampf für's
Mann und Hand in Hand zum Kampf für's

zum Kampf zum

Va - - - ter land, zum Kampf, zum Kampf für unser Va - - -

Va - terland, zum

Va - - - ter - land, zum Kampf, zum Kampf für unser Va - terland, zum

Va - - -

Kampf für un-ser Va - - ter - - land.

- - - ter - - land.

Kampf - - - für's Va - ter - land.

Kampf - - - für's Va - ter - land.

- - - ter - - land.

Chor.

Du sollst uns Bannertträger sein! Du sollst das Nordsternbanner

Du sollst das Nordsternbanner

f

p

LARS.

Nicht ich! Gott selbst liess mich im

tra - - - - gen.

tra - - - - gen.

langsam und Feierlich.

finden, tief in der Kjö-len Eis-schlünden. Er wird des Volkes

p

Etwas langsamer.

mf

Fah - - - - - ne weihn.

Frankund matt fand hier er eine

Wo weilt er?

Wer ist's, wo weilt er?

Wer ist's, wo weilt er?

Wer ist's, wo weilt er?

mit Ausdruck.

Etwas langsamer.

Vc. *p*

Lager-statt. Ver-borgen hielt ich ihn vor jedem Blick;

doch kehrt ihm

Jugendkraft zu-rück: Von heiligem Eifer glüht er schon, Die Luft ist frei,

her-

LARS. (er öffnet die Thür)

bei

her - bei

VI. Scene.

Vorige. MAGNUS.

(Karin von der Terasse herabsteigend, Weiher folgend.)

Langsam und feierlich.

Sehr bewegt.

KARIN.

Ha, wel-ches

MAGNUS. *(prophetisch.)*

Sich, Volk von Schweden, dei-nen Sohn!

trem.

An - titz, wel-cher Ton!

Könnt ihr fra - gen? ich fühl's an mei - nes

CHOR DER FRAUEN.

Wer ist der Jüng-ling?

trem.

Her - zens Schla-gen, ich kenn' ihn seit der Kind-heit Ta-gen, Prinz Mag-nus,

Mag - - - nus

E - - rik - son.

LARS:

Mag-nus E - - rik-son!

Prinz Mag - - nus!

Mag - nus E - - rik-son!

(Alle hinzu stürzend.)

Prinz Mag - - - nus!

Mag - nus E - - rik-son!

CHOR

Prinz Mag - nus!

MAGNUS. (zum Volk.)

(zu Lars.)

Prinz Mag - nus!

Zu-rück, (ihm fassend.)

Zu-

LARS.

Prinz Mag - nus

E - - rik-son.

So wär's was ich ge - ahnt!

KARIN. (ihm von der Seite fassend.)

Das ist sein Ton, das ist sein Blick, er-kennst du Ka - rin, dei - ne

rück!

Am - me? (Alle jubelnd sich umarmend.) Heil, Mag - nus!

LARS. *ff*

Sopr. Heil, Mag - - nus Heil! dem

Alt. Heil, Mag - - nus Heil! dem

Ten. **C H O R** Heil, Mag - - nus Heil! dem

Bass. Heil, Mag - - nus Heil! dem

Heil! Heil! Heil!

MAGNUS. *ff*

Ver-blet-det Weib! dich fäuscht mein An-ge-sicht, den du mich

Fol - kung-Stam-me Heil!

Fol - kung-Stam-me Heil!

Fol - kung-Stam-me Heil!

ptrem.

mf langsamer *p*

nennst, ich bin es nicht, den du mich nennst, ich bin es

p langsamer *p*

KARIN.

a tempo *mf*

Du bist's, du bist's, lass sein. In un - glück-sel'-ger

nicht!

mf *a tempo*

Stun - - - de - - - fielst du mir einst vom Arm, am

(Sie umfasst ihn.)

Hals tragst du die Wun - - - de. Seht ihr die Nar - be hier,

sie zeuget blu - tig-roth! Du bist's, Prinz Magnus lebt!

LARS. *f* *b2.*

Prinz Magnus lebt!

CHOR. Prinz Magnus lebt!

MAGNUS. *mf*

Zu-rück! zu-rück! Prinz Magnus ist todt!

viel langsamer. *a tempo* Er lebt, er lebt!

viel lang-samer *mf* *a tempo*

So kann das Herz nicht trü - gen. Er lebt, er lebt! So kann das Herz nicht

LARS. *pril.*

trü-gen Wa-rum ver-stellst du dich? Willst du dein Volk be-lü-gen.

In gemässigtem Tempo.

LARS. (bittend.)

Sprich, bist du E-riks Sohn! dein Volk be - schwöret dich.

Sopr.

All.

Ten.

Bass.

Sprich, bist du E-riks

In gemässigtem Tempo.

KARIN. *mf*

Sprich, bist du E-riks

Sprich, bist du E-riks Sohn? dein Volk be - schwöret dich dein Volk be -

Sprich, bist du E-riks Sohn? dein Volk be -

Sohn? dein Volk be - schwöret dich! Sprich bist du E-riks Sohn, dein

Sohn, das Volk be-schwö-ret dich! — Bei dei-ner Vä - - - ter
 schwö - - ret dich! — Bei dei-ner Vä - - - ter

schwö - - ret dich! — Bei dei-ner Vä - - - ter

mf Sprich, bist du E-riks Sohn, dein Volk be - -
 Volk be - - schwö-ret dich! — Bei dei-ner Vä - ter Thron, bei

Thron, sprich! — bist du E-riks Sohn? dein Volk be -
 Thron, sprich! bist du Mag - nus? bist du Mag-nus?

Sprich! bist du E-riks Sohn? dein Volk be -
 Thron, sprich! sprich bist du E-riks Sohn? dein Volk dein Volk be -
 schwö-ret dich bei dei - - ner Vä - ter Thron, dein Volk be -
 dei - - ner Vä - ter Thron dein Volk be-schwö-ret dich be -

cre - - - scen - - -

schwö-ret dich, bei dei-ner Vä-ter Thron, bei dei-ner Vä-ter Thron,
 sprich! bei dei-ner Vä-ter Thron, bei dei-ner Vä-ter Thron,

cre - - - scen - - -

schwö-ret dich, bei dei-ner Vä - ter Thron, bei dei-ner Vä - ter Thron,
 schwö-ret dich, bei dei-ner Vä - ter Thron, bei dei-ner Vä - ter Thron,

cre - - - scen - - -

do

sprich, bist du Mag-nus? bist du Mag-nus, sprich!

do

sprich, bist du Mag-nus? bist du Mag-nus, sprich!

sprich, bist du Mag-nus? bist du Mag-nus sprich!

do

Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks

Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks

Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks

Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks Sohn? Sprich, bist du E-riks

ff ere - - - - - seen - - - - - do

Red.

Sohn? dein Volk be - schwö-ret dich! sprich! sprich!

Sohn? dein Volk be - schwö-ret dich! sprich! sprich!

Sohn? dein Volk be - schwö-ret dich! sprich! sprich!

Sohn? dein Volk be - schwö-ret dich! sprich! sprich!

Sehr lebhaft.

MAGNUS. (sich losreisend.)

Ver-blend-et Volk! — um ei-nes Wei-bes Wah-ver-gesst ihr

Schwe-dens heil - ge Sa-che. Die Zeit ver - rinnt, — die Dä-nen nah'n, zum

Mo-ra - stein ruft uns die Ra - che, — zum Mo - ra - stein ruft uns die

(Er fasst die Fahne.)
Ra - - - che! das Nord-ster-n - ban - ner fass' ich hier,

wer Schweden liebt, der fol - ge mir.

Bannerweihe.

Langsam und feierlich.

Hymnus.

Magnus kniet entblüsten Hauptes nieder.)

Mit Ausdruck.
Al. Vc.

Stern des Nordens,

ew- ges Licht, dei- ne Strah- len blei- chen nicht, blick' her- ab vom Him- mels- rand

auf ein frei- es Va- ter- land, auf ein frei- es— Va- ter- land.

(Er erhebt sich.)

Stark und treu, fest und frei, tro- tzen wir der Ty- ran-

nei, stark und treu, fest und frei, tro- tzen wir der Ty- ran-

dolce (Er hebt das Nord-sternbanner empor.)

nei. Der Frei - - heit Ban-ner wallt her - - nie - - -

dolce

der, mein. Schwe - den - volk er - wa - chet wie - - - der. Ein

Gott schützt uns in Sturm und Nacht, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht, ein Gott -

schützt uns in Sturm und Nacht, des Nor - dens Stern hält

treu die Wacht, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht. —

*m.v. ritard.**rit.*

Majestätisch und mit Feuer.

RARIN.

MAGNUS. Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah - len blei - chen nicht,

LARS.

Sopr. Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah - len blei - chen nicht,

Alt.

Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah - len blei - chen nicht,

Ten.

Bass.

Stern des Nordens, ew'ges Licht, dei - ne Strah - len blei - chen nicht,

Majestätisch und mit Feuer.

sieh her - ab vom Him - mels - rand auf ein frei - es Va - ter - land, auf ein frei - es
 sieh her - ab vom Him - mels - rand auf ein frei - es Va - ter - land, auf ein frei - es
 sieh her - ab vom Him - mels - rand auf ein frei - es Va - ter - land, auf ein frei - es
 sieh her - ab vom Him - mels - rand auf ein frei - es Va - ter - land, auf ein frei - es

Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei;

Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei,

Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei, trotzen wir der Ty-ran-

Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei, trotzen wir der Ty-ran-

Va-ter-land. Stark und treu, fest und frei, trotzen wir der Ty-ran-

tro-tzen wir der Ty-ran - nei, stark und treu,

tro-tzen wir der Ty-ran - nei, stark und treu,

nei, stark und treu, fest und frei,

nei, stark und treu, fest und frei,

tro - tzen

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

tro-tzen wir der Ty-ran - nei. Der Frei - heit Ban - ner wallt her -

molto

molto

dolce

dolce

dolce

dolce

dolce

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der.

MAGNUS. Das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der.

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der.

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der.

Uns

nie - - der, das Va - - ter - land er - wa - chet wie - - der. Uns

MAGNUS.

Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht!
 Des Nordens Stern hält treu die Wacht.
 schützt ein Gott in Sturm und Nacht,
 schützt ein Gott in Sturm und Nacht, des Nordens Stern hält treu die Wacht, uns schützt ein
 des Nordens Stern hält

KARIN.

accel.

MAGNUS. Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,
 Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,
 LARS.
 Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,
 Uns schützt ein Gott in Sturm und Nacht,
 Gott, in Sturm und Nacht, des Nordens
accel.

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht!

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht!

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht! uns schützt ein

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht!

Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein Gott

des Nor - dens Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein

des Nor - dens Stern hält treu die Wacht!

Gott, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht!

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein

des Nor-dens Stern hält treu die Wacht! Uns schützt ein

a tempo *Langsamer.*

Gott in Sturm und Nacht, uns schützt ein Gott, des
 Uns schützt ein Gott, des Nor-dens
 Uns-schützt ein Gott, des
 Gott in Sturm und Nacht, des Nor-dens
 des Nor - - - dens
 Gott in Sturm und Nacht, des Nor-dens
 des

Nor - dens Stern hält treu die Wacht, des Nor-dens
 Stern hält tren die Wacht, des Nor-dens
 Nor - dens Stern hält tren die Wacht, des Nor-dens
 Stern, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht, des Nor-dens
 Stern hält tren,
 Stern, des Nor - dens Stern hält treu die Wacht, des Nor-dens
 Nor - dens Stern hält treu,
 Hbl.

Stern hält treu die Wacht!
Stern hält treu die Wacht!
Stern hält treu die Wacht!
Stern hält treu die Wacht!
Stern hält treu die Wacht!

III. Akt.

Vorspiel.

Majestätisch, langsam.

f Orgel im Dom

risoluto

p *f*

p dolce

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef with complex rhythmic patterns and chords.

Second system of musical notation, including dynamic markings *dolce* and *ten.*

Third system of musical notation, including the dynamic marking *poco a poco*.

Fourth system of musical notation, including dynamic markings *ritard.*, *molto*, *a tempo*, *p*, and *sempre cresc.*

Fifth system of musical notation, including the dynamic marking *ff*.

Sixth system of musical notation, including the dynamic marking *ped.* and an asterisk ***.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The bass line contains a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The treble line has a melodic line with some slurs and accents.

Second system of musical notation, continuing the piece. The bass line remains highly rhythmic. The treble line features a melodic line with a slur and an accent.

Third system of musical notation. The bass line has a melodic line with a slur and an accent. The treble line has a melodic line with a slur and an accent. Dynamics include *p* (piano) and *CRASC.* (crescendo).

Fourth system of musical notation. The bass line has a melodic line with a slur and an accent. The treble line has a melodic line with a slur and an accent. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *f* (forte).

Fifth system of musical notation. The bass line has a melodic line with a slur and an accent. The treble line has a melodic line with a slur and an accent. Dynamics include *ff* (fortissimo) and *pp Orgel* (pianissimo Organ).

Sixth system of musical notation. The bass line has a melodic line with a slur and an accent. The treble line has a melodic line with a slur and an accent. Dynamics include *ff* (fortissimo). The text "Vorhang auf." (Curtain up) is written above the system.

I. Scene.

Upsala: Im tiefen Hintergrund der Dom, rechts das Portal des Königsschlusses, links im Mittelgrunde der Morastein auf mit Teppichen bedeckten Stufen. Auf beiden Seiten Barrieren, das Volk vom Krönungsplatz abzuhalten. Voller Tag. Chor von Frauen und Kindern, Männern und Greisen (Statisten) knien am Portal des Domes.

Feierlich.

Sopran.

CHOR DES VOLKES IM DOME.

Herr, Gott dich lo-ben wir! Herr, Gott wir danken dir! — der Irdsche Ma-je - stät

Alt.

Tenor.

Bass.

Feierlich.

Orgel.

schirmt und er - höht. Herr, unser Gott! Herr, unser Gott!

schirmt und er - höht. Herr, unser Gott! Herr, unser Gott!

pp *f* *rit. a tempo*

p *f* *rit. a tempo*

p *f*

a tempo

rit. *Ein wenig bewegter*

(Das kniende Volk erhebt sich und geht in den Dom.)

ritard..

Ziemlich bewegt.

LARS. (aus dem Dom.)

mf

Estrebt mich aus dem Dom des Herzens

za - gen! Ma - ri - a ist ge - krönt, in -

dess an unsrer Sei - te, viel - leicht im Bettler - klei - de, der ech - te Rö - nigssohn von

fin - sterem Ge - schick - gefesselt welt. Warm ver -

leugnet er den Namen seiner Vä - ter? Ist er ein

Opfer? Ist er ein Ver-rä-ther? Wo — ist ein Strahl, der dieses Dunkel

ritard.

Feierlich.

Sop. I. Chor.

Te Deum lau-damus, te Deum lau-da-mus

Ten.

Bass.

Sop. II. Chor.

Te Deum lau-da-mus

Ten.

Bass.

theilt.

DOME.

CHOR IM

ORGEL.

LARS.

Up - sa - - las hoher Dom, du blekst auf mich herab,

p Hör.

Du mei-ner Kö-ni-ge Wie - - ge, Du mei-ner Kö-ni-ge Grab.

p

Nie kann in Deinen Wü - den vom Him - melsglanz er-

hell, sich ein Be - trug vol - len - den, die Täuschungs - schü - der Welt.

Mit Wärme

Send' einen Strahl von del - ner Gna - de, o Gott, auf den be - fangnen Blick,

pp

und führ' uns auf gerechtem Pfa - de den echten Königssohn zu -

*Red. * Red.*

f *ritard.* *pp*

rück. Sal - vum fac re - gem Do - mi - ne, Sal - vum fac re - gem Do - mi - ne.

Sehr gedehnt *pp* *ritard.* *pp*

ORGEL

CHORIM DOM.

Freudig bewegt.

LARS.

f *freudig*
Die Antwort klingt der Himmelschützen

Rö-nig und neue Hoff-nung schwellt die

Mit Begeisterung
Brust. Mein Land, das aus des Nordmeers

Eis die Hand des Herrn ge-ho-ben,—

dich gibt nicht frem-der Will-kür preis der mächt-ge Rich-ter

dro - ben. Mein Land, das aus des Nordmeers Eis die

Hand des Herrn ge - ho - - ben, — dich gibt nicht frem - der

Will - kür preis - der mächt' - ge Rich - ter dro - ben.

mf Wer auch gendich in Waf - fen steh, dein fe - ster Grund er -

zit - tert nicht. *mf* Es ruft mehHerz mit *cresc.*

cresc. *

Zu - ver - sicht, es ruft mein Herz mit Zu - ver -

sicht: Sal - vum fac re - gem Do - mi - ne!

ff Langsamer

Do - mi - ne!

Salvum fac regem Do - mi - ne!

ff

CHOR IM DOM.

(Vier Trompeter stellen sich am Portal des Domes auf.)

ff

ORCHEL

Trommelwirbel

rit.

ff

II. Scene.

Krönungsmarsch.

Das Volk strömt aus dem Dom und aus den Strassen und füllt die Räume ausserhalb der Barrieren. MAGNUS unter dem Volke, wird später rechts im Vordergrunde ausserhalb der Barrieren sichtbar. Herolde und Hellebardiere eröffnen den Zug, Pagen, Ritter, geistliche und weltliche Würdenträger, Bannerträger mit den Bannern der Provinzen. BENGT mit dem Reichsschwert, die RÖNIGIN unter dem Baldachin, der Erzbischof von Kued und die Bischöfe, die am Eingange des Domes stehen bleiben, während die Königin zum Morastein schreitet, begleitet von Pagen und Frauen, darunter KABIN. STEN PETRIK zur äussersten Linken, LARS zur äussersten Rechten innerhalb der Barrieren. Sowie die Königin den Morastein heftigen, treten 12 vornehme Jünglinge, kostbar gekleidet, herzu und knieen an den Stufen. Der Marsch schweigt.

Im feierlichen Marschtempo.

The musical score is written for piano and organ. It consists of five systems of music, each with a piano part (treble and bass clef) and an organ part (treble clef). The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is common time (C). The score includes various performance markings such as *f* (forte), *tr* (trills), *ped.* (pedal), *marc.* (marcato), and *dolce* (dolce). There are also asterisks (*) and a 'p' marking. The organ part features complex chordal textures and trills. The piano part has a steady rhythmic accompaniment with some melodic lines in the right hand.

dolce

Red. * Red. *

p

This system features a piano accompaniment with a treble and bass clef. The treble clef part has a *dolce* marking. The bass clef part has a *p* marking. There are two asterisks with 'Red.' written below the staff, indicating a reduction or rehearsal mark.

Tromp. auf der Bühne.

ff

Red. *

This system continues the piano accompaniment. It includes a marking for 'Tromp. auf der Bühne.' (Trumpet on stage) and a *ff* dynamic marking. A 'Red.' with an asterisk is present at the end of the system.

Tromp. im Orchester

p

Red. *

This system continues the piano accompaniment. It includes a marking for 'Tromp. im Orchester' (Trumpet in orchestra) and a *p* dynamic marking. A 'Red.' with an asterisk is present at the end of the system.

Red. *

This system continues the piano accompaniment with a 'Red.' with an asterisk at the beginning.

ff

Red. * Red. *

This system continues the piano accompaniment with a *ff* dynamic marking and two 'Red.' with asterisks.

This system continues the piano accompaniment with various musical notations including slurs and accents.

p

This system continues the piano accompaniment with a *p* dynamic marking and a triplet of eighth notes in the treble clef.

pp mf

3

This system contains the first two staves of music. The upper staff begins with a piano (*pp*) dynamic and a triplet of eighth notes. The lower staff features a steady eighth-note accompaniment. A *mf* dynamic marking appears in the middle of the system.

cresc.

This system continues the piece with a *cresc.* (crescendo) marking. The texture remains consistent with the previous system, showing a melodic line in the upper voice and a rhythmic accompaniment in the lower voice.

f

This system shows a further increase in intensity, marked with a forte (*f*) dynamic. The melodic line becomes more active, and the accompaniment continues to provide a solid rhythmic foundation.

ff

Red. *

This system reaches a fortissimo (*ff*) dynamic. A *Red.* (ritardando) marking is present, along with an asterisk (*) indicating a specific performance instruction. The music is highly textured and energetic.

cresc.

Red. *

This system features a *cresc.* marking and another *Red.* marking with an asterisk. The piece continues to build in intensity and complexity.

Red. *

Red. *

Red. *

This system contains three *Red.* markings with asterisks, indicating a series of ritardando passages. The musical texture is dense and intricate.

Red. *

Red. *

Red. *

This final system on the page includes three more *Red.* markings with asterisks, leading to the conclusion of the piece. The notation is highly detailed and expressive.

BENGT von SCHÖNEN. (das Schwert niederlegend)

mf

Am heil-gen Mo - rasten, Ur - vä - ter erstem Thro - ne, em -

Pos. Tuba. *ziemlich langsam und gewichtig*

(die Jünglinge erheben sich.)

f

pfang, o Kö - nigin, die Geiseln dei - ner Kro - ne. Und nun nach altem

Recht, aus diesem Docu - ment ver - künde Schwedens Volk, wies es sein Kö - nig nennt.

p *mf*

Mässig. (Ein Page mit goldgesticktem Kissen kniet nieder, Bengt nimmt davon eine Pergamentrolle, öffnet sie und überreicht sie der Königin.)

p *f*

Dasselbe Tempo.

(Hesl) *p*

Mari - a, Ich, aus Folkungs Blut ent -

mf

sprossen, nach Erbrecht und Gebühr be - steige Schwedens Thron, dem Kö-nig

Erik liegt von fin-sterm Grab um - schlos-sen und todt ist Wal-de-mar,

sein Erbprinz und sein Sohn, so auch sein zwei-ter Sohn, Prinz Mag-nus.

(sie blickt auf. Ihr Auge begegnet Magnus, der hinter den Schranken steht.)

pp

dim.

Grosser Gott! ———— welch Angeblickt mich an!

MAR. (das Blatt entsinkt ihr.)

BENGT.

mf

Was

Was ist der Kö-nig?

mf

Sehr lebhaft.

f

CHOR. LARS, KARIN.

BEN. (reicht ihr das Pergament.)

MAR. (verwirrt, sich fassend.)

Ist Euch? fahret fort! Ma - ri - a, Ich, aus Folkungs-Blut ent -

trem. *p* *f* *Hbt.*

sprossen, nach dem mein O - heim tot, und Wal - de - mar sein Sohn und Magnus. *pp* (sie blickt

hinüber und schlendert das Blatt fort.) *Wieder lebhaft* Mag - nus! Neh! - dies Antlitz sah ich schon. In *zwanglos im Tempo*

tief - ster See - le Grund er - fasst mich die - ser Blick mit der Er -

mf *p*

inn - rung Weh, mit der Er - inn - rung Glück. (herab eilend.)

rit. *pp* *rit.*

Streng im Tempo und bestimmt im Ausdruck (sle zurückhaltend.)

Dem Jüngling führt mir her! Dem Jüng - lings will ich

BENGT.

Was willst du, Kö - ni - gin?

sehn, — so wahrlich Kö - nig bin. So spricht delu Herz

mf LARS.

— wie unser's lang ge - sprochen. Er - kennst du ihn? Das Dun - kel weicht, der

BEN.

Ha! Höll'scher Hohn!

STEN.

Ha! Höll'scher Hohn!

mf KARIN.

Prinz

Tag — ist an - ge - bro - chen! Prinz

cresc.

Mag - nus ist's! Prinz Mag - nus E - rik - son.

Mag - nus ist's! Prinz Mag - nus E - rik - son.

CHOR.

(vordrängend.)

Prinz

The first system of the score consists of four staves. The top two staves are vocal lines for a soloist, with lyrics 'Mag - nus ist's! Prinz Mag - nus E - rik - son.' The bottom two staves are piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of chords and moving lines in both hands.

MAR. (Maria erstarret.)

Prinz Mag - nus!

Mag - nus! Prinz Mag - nus!

Mag - nus Prinz Mag - nus!

The second system of the score consists of six staves. The top two staves are vocal lines for a soloist, with lyrics 'Prinz Mag - nus!' and 'Mag - nus! Prinz Mag - nus!'. The bottom two staves are piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of chords and moving lines in both hands. The bottom-most staff is a grand staff (treble and bass clef) for piano accompaniment.

Langsam und mit viel Ausdruck.

MARIA.

KARIN.

p (zu Maria.)

O blick in dieses Au- ges

MAG.

LARS.

O blick in

BENGT.

STEN.

Stellung: STEN. BENGT. KARIN. MARIA. LARS. MAGNUS.

Langsam und mit viel Ausdruck.

Violoncello

Strahl, er-kenn' ihn, den durch Gott wir fanden, den wir beweint viel

dieses Auges Strahl, erkenn' ihn, den durch Gott wir fanden, den wir beweint viel tausend-

con espress.

ten.

MARIA.

KARIN.

Was

tau sendmal, er lebt, er ist dem Grab

er - stan - den.

LARS.

mal, er lebt, er ist dem Grab

er - stan - den.

mf

MARIA.
fasst mein Herz mit Lust und Qual? hält mich ein

KARIN.
p O blick' in die - - - ses

MAGNUS.
Was fasst die Brust mit Wonn' und Qual?

LARS.
p O blick' in die - ses Au - - ges

BENGT.
Was fasst mich an mit

STEN.
Was fasst mich an mit

Traum in selnen Ban - - den? —

An - - ges Strahl, er - -

Was rüt-telt an des Herzens Ban - - den? —

Strahl, er - kenn' ihu den durch Gott wir

wil - - der Qual, wer sprengt des Gra-bes fe - ste

wil - - der Qual, wer sprengt des Gra-bes fe - ste

dolce

Den ich beweintvieltausend-mal, den ich beweint viel tausend -
 kenn' ihn, den wir beweintvieltausend - mal, den wir be -
 Es trifft mich wie der
 fan - - den, den wir be - weint viel
 Bau - - den? Der längst verscharrt
 Bau - - den? Der längstver - scharrt

dolce

mal, er lebt, er lebt, er ist dem
 weint viel tau - send - mal, er lebt, er lebt, er ist dem
 Sou - - ne Strahl, ich füh - le mich dem
 tau - - send mal, er lebt, er lebt, er ist dem
 im To - des - thal, er lebt, er lebt,
 im To - des - thal, er lebt, er lebt,

cresc.

ff
 Grab er-stan-den. Noch *p*
 Grab, dem Grab er-stan-den. *0*
 Grab, dem Grab er-stan-den. Ich *p*

Grab, dem Grab er-stan-den. *immer langsamer.* *0*
 er ist vom Grab er-stan-den. Noch fass ich's nicht!
 er ist vom Grab er-stan-den. Noch fass ich's nicht!

immer langsamer.
f *p*

pp *Mit Innigkeit.* *mf* *a tempo*
 fass ich's nicht, noch glaub ich's nicht! Und doch es ist sein
 zweif-le nicht! O zweif-le nicht! Es ist sein trau-tes
 träu-me nicht, ich träu-me nicht. Das ist Ma-ri-ens
 zweif-le nicht! *pp* O zweif-le nicht!

Noch glaub ich's nicht!
pp
 Noch glaub ich's nicht!

a tempo
pp

An-ge-sicht, es ist sein Aug', das zu mir spricht, es ist sein Aug' das zu mir

An-ge-sicht, es ist sein Aug', das zu uns spricht, es ist sein

An-ge-sicht, ihr Ton, der süß zum Her-zen spricht, der süß zum Her-zen

Es ist sein Aug', das zu uns spricht, es ist sein

spricht. Und doch es ist sein An-ge-sicht, es ist sein Aug', — das

Aug'. Es ist sein trautes An-ge-sicht, es ist sein Aug', das

spricht. Das ist Ma-ri-eus An-ge-sicht, das ist ihr Ton, der

Aug'. Es ist sein trautes An-ge-sicht, sein Aug', das

rit. *a tempo*

zu mir spricht.

rit.

zu uns spricht.

rit.

süss, ach so süss zum Herzen spricht.

rit.

zu uns spricht.

Für - wahr es ist sein An - ge - sicht, ist Folkungs

Für - wahr es ist sein An - ge - sicht, ist Folkungs

a tempo

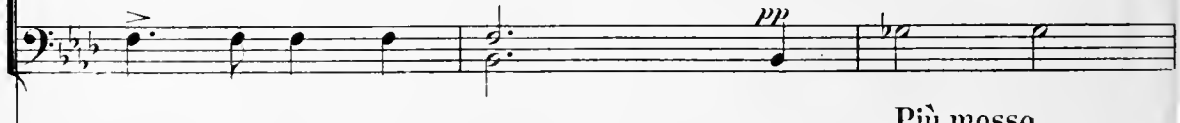
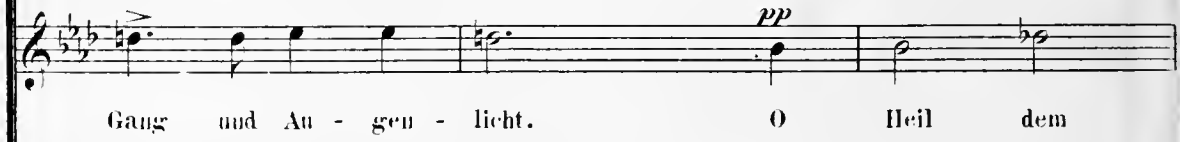
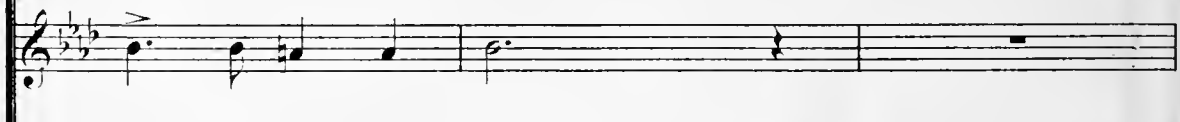
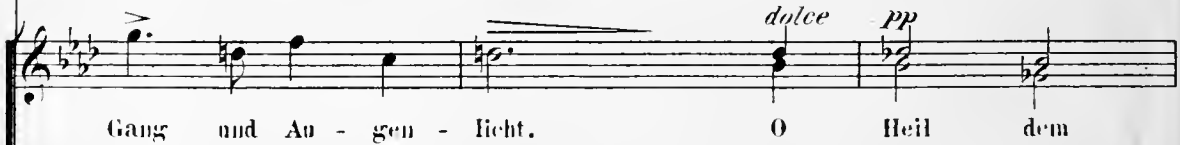
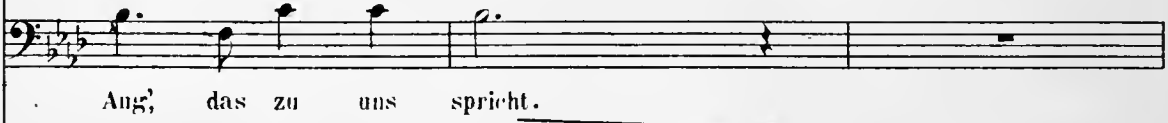
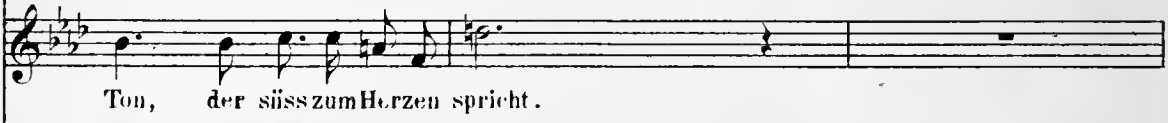
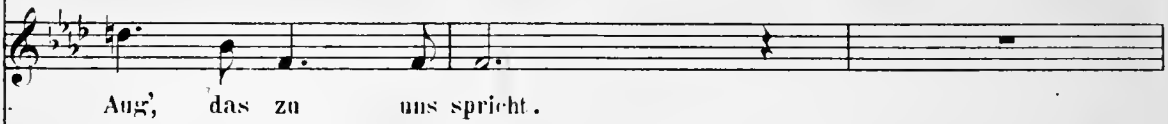
rit. *p* *mf*

Er lebt — er ist er - stau - den,
 Es ist sein tra - tes An - gesicht, — es ist sein
 Es ist ihr An - gesicht, ihr
 Ge - wiss, es ist sein An - gesicht, sein
 Und doch, es
 Und doch ist es sein

Gang und An - gen - licht. Für wahr! Für wahr! es ist sein An - gesicht, — ist Folkungs
 Gang und An - gen - licht. Für wahr! Für wahr! es ist sein An - gesicht, — ist Folkungs

dolce

Più mosso.

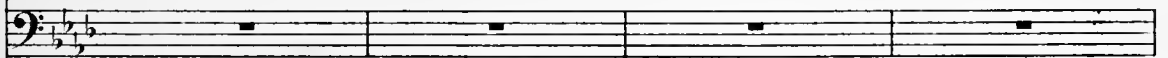
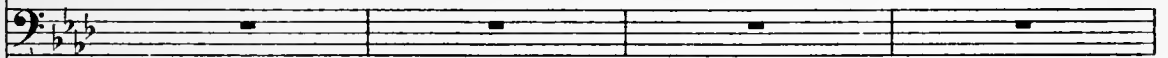
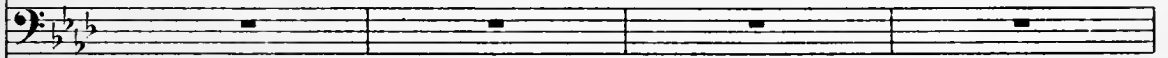
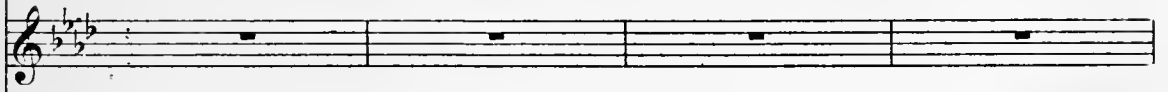


Più mosso.





schallt's im Jubelnie - der: Er lebt, er



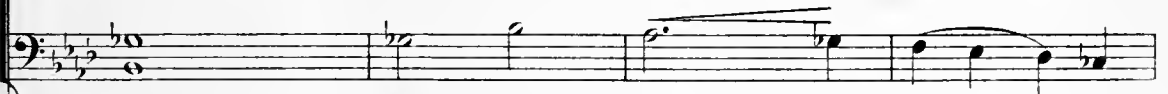
Land! Heil dem Land! singt Jubel -



Heil,



Land! Heil dem Land! singt Jubel -



Land! Heil dem Land! singt Jubel -



lebt, du hast ihn wie - - der. Vom Him-mel schallt's im
 Vom Him - mel selbst im
 Wie Him-mels - klän - - - ge
 Vom Him - mel selbst im
 Es starrt mich an, wie
 Es starrt mich an, wie Welt - ge -
 lie - der, Ju - - - bel - lie - der, singt Ju - bel -
 lie - der, Ju - - - bel - lie - der, singt Ju - bel -

mf
cresc.

Ju - bel schall's hernie - der: Er lebt ———
 Ju - bel klingt's hernie - der: Er lebt, er
 rauscht es. nie - - der: Du lebst,
 Ju - bel klingt's hernie - - der: Er lebt, er lebt ———
 Welt - gericht und Ra - che - stim - mendou - nern nie - der, es starrt mich
 richt und Ra - che - stim - mendou - nern nie - der, es starrt mich
 lie - - der,
 lie - - der,
 Piano accompaniment

er lebt, er lebt!

lebt, erkehrt uns wie - - - der.

du lebst. Wie Him - - mels - -

er kehrt uns wie - - - der.

an wie Welt - gericht.

an, esstarrt nich an wie Welt - gericht.

O Heil dem

O Heil dem

mf

län - - - ge rauscht es nie - der: Du lebst, du

er lebt, er lebt

er lebt, er

Land, singt Ju - - bel - - lie - der, er lebt

Land, singt Ju - - bel - - lie - - der, er lebt, er lebt

cre - - - - -

mf Er lebt, er lebt, er lebt, er

mf Er lebt, er lebt, er lebt, er

lebst _____ du lebst, du

mf er lebt, er lebt, er lebt, er

mf er lebt, er lebt, es starrt mich an, es

mf er lebt, er lebt, es starrt mich an, es

resc - - - - -

er keh - - - - ret wie - - - -

lebt _____ er keh - ret wie - - - - der, er

er keh - ret wie - - - - der, er lebt, er

er keh - ret wie - - - - der, er lebt, er keh - ret

ce - - - - -

ce - - - - - scen - - - - - le - - - - - rando

lebt, er keh - ret wie - - - der,

lebt, er keh - ret wie - - - der,

lebst, du hast sie wie - - - der,

lebt, er keh - ret wie - - - der,

starrt mich an wie Welt - ge - richt, es starrt mich an wie

starrt mich an wie Welt - ge - richt, es starrt mich an wie

der, er lebt, er keh - ret

lebt, er lebt, er lebt, er keh - ret

lebt, er lebt

wie - - - der, er lebt, er lebt, er

scen - - - - - le - - - - - ran - do -

er lebt, er lebt, er keh - ret
 er lebt, er lebt, er keh - ret
 du lebst, du lebst, du hast sie
 er lebt, er lebt, er keh - ret
 Welt - - gericht, er lebt, und Rache-stimmen dou - uern
 Welt - - gericht, er lebt, und Rache-stimmen dou - uern
 wie - - - - der, er lebt,
 wie - - - - der, er lebt, er
 er keh - ret wie - - - -
 lebt, erkeh - ret wie - - - - der, er lebt, er keh - - ret
 do -

ri - tar - dan - do

wie - der, er lebt, er lebt.

wie - - der, er lebt, er lebt.

wie - - der, du lebst, du lebst.

wie - - der, er lebt, er lebt.

nie - - der, und Ra - che - stim-mendou-neru nie - -

nie - - der, und Ra - che - stim-mendou-neru nie -

er lebt, *ri - tar - dan - do*

lebt, er lebt, er lebt.

der, er lebt, er lebt.

wie - - - - - der, er lebt.

molto *ri - tar - dan - do*

Sehr breit und langsam.

ff

Vom Him - - mel selbst, im

ff

Vom Him - mel selbst, im

ff

Wie Him - - mels - - kläu - - - ge

ff

Vom Him - - mel selbst, im

ff

der.. Es starrt mich an wie Welt - gericht,

ff

der.. Es starrt mich an wie Welt - gericht,

Tempo I.

ff

Vom Him - - mel selbst, im

ff

Vom Him - mel selbst, im

ff

Vom Him - mel selbst, im

Sehr breit und langsam.

ff

Das Tempo wieder be -

Ju - bel schallt's her-nie - der, er lebt,

Ju - bel schallt's her-nie - - der, erlebt,

rauscht es ju - belndie - - der, du lebst, du

Ju - bel schallt's her nie - - der, erlebt,

er lebt, er lebt, erlebt,

er lebt, er lebt, erlebt,

Ju - bel schallt's her-nie - der, erlebt,

Ju - bel schallt's her-nie - - der, erlebt,

Ju - bel schallt's her-nie - - der, erlebt,

Ju - bel schallt's her-nie - - der, erlebt,

Das Tempo wieder be -

schleunigen.

du hast ihn wie - - der, du

erlebt, erlebt, erlebt, er lebt,

lebst, du hast sie wie - - -

erlebt, erlebt, erlebt, er lebt,

erlebt und Ra - - che - - stim - men don - nern nie - - -

erlebt und Ra - - che - - stim - men don - nern nie - - -

erlebt, er keh - ret wie - - der, er lebt,

erlebt, er keh - ret wie - - der, er lebt,

erlebt, er lebt, er keh - ret wie - - der, er lebt,

schleunigen.

Tempo I.

hast ihu wie - - der. Er lebt, er lebt. - - -

erkehrt uns wie - - der. Er lebt, er lebt. - - -

der, du hast sie wie - - der. Du lebst, du lebst. - - -

erkehrt uns wie - - der. Er lebt, er lebt. - - -

der, er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt. - - -

der, er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt. - - -

er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt. - - -

er keh - ret wie - - der. Er lebt, er lebt. - - -

Tempo I.

In mässiger Bewegung. MARIA: (zu Magnus tretend, feierlich.)

MARIA.

Da grab-ent-

stiegn ertheu-rer Schatten, an den mein Herz mit Ju - - bel glauht, als

Kü - - nig grüss' ich dich, als Gat - ten, die Kro - ne nimm von mei-

- nem Haupt. Zu - rück! — du ra - - sest Kü - ni-

gin! Ein Trug - - bild blen-det dei-nem Sinn.

LARS.

Dort ist der Trug, dort — ist die Lü - ge, — die

Wahr - - - heit spricht durch die - se Zü - ge, ein Werk der Nacht

zu Magnus:
enthüllt sich hier. O sprich! Wir ru - fen

MARIA.

LARS.

Gott zum Zeu - gen. Wo weil - test du? — was ist mit dir?

Sopran.
Al.
Tenor.
Bass.

MARIA. *ritard.*

a tempo

weil-test du? Was ist mit dir?

KARIN.

Wo weil - test du? was ist mit dir?

LARS.

rit.

Was ist mit dir?

weil-test du? was ist mit dir?

CHOR.

weil-test du? was ist mit dir?

rit.

Was ist, was ist mit dir?

a tempo

MARIA. Maria, keines Wortes mächtig, starrt Magnus an.

KARIN.

LARS.

Er schweigt! o Gott! welch ban-ges Schwei - - gen!

BENGT.

Er schweigt! o Gott! welch ban-ges Schwei - - gen?

Wie deut' ich die ses Schwei - - gen!

Er schweigt! o Gott! welch ban-ges Schwei - - gen!

Er schweigt! o Gott! welch ban-ges Schwei - - gen!

MARIA. *Mit Leidenschaft.* *f*
mf Mag - nus, Mag - nus! Mag - nus! *Mit viel Ausdruck.*

(Glühend und mit viel Innigkeit) *mf*
 Fühlst du nicht des Herzens Be - ben, das für dich nur schlägt, nur schlägt für

dich. Du, mein Kö - nig, du, mein Le - ben, du, mein Al - - - les, rette

dolce *p*
 mich. Wie die Ar - me dich um schlie - - - ssen, -

so liegt dir dein Volk zu Fü - ssen. Bist du Mag - nus?

o so sprich! Le - be für dein Volk, für mich!

MAGN. *mf* Gott, mich fasst ein mächtig Schreck!

CHOR. *mf* Bist du Mag - nus? Sprich, o sprich!

KARIN. *mf* Sei - ne Au - gen fül - len Thrä - nen,

MAGN. Ha! es ist um mich gescheh! Mich er fasst ein

LARS. Sei - ne Au - gen fül - len Thrä - nen,

BENGT. *mf* Höl - len - qua - len fol - teru mich.

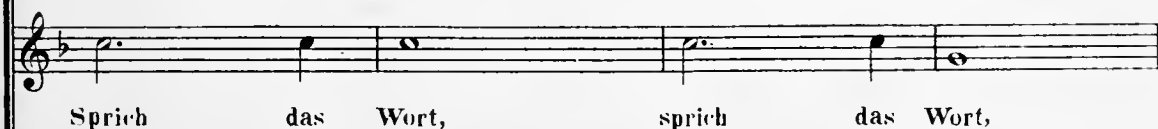
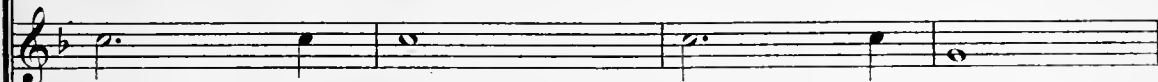
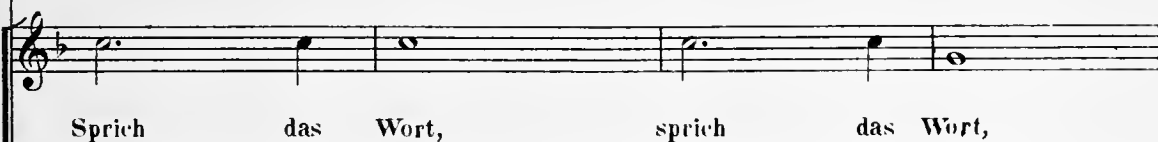
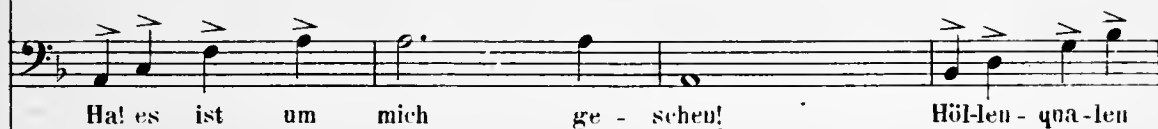
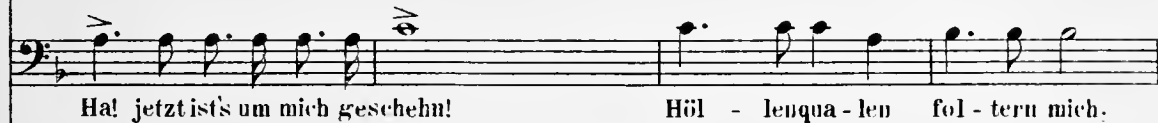
STEN. *mf* Höl - len - qua - len fol - teru mich

Sopr. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?

Alt. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?

Ten. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?

Bass. Bist du Mag - nus? Bist du Mag - nus?



scen



- do -

mich! Le - be für dein Volk,
 fül - len Thrä - nen sei - ne Lip - pen
 Ha, es ist um
 Thrä - nen. sei - ne Lip - pen
 Ha! es ist um mich gescheh. Ha, es ist um
 fol - tern mich, Höl - len - qua - len fol - tern mich. Ha, es ist um
 das uns be - freit, sprich das Wort, das
 das uns be - freit, sprich das Wort, das

molto

le - - be für mich! *mf* Sprich das Wort das uns be -

sie ge - stehn. *mf* Sprich das Wort das uns be -

mich ge - sehn.

sie ge - stehn. *mf* Sprich das Wort das uns be

mich ge - sehn. *p* Jetzt ist's um mich ge -

mich ge - sehn. *p* Jetzt ist's um mich ge -

uns be - - - freit. *mf* Sprich das Wort das uns be -

uns be - - - freit. *mf* Sprich das Wort das uns be -

uns be - - - freit. *mf* Sprich das Wort das uns be -

uns be - - - freit. *mf* Sprich das Wort das uns be -

f *mf*

Maria beobachtet Magnus schweigend in höchster Spannung.

freit. _____

freit. _____ *p* Du bist

Magnus, Maria erblickend, von dem stürmenden Chor umringt, weichend, zitternd er erhebt den Blick und sieht STEN am Ende der Bühne (Vordergrund links) das Kreuz des Schwertes *p* erhoben.

Ich bin _____ *p*

freit. _____ *p* Du bist

schehn. _____

schehn. _____

(auf ihn eindringend)

freit. _____ *p* Du bist _

freit. _____ *p* Du bist _

freit. _____ *p* Du bist _

freit. _____ *p* Du bist _

trem. *p* *ff* Pos. Tuba. *p*

KARIN. *p*
Horch, er spricht -

MAGN. (bricht zusammen) (zitternd) *pp*
Gott! mein Eid! Ich bin -

LARS. *p*
Horch, er spricht -

CHOR.
Sopran. *p*
Alt. Du, du bist horch er spricht -
Tenor. *p*
Bass. *p*

pp

MAGN. frei im Vortrag. (fast gesprochen) *Ruhig. sehr traurig*
Magnus, Magnus bin ich nicht. Bin verwaist und

im Tempo sehr zurückhalten
pp *mf*

hei - mathlos, Mag - nus liegt in Gra - bes Schoos, Magnus liegt in Gra - bes Schoos. *p* *pp*

pp Pos.Tr. *pp*

Stürmisch bewegt. **BENGT.**

(sich ermannend, wild herzustürzend.) *f* Be - trü - ger

bist du und Ver - rä - thier, den man zum

ff Gau - kel - spiel er - fand, ein Spiel - ball

ff fre - cher Mis - se - thä - ter, trägst du Em -

mf pö - rung in das Land, die an der

hei - ligsteu der Stät - te das Haupt der Ma - je - stät be

droht. ————— Ihr - Wa - chen
trem.

auf! Legt ihn in Ketten und führt ihn fort zum Flam - - -

LARS. für sich
BENGT. Wer spricht von Ket - ten und von Flam - men? wer will ihn
- - - - - men - tod!

LARS. un - ge - hört ver - dam - men? Wir tro - tzen dei - uer Schergen Hohn.

LARS.

Schütz, Volk von Schwe - - den, dei - - - nen

In bewegtem Tempo. -

MAGN.

LARS.

Sohn!

BENGT.

Em - pö - - - rung!

STEN.

Em - pö - rung!

Die Barrieren brechend, Waffen unter den Kleidern hervorholend.

Sopran.

Alt.

Wir tro - tzen dei - ner

Ten.

Bass.

Wir tro - tzen dei - ner Scher - geu Hohn, wir tro - tzen

Ten. I. II.

Em - pö - rung, Em -

Bass I. II.

In bewegtem Tempo.

MARIA.
 Sie käm - pfen! Ew' - - ger!

KARIN.
 Wir

MAGN.
 Brü - der, hal - tet ein! hal - tet ein!

LARS.
 Schütz' Volk von Schwe - den dei - nen

BENGT.
 treibt sie zu - rück! Empö - - rung!

STEN.
 treibt sie zu - rück! Haut ein!

Scher - gen Hohn! Und Schwe - dens Volk schützt sei - nen
 dei - ner Schergen Hohn.

pö - - - rung! Schlagt drein, schlägt drein, haut

hal-tet ein! hal-tet ein!

tro - - tzen dei - ner Scher- gen Hohn, dei - ner Scher - gen

Sohn. Haut ein! schlägt drein!

treibt sie zu - rück! treibt sie zu - rück!

schlägt drein, haut ein! schlägt drein, haut ein!

Sohn. Wir tro - tzen dei - ner Scher - - gen Hohn!

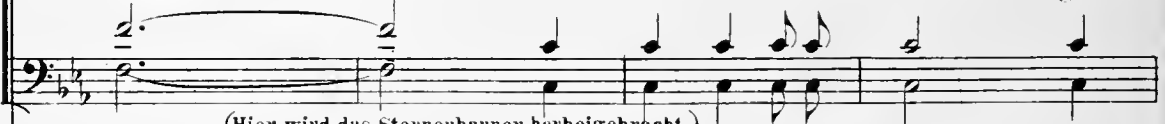
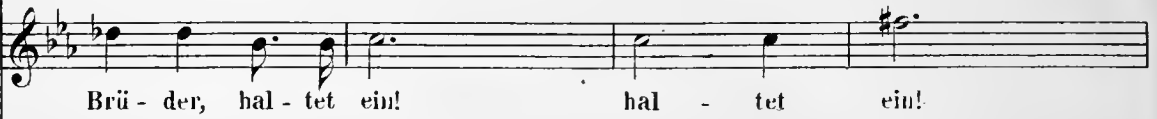
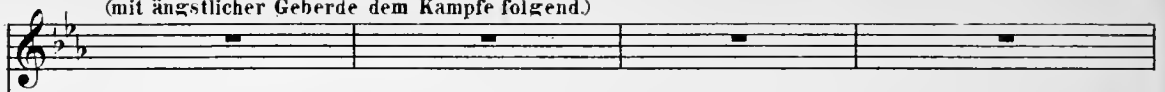
Schlagt drein, haut ein, schlägt drein, haut ein!

ein! haut ein! schlägt drein, schlägt drein haut

4274

Ew-ger Gott! hal - tet ein!
 Hohn, _____ und Schwe - dens Volk schützt sei - neu
 Brü - der, hal - tet ein, hal - tet ein! Brü - der,
 haut ein! schlagt drein!
 schlagt drein! haut ein! schlagt
 schlagt drein! haut ein! schlagt
 und Schwe - dens Volk schützt sei - nen
 ein, Em - pö - - - - rung! Em - pö - rung,
 ein, Em - pö - - - - rung! Em - pö - rung,

(mit ängstlicher Geberde dem Kampfe folgend)



(Hier wird das Sternenbanner herbeigebracht.)



Hohn, und Schwe-dens Volk schützt sei - nen Sohn, ja
 Wir tro - tzen deiner Scher - - gen Hohn. Schlagt
 Treibt sie zu - rück, haut ein,
 Treibt sie zu - rück, treibt sie zu - rück, haut ein!
 Und Schwe-dens Volk schützt seinen
 Hohn. Und Schwe-dens Volk schützt sei - nen Sohn, schützt sei - - nen
 schlägt drein! haut ein!
 schlägt drein! haut ein, haut
 cre - scen

Schwe - deus Volk schützt sei - nen Sohn, seinen, Sohn! —

drei, haut ein! schlägt drei, haut ein!

treibt sie zu - rück, haut ein!

Sohn ja Schwe - deus Volkschützt sei - nen Sohn! —

wir tro - tzer dei - ner Scher - gen Hohn haut ein!

Em - pö - - rung, Em - pö - haut ein!

do

KARIN.

LARS.

BENGT.

haut ein, schlägt drein!

STEN.

plötzlich in die Mitte tretend

Wer wagt's, die

ein, schlägt drein!

rung! schlägt drein!

schlägt drein, schlägt drein!

STEN.

Stätte zu ent-weihn!

Wer zückt das Schwert am Mo - ra-stein!

Langsam.

mf

BENGT.

Zu-rück, zu -

STEN.

mf

Zu-rück, zu -

Sopran.

Alt.

Die Waffen senkend.
Tenor.

pp

Zu - rück, und steckt die Waf - fen ein,

Bass.

pp

Tenor I.

pp

Zu-rück! steckt die Waf - fen ein,

Tenor II.

pp

Zu - rück, und steckt die Waf - fen ein,

Bass I.

pp

Zu - rück, und steckt die Waf - fen ein,

Bass II.

Zu rück, und steckt die Waf - fen ein,

Langsam.

pp

CHOR DES VOLKES.
CHOR DER KRIEGER.

rück! zu-rück! steckt die Schwer - - ter ein!
 rück! zu-rück! steckt die Schwer - - ter ein!
 Kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!
 kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!
 kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!
 kein Schwede ficht am Mo - ra - stein, steckt die Schwerter ein!

p
pp
p
p
p
pp

Wieder belebt.
BENGT. (triumphierend)

Führt den Betrüger fort!

MARIA.

majestätisch, frei im Vortrag.

Haltein! Kraft mei-ner kö-nigli-chen Kro-ue ge-

bief' ich, dass man sei-ner scho-ue. Zum

Kö-nigsschlosse führt ihn hin, ihn rich-ten wird die Kö-ni-gin.

Lebhaft.

MARIA.

mf

die

KARIN.

MAGNUS.

Kurze Rast! Rascherfasst das Schwert der Ra-che, er -

LARS.

Kurze Rast! Rascherfasst das Schwert der Ra-che, kurze

BENGT.

Kurze Rast! rasch erfasst das Schwert der Ra-che! Kurze

STEN.

Kurze Rast! rasch erfasst das Schwert der Ra-che! Kurze

Sopran.

Kurze Rast! Rasch erfasst das Schwert der Ra-che, kurze

All.

Tenor.

Kurze Rast! Rascherfasst das Schwert der Ra-che, kurze

Bass.

Tenor I u. II.

Kurze Rast! Rascherfasst das Schwert der Ra-che,

Bass I u. II.

Lebhaft.

Pein, die Last er - - drückt mir fast das
 Wer er - fasst die gan - ze
 fasst das Schwert der Ra - che! Er - - fasst das
 Rast! Rasch erfasst das Schwert der Ra - che! Rasch erfasst das
 Rast, rasch er fasst das Schwert der Ra - che! Kur - ze Rast!
 Rast, rasch er fasst das Schwert der Ra - che! Kur - ze Rast!
 Rast! rasch erfasst das Schwert der Ra - che! Kurze Rast, kurze
 Rast! rasch erfasst das Schwert der Ra - che! Kurze Rast, kurze
 kur - ze Rast rasch er - fasst das Schwert der Ra - che! Kur - ze Rast!
 kur - ze Rast rasch er - fasst das Schwert der Ra - che! Kur - ze Rast!

Herz das Herz, das schwache die
 Last der Wuth, wer er - fasst die Wuth der Ra - che, die gan - - ze
 Schwert, das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 Schwert der Ra - che, er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das Schwert der
 Rasch er - fasst, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 Rasch er - fasst, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 Rast, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 Rast, rasch er - fasst das Schwert der Ra - che, er - fasst das
 kur - ze Rast rasch er - fasst das Schwert der Ra - che er - fasst das
 er - fasst das Schwert der

Pein, die Last erdrückt das Herz, das schwa - - - che.

Last der Wuth und Ra - - - che.

Schwert, das Schwert der Ra - - - che.

Rache er - fasst das Schwert der Rache, das Schwert der Rache.

Schwert, das Schwert der Ra - - - che

Schwert, das Schwert der Ra - che, er - fasst das Schwert der Rache.

Schwert, das Schwert der Ra - - - che. Der

Schwert, er - fasst das Schwert der Ra - - - che. Der

Schwert der Ra - che, erfasst das Schwert das Schwert der Rache.

der Ra - che

Ra - che, das Schwert der Ra - - - che das Schwert der Rache.

mf
 Der Würfel fiel, der Würfel fiel! Herr, führ' zum
 So nah' dem Ziel, so nah' dem Ziel täuscht freches
 Mir bleibt ein Ziel, ein Hochgefühl, die heil' - -
 Der Würfel fiel, und unser Ziel, das Ziel die
 Der Würfel fiel, vor kühnem Spiel, vor kühnem
 Der Würfel fiel, vor kühnem Spiel, vor kühnem
 Würfel fiel und unser Ziel und unser
 Würfel fiel und unser Ziel und unser
 Würfel fiel und unser
 Der Würfel fiel, vor kühnem Spiel hebt

p

Ziel die gn - te Sa - - che. Der Wür - fel fiel, *mf*
 Spiel die heil' - ge Sa - - che. So nah' dem Ziel, *f*
 - - ge Sa - - che. Mir bleibt ein Ziel, *mf*
 heil' - ge Sa - - che. Mir bleibt ein Ziel, *mf*
 Spiel bebt nur der Schwa - - che. Der Wür - fel *mf*
 Spiel bebt nur der Schwa - - che. Der Wür - fel *mf*
 Spiel die heil' - ge Sa - - che, der Wür - fel fiel, *mf*
 Spiel die heil' - ge Sa - - che, der Wür - fel fiel, *mf*
 nur der Schwa - che! Der Wür - fel *mf*
 nur, bebt nur der Schwa - che! *mf*

p *mf*

der Wür - fel fiel. Herr, führ' zum
 so nach dem Ziel, täuscht freches Spiel
 ein Hoch - ge - fühl, die heil' - ge Sa - - - che,
 der Wür - fel fiel, und un - ser Ziel, un - ser Ziel,
 fiel, der Wür - fel fiel, vor küh - nem Spiel
 fiel, der Wür - fel fiel, vor küh - nem Spiel bebt nur der Schwa - -
 der Wür - fel fiel, und un - ser Ziel, und un - ser Ziel
 die
 der Wür - fel fiel, und un - ser und un - ser Ziel die
 Ziel
 fiel, der Wür - fel fiel, vor küh - nem Spiel, vor kühnem Spiel
 ten.

ritard.
 Ziel _____ die gn - te Sa - - - che.
 täuscht freches Spiel _____ die heil' - ge Sa - - - che.
 mir bleibt ein Ziel, die heil' - ge Sa - - - che.
 das Ziel _____ die heil' - ge Sa - - - che.
 hebt nur der Schwa - - - che
 che Der Wür - fel fiel.
 — die heil' - ge Sa - - - che! *rit.* *p* Der Wür - fel fiel.
 heil' - - ge Sa - - - che!
 heil' - - ge Sa - - - che! *p* Der Wür - fel fiel. Die-ser
 — die heil' - ge Sa - - - che!
 hebt nur der Schwa - - - che! *rit.* *p* Der Wür - fel fiel.
rit. *p*



a tempo

p *cre*

Der ban - gen Zwei - fel Noth

p

Durch die - ser Wir - ren

p

Des eig - nen Her - zens Pein ver -

p

Dieser Wir - ren Nacht löst das Schwert löst

p

Eurer Ra - che Drohn und Schreinzähmt nur der

p

Eurer Ra - che Drohn und Schreinzähmt nur der

p

Dieser

p

Dieser Wir - ren Nacht und Pein, dieser

Wir - ren Nacht und Pein löst das Schwert al - lein, das Schwert al - lein, dieser

Wir - ren Nacht und Pein löst nur das Schwert al - lein, das Schwert al - lein, dieser

p

Eurer Ra - che Drohn und Schrein, eu - er un - ser Schwert al - lein, das

p

Schrein, der Ra - - che Drohn und

a tempo

cre *scen*

4274

*scen**do*

und Pein ent-wirrt dein Aug;

Nacht und Pein wirst du, o Herr, wirst du, o

söhnt der Tod, ver-söhnt der Tod al-lein, ver

das Schwert, löst das Schwert al-lein.

Dä-nen Schwert al-lein, der Dä-nen Schwert

Dä-nen Schwert al-lein, der Dä-nen Schwert

Wir-ren Nacht und Pein löst nur das Schwert, das Schwert al-

Wir-ren Nacht löst das Schwert al-lein, die-ser Wir-ren Nacht löst das

Schwert al-lein, eu-rer Ra-che Droh'n und Schreih bän-digt

Schreih bän-digt un-ser Schwert, al-lein das Schwert.

do

p cre - - - - - *scen*

dein Aug' al - lein, der bau - gen Zwei - fel Noth und Pein ent -

p

Herr, uns Füh - rer sein, durch die - Ser Zwei - fel Noth und Pein wirst

p cresc.

söhnt der Töd al - lein, des eig - nen Her - zens Noth und Pein ver

p

Dieser Wir - ren Nacht und Pein, löst das Schwert allein — löst

p

al - lein, zähmt der Dä - nen Schwert — al -

p cresc.

al - lein, zähmt der Dä - nen Schwert — al -

p cresc.

lein, das Schwert al - lein. Dieser Wir - ren Nacht und Pein löst das

p

Schwert das Schwert al - lein. Dieser Wir - ren Nacht und Pein — löst das

Schwert — al - lein, — löst nur das Schwert —

p cresc.

un - ser Schwert al - lein, eu - rer Ra - che Drohn und Schreih bän - digt

al - lein, bän - digt un - ser Schwert —

p cre - - - - - *scen*

do *molto* *f*

wir - ren kann dein Aug' al - lein. Des
 du, o Herr, uns Füh - - - - - rer sein.
 söhnt der Tod, der Tod al - lein. Des

nur das Schwert, das Schwert al - lein,
 lein, das Schwert al - lein,
 lein, das Schwert al - lein,

Schwert löst nur das Schwert al - lein.

Schwert löst nur das Schwert al - lein.
 das Schwert al - lein.

nur das Schwert, das Schwert al - lein.
 al - lein, das Schwert al - lein.

do *molto* *f* *ff*

Sehr bewegt

accel.

Zwei-fels Pein ent-wir-ren kann dein Ang-al-

Du wirst, o Herr uns Füh-er

Her-zeus Pein ver-söhnt der Tod al-lein ver-söhnt der Tod al-

löst nur das Schwert, das Schwert al-

der Dä-nen Schwert, das Schwert al-

der Dä-nen Schwert, das Schwert al-

löst nur das Schwert, das Schwert al-

löst nur das Schwert, das Schwert al-

löst nur das Schwert, das Schwert al-

nur un-ser Schwert, das Schwert al-

nur un-ser Schwert, das Schwert al-

nur un-ser Schwert, das Schwert al-

lein, die - ses Zwei - fels Pein ent - wirrt dein
 sein, durch der Zwei - fel Nacht und Pein wirst
 lein, ver - - söhnt der Tod, der Tod al - -
 lein, löst das Schwert, löst das Schwert al -
 lein, zähmt der Dä - - nen Schwert al - - lein, der
 lein, zähmt der Dä - - nen Schwert al - - lein, der
 lein, löst das Schwert al - - lein, löst das Schwert al - -
 lein, löst das Schwert al - - lein, löst das Schwert al - -
 lein, löst das Schwert al - - lein, löst das Schwert al - -

Aug' al - - lein, dein Aug' al - lein.
 du, o Herr, uns Füh- rer sein.
 lein, der Tod al - - lein.
 lein, das Schwert al - lein.
 Dä - - nen Schwert al - - lein.
 Dä - - nen Schwert al - - lein.
 lein, das Schwert al - - lein.
 lein, das Schwert al - - lein.
 lein, das Schwert al - - lein.
 lein, das Schwert al - - lein.

Magnus wird ins Schloss geführt, Maria und Karin folgen. Das Volk stürmt tumultuarisch nach.

Der Vorhang fällt rasch.

Ad.

Ende des III. Aktes.

IV. Akt.

VORSPIEL.

Sehr langsam und mit Ausdruck.

First system of the musical score. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C). The music is written for piano. The upper staff (treble clef) features a melodic line with slurs and accents. The lower staff (bass clef) provides harmonic support with chords and moving lines. The instruction *s. pp mit Verschiebung* is written in the lower staff. A *ped.* marking is present in the first measure, and an asterisk (*) is placed below the second measure.

Second system of the musical score. The melodic line continues with slurs and accents. The bass line features chords and moving lines. The key signature and time signature remain the same.

Third system of the musical score. The melodic line continues with slurs and accents. The bass line features chords and moving lines. A *p* marking is present in the lower staff.

Fourth system of the musical score. The melodic line continues with slurs and accents. The bass line features chords and moving lines.

Fifth system of the musical score. The melodic line continues with slurs and accents. The bass line features chords and moving lines. A *pp* marking is present in the lower staff.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef with complex chordal and melodic lines.

Second system of musical notation, including the instruction *ten.* above the treble staff and *p* below the bass staff.

Third system of musical notation, featuring a *p* dynamic marking in the bass staff.

Fourth system of musical notation, including the instruction *cr - - - scen -* written across the staves.

Fifth system of musical notation, including the instruction *do* in the bass staff and a *f* dynamic marking.

Sixth system of musical notation, including the instruction *dim. poco a poco rit.* and *pp* dynamic markings, along with *Ped. ** and *Ped.* markings below the bass staff.

Vorhang auf.

Zimmer im Schlosse zu Upsala. Zwei Pfeiler in der dritten Coullisse, ein grosser Mittelbogen, zwei Seitenbogen, von schweren dunklen Vorhängen geschlossen. Links ein Fenster mit praktikablem Altan. Rechts Eingangstür. Links vom vergoldeten Rahebett, Tisch und Lehnssessel.

I. Scene.

Lebendig.

p *cre - - - scen -*

- do - *f* *b*

MARIA. (weissgekleidet, steht am Tische, majestätisch)
mit Entschlossenheit

mf Ich will ihn seln! Da - hin - ist nun mein Za - gen, ein neuer
f Bestimmt und lebendig im Tempo.

(majestätisch) Geist - belebt den Muth. Ich darf der Vä - ter Kro - - ne tra - gen, ich

p

fühl'mich von Folkungs Blnt. *p* *f* *langsamer* *pp*

p
 In dem Ge - rich - te, das ich ü - be, gilt nicht mein Glück, mein eigner
ten.

Schmerz. Das Recht nur spricht, das Recht.

fz *p* *pp dolce*
 O Gott, mein Herz, aus dei - nen Tie - fen spricht die Lie - be. O

Ruhig und mit Innigkeit.
zart
 Lie - - be, die vom Himmel stammt, die Schat - - ten dieser Welt zu

dolce
 lich - - - ten, — sprich du für ihn, — sprich du für ihn, hilf du mir richten,

hif du mir rich-ten, in dei-ne Hand leg'ich mein Amt, in dei-ne

p

f *p* *ritard.*

a tempo pp

Hand, sprich du für ihn, hilf du mir rich-ten, in dei-ne

a tempo

pp

Hand leg'ich mein Amt. Sprich du für ihn, hilf du mir

dolce

dolce

rich-ten, in dei-ne Hand, in dei-ne Hand leg'ich mein

rit.

ritard.

Bewegter.

Amt. *dolce* Ob fin--stre Nacht

a tempo *f*

ihn auch um - stri - eke, ob fin - - stre Nacht

ihn auch um - stri - eke, welch Trug - ge - web' von Hass und

Tü - - - eke ihn auch in sei - nen Ban - den hält, sie müs - sen

wei - - - ehen, sie müs - sen wei - - - ehen vor dem

Blick, der aus dem Aug' der Lie - be fällt.

p ritard. molto *pp* **Tempo I.**

ritard. molto *pp* *p* *Vc.*

p
 O Lie - - be, die vom Him-mel stammt, die

Schat - - ten die-ser Welt zu lich - - - ten, *dolce* sprich du für ihn,

— sprich du für ihn, hilf du mir rich - ten, hilf du mir rich - ten,

in dei - - ne Hand, in dei - - - ne Hand leg' *p*

rit.
ten.

— ich mein Amt. *a tempo*

a tempo
p
ritard. *pp*
 Led. *

II. Scene.

Vorige. LARS, KARIN.

Bewegt.
MARIA.

Ha! Ka-rin, Lars, ihr

(zu Karin) einzig treuen Seelen! Was bringt ihr? sprich! Lass ihn er-zählen!

MARIA.
Was ist ge-schehn? All-mächtger Gott!

LARS.
Die Dä-nen sind in Sicht!

LARS.
O zitt-re nicht! Wir sind ge-rü-stet, uns zu weh-ren, von

Nachen wimmelt in den Scheeren! Kein Däne setzt den Fuss an's Land,

(näher tretend)

bis sei-nen Tod der letz-te Schwede fand. Allein durch al-ler

Herzen loht nur ei-ner Sehnsucht glü-hend Fen-er, lebt Kö-nig Magnüs? ist er

mf

doht? Wer hebt den räthsel-haf-ten Schleier? Sie lassen siehden-

p *rit.* *a tempo* *p*

Glauben an je-nen Jüng-ling nim-mer rau-ben, und flehen dich mit Un-gestüm um deinen

MARIA.

Zu ihm! zu ihm! Zur ra-schen That! *langsamer*

Rich-terspruch! O halt' ein! Du wirst nichts mehr von ihm er-

f *langsamer*

MARIA.

p *mf*

langen, einmächtiger Bann hält ihn be - fan - geu. Was dann? o

LARS.

Ruhig.

Gott! Hör' mei - nen Rath. Führ' ihn hier - her - in die - se

p

Rän - - - me, - den Schanplatz seiner Ju - gendrän - me, dass ihn um-

spie - le e - - wig jung der Zan - - - ber der Er - in - nerung.

pp *mit Verschiebung*

Ed.

MARIA. *p*

LARS.

Welch ein Ge - dan - ke! Und du spä - he hier un - ge - seln in seiner Nä - he.

ohne Verschiebung

*

mf

Und wenn auch dann sein Herz nicht spricht, ihn nicht ver - rät, — so ist er's

MARIA. *Bewegter.* (bebend)

Nichts mehr! Gott spricht aus dir!

nicht. Doch wenn er ü-bermannt —

f *Bewegter*

KARIN. *p* *langsamer*

Rasch führ' ihn her!

Ich weiss ein Lied von eignem *langsamer*

f *pp*

p dolce

Klang, das einst ihm hier die Mut - ter sang. Die Wei - se soll ihn still um -

p

pp *f* *rit.*

klin - gen, die Wei - se soll ihn still um - klin - gen: — O Gott, — lass un - ser

pp *f* *rit.*

MARIA.
a tempo

f 0 Gott, lass un-ser Werk ge-

RARIN.

Werk ge - lin-gen. *f* 0 Gott, lass un-ser Werk ge-

LARS.

f 0 Gott, lass un-ser Werk ge-

a tempo

p lin - - gen.

p lin - - gen.

mf (zu Rarin) lin - - gen. Wenn es ge-lang, lass Fa - kel - schein dort vom Al-

LARS ab durch die Thür, MARIA und RARIN durch den Vorhang des linken Bogens.

tan die Lo-sung sein.

ritard. *f* *p*

III. Scene.

MAGNUS von Wachen begleitet, von rechts.

Langsam.

(Es dunkelt)

Bel. *p*

p VI.

Pos: *p*

f mit Leidenschaft

Ve.

(Hier tritt Magnus auf.)

H. *dolce*

Clar.

VI.

MAGNUS.

Sprecht! wohin führt Ihr mich?

Pos.Tr.

pp

mf

MAGNUS. (traurig)

Der Kö-nigin? O Herz, sei

OFFICIER. *mf*

Der Kö-nigin Ge-heissweist dies Ge-mach Euch an. (ab)

ausdrucksvoll

p Trbl.

frei im Vortrag

still! Gleichviel doch wo ich bin, gleichviel wo ich mein Loos voll - en-de. Ein *p*

Schatten-bild, ein Nichts - das ist mein En-de. *pp*

GEBET.
Feierlich und sehr getragen.

mit Ausdruck *dolce* *p* *Clar.*

p *pp* *Ve.* *Fl. Clar.*

mit Inbrunst Du Un-er-forschllicher da dro-ben! ich hielt dir, was ich dir ge-lobt. *ten*

mf *f* *rit.* Ob auch des Lebens Stür-me to-ben, ob auch des Lebens Stür-me to-ben, *rit.*

*mit viel Wärme**a tempo**mf etwas bewegter*

Du hast mich Dir ge-treu er-probt.

Ich sah der Väter Kro-ne

*a tempo**Hbl. ein wenig bewegter*

winken, ich sah ihr Aug' in Thränen blinken, — es schlang sich warm — um mei-ne

*dolce**pp* *Vc. Hbl.*

Brust, es schlang sich warm

um mei-ne Brust, des

*ppp**mf**Ein wenig bewegter.*

Le-bens Pfor-te sah ich of-fen, ich warf da-hin mein Glück, mein Hof-fen,

ich hab' ge-than, was ich ge-musst,

ich hab' ge - than, — was ich ge-

Tempo I.

musst. *pp* Nun, Va-ter, lass die Prüfung enden, ge-

Fg.H. *dolce* H.

brochen ist der Seele Macht. O, send' aus deinen mil-den Hän-den den Frieden dei-ner

fz. Hbl.

pp ew'-gen Nacht. O send' aus deinen mil-den Hän-den den Frie-den, den *pp*

mit viel Wärme Clar.

Fg.H. *pp*

Frieden dei-ner ew'-gen Nacht. (Er sinkt auf dass Ruhebett.)

p

Ein wenig bewegt.

Fl. *pp* Clar. *rit.* Vl. *pp*

Hob.

a tempo *mit halber*

Ich bin er-

pp

Hbl. VI. *sehr zart und leise*

Stimme *sempre pp*

hört! Es lö-sen sich die Glieder, des Schlummers En-gel rauscht her-

pp

rit.

nie-der, — wie ruht sich's süß — an sei-ner Brust! *a tempo*

rit.

(Die Vorhänge rauschen auf, man sieht das Schlafgemach der Königin mit gothischen gemalten Glasfenstern. Zwischen den Mittelpfeilern das Bett, darüber das Bild der Mutter im weissen Fleide. Eine Ampel hängt herab.)

Hbl. *pp* Hf. VI. Engl. H. Bassel

Ad. * *p*

pp (halbschlummernd)

Ihr gau-kelt um mich, hol-de Träume, um - fangt mich mit Ver - ges-senheit,

trem.

pp *PPP*

ih- r öff- net mir ver- sunk- ne Räu- me aus läng- stentschwund- ner Ju- gend- zeit, aus

Fl. Hb. Clar.

läng- stentschwund- ner Ju- gend- zeit. —

PPP *pp mit Verschiebung*

Ad.

Clar.

Hf.

Hbl.

p sehr zart und leicht

* *Ad.*

p (wie träumend sich aufrichtend)

Ja, ja, ich kenn' Euch tra- - - te

Ad.

Bil- - - der, euch Hal- len

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

und euch Wap-pen-schil - der, *cre* ihr schwankt her -

an, *scen* ihr füllt den Raum. *do*

Viel langsamer. *(auf-springend, umher-starrend)* *p*
Allmächt'ger Gott! Das ist kein Traum!

Wo bin ich? träum ich? bin ich wach? *Hob.*

p Das ist der Mut-ter Schlaf-ge-mach! *mf* Und

dort — was winkt mir trüb und mild!

Clar. *p* Fl. H. *pp*

dolce Bild mei-ner Mut-ter, — *sehr langsam* mei-ner Mut-ter Bild! *pp* Bin ich der *frei im Vortrag*

Clar. *pp* VI. *ppp* Fl. Clar. Cb.

Welt ent-rückt? bin ich im Jen-seits schon? *in grosser Erregung* O Mut-ter, mei-ne

Hbl. *p* *mf*

Mut-ter! nimm dei-nen ar-men Sohn! (Er sinkt nieder,

VI. *pp* Bassel. *p*

das Haupt in den Händen bergend.)

p III. *rit.*

4274 Ed. *

BALLADE.

Langsam.

KARIN. (ungesehen)

Jung O - laf spielt am

Clar. *p* VI. *mf* Hob. *p* Fg.

Mee-res - ge - stad', es tan-zen die Ni-xen im kühl - len Bad, es tau-zen die Ni-xen im

p

rit. kühl - len Bad. *p* Viel lebhafter. Sie lo - cken wild, sie lo - cken

rit. *pp* *p*

mf lind, sie ziehn in die Tie - fe das Kö-nigs - kind, *rit.* *a*

p *p* *rit.* *dolce* *p* *a*

dolce *tempo* sie lo - cken wild, sie lo - cken lind,

tempo *tr.* *rit.* *a*

sie ziehn in die Tie - - fe das Kö - - - nigs - -

Bewegter. (Karin tritt hinter dem Vorhang vor.) **KARIN.**
 kind. (Magnus lauscht zitternd, sich nach und nach erhehend.) **Frau**

pp *Hbl.*

Ing - borg springt in die Fluth hin ab, ent - reisst jung O - laf dem Wel - len - grab, Fran

mf. *p*

rit. *Lebhafter.*
 Ing - borg springt in die Fluth hin - - ab. Die Ni - xen

p

sau - - - gen ihr ro - thes Blut — Frau

rit. *a tempo dolce*

Ing - borg stirbt in des Mee - res Fluth, die Ni - xen

rit. *a tempo*

p

sau - - gen ihr ro - - thes Blnt, Frau Ing - borg

stirbt in des Mee - - - - res Fluth. (Magnus laut athmend, behend, mit

Wieder langsam.

pp

Bassel.

KARIN.
Wieder langsam.

mächtigen Erinnerungen kämpfend.) Der Kö-nig Ha-rald ver-hüllt sein Ge-sicht, doch

pp

pp *rit. molto*

Ing-borg lä - chelt und Ing-borg spricht, doch Ing-borg lä - chelt und Ing-borg

pp *rit. molto*

spricht. *pp* Ich ster - be süß, ich ster - be lind,

Cres. *

mf — ge - ret - tet, ge - ret - tet ist das Kö - nigs - kind. *MARIA. Bewegt.* Ich ster - be
pp *MAGNUS. (übermamt.)* Ich ster - be

Cres. *

süß, ich ster - be lind, ge -
 süß, ich ster - be lind, ge -

Cres. *

ret - - tet ist das Kö - - nigs - -
 ret - - tet ist das Kö - - nigs - -

IV. Scene.

MAGNUS, KARIN, MARIA.

Freudig bewegt.

MARIA.

(Maria stürzt auf Magnus zu.)

(Karin ist seitwärts auf die Knie gesunken.)

KARIN.
kind.
MAGNUS. (Magnus ausser sich.)
kind. Ma - ri - - -

MARIA.

MAGNUS. (sie selig betrachtend) *p dolce*
Mag - nus! bist du's doch.
a! O sü - sser Traum, ver - wei - le noch, bis mich dein

mf trem. *sehr ruhiger*

Ich bin's, die heiss dich
Bru - der Tod um - giebt. Du bist es.

mf

liebt, und Du? *zurückhaltend.*
Ich bin's, der dich um - fängt, der See - le dir in See - le drängt! Ma

mf *p*

Mit Schwung und Feuer.

O un - aus - sprech - li - ches Ent -
ri - a!

zü - eken, o won - ne - vol - les Wie - - - der - - - seh'n!

Lass mich an's Herz, an's Herz dich drü - eken, mit dir im

(stürmisch)
Lass mich an's
Kus - se un - - - ter - - - gelin! Lass mich an's

Herz, an's Herz dich drü - - eken, mit Dir im Kus - - se

Herz dich drü - - eken, mit Dir im Kus - - se

un - - - ter - gel'n, mit dir im Kus - - se un - ter -

un - - - ter - gel'n, mit dir im Kus - - se un - ter -

p (selig träumend.)

gel'n. Ich hal - te dich so won - ne -

gel'n.

trun - - ken, die ban - ge Prü - - fung ist vor -

bei. *p*

Der Er - de Ban - - ße sind ge-

sun - ken, die See - - le ist er - löst und

pp (wie entrückt)

frei. Sie flat - - tert in ver - klär - ten

pp mit Verschiebung.

Räu - - men, ist sel' - ges Le - - ben, sel' - - - ges

MARIA. *pp dolce*

Ich hal - te dich so won - ne - trun - ken,
Trän - men.

die ban - ge Prü - fung ist vor - bei. An's

Herz lass mich, an's Herz dich drü - cken, im Kus - se
 An's Herz lass mich, an's Herz dich drü - cken, im Kus - se

p rit.

mit Dir un - ter - geh'n, lass mich im Kus - se
 mit Dir un - ter - geh'n, lass mich im

pp

a tempo
 mit dir un ter - geh'n.
 Kuss mit dir ver - geh'n.

ff

O un-aus-sprech-li-ches Ent-zü-cken, o won-ne-vol-les Wie-

O un-aus-sprech-li-ches Ent-zü-cken, o won-ne-vol-les Wie-

- der - - seln. Lass mich an's Herz, an's Herz dich

- der - - seln. Lass mich an's Herz, an's Herz dich

drü-cken, mit dir im Kus- - - se un-ter-gehn.

drü-cken, mit dir im Kus- - - se un-ter-gehn.

ff

Ganz Dein, ganz dein, lass mich an's

Ganz Dein, ganz dein, lass mich an's

Herz, an's Herz dich drü - eken, ganz Dein,

Herz, an's Herz dich drü - eken, ganz Dein,

p *p*

ad libitum.
ma poco lento

im Kus-se mit dir un-ter - gel'n, ganz

im Kus-se mit dir un-ter - gel'n, ganz

Dein, ganz Dein!

Dein, ganz Dein!

f brillante
marcato

Ziemlich bewegt. KARIN. (Die sich indess gefasst, tritt herzu.) *mf*

Mein Sohn, sieh mich im Stau-be

hier! Mein Kö-nig, sieh, ich huld' - ge dir. (sie kniet) MAGNUS. (wie erwachend) *mf*

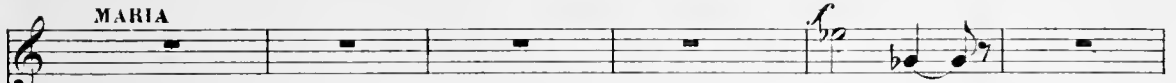
Wo bin ich? Was hab ich ge-

Her - an, mein Schweden-volk, her-an! Es künd' es dir der

than?

Fa-ckel-schein, dein Kö-nig lebt und har-ret dein. (Sie hat eine brennende Fackel herbeigeholt und eilt zum Balkon.)

MARIA



MAGNUS.

Mag - nus, -



Ent - se - tzen!

Weh' mir! Welt - ge - richt!

Nenn' die - sen



MAGNUS.

(wie wahnsinnig)



Na - men nicht! Kein Na - - me soll mich nen - nen, be - gra - ben im - mer -



dar.

Was auch das Herz be - stür - me,

Prinz Mag - - nus blei - be



MARIA:

Hilf, Ka - rin!

ret - te, - schir - me! - Sieh' we - lches Un - glück



todt.

So wahr mich Gott be - schir - me,

in mei - ner höch - - - sten



droht. (rasend) *cresc. e accel.*
 Noth. Ge - bro - chen der Eid! vom Bö - sen ver-

MARIA. *f*
 KARIN. Hör' mich!
 sucht! Von Sün - den ent - weicht! Vom Him - mel ver - flucht. Hin - weg,

KARIN. MARIA.
 Was willst du? Nur ü - ber mei - ne Lei - -
 lasst mich! Ent - wei - che! Fort

KARIN. *ff*
 che! Er ra - set.
 Dä - - mo - nen fas - sen mich! Got - tes - ge - richt. Kein

MARIA.

KARIN.

Mag - nus, er - kennst du mich nicht?

Er - kennst du die

Na - - - me soll mich nen - nen,

be - gra - - - ben im - mer -

Hörner hinter der Scene.

Hör - ner? die Dei - - - nen, sie nah'n.

dar.

Die Tu - ben der En - gel, sie

schmet - tern mir zu: ver - lo - ren, ver - sto - ssen, ver - wor -

MARIA.

f (sich dazwischen werfend)

Helf! Ret - tet den Kö - nig!

(schleudert sie fort)

- fen bist du!

Von

(sich an ihn klammernd)

Was thust du? —
dan - - - nen! macht Bahn! Es

The first system of the musical score consists of two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'Was thust du? —'. The piano accompaniment features a complex, rhythmic pattern with many sixteenth notes and slurs.

ruft mich des Him-mels Ge - bot, die Süh - ne des Mein - eids giebt ein - -

The second system continues the vocal line with the lyrics 'ruft mich des Him-mels Ge - bot, die Süh - ne des Mein - eids giebt ein - -'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic complexity, including slurs and dynamic markings like 'f'.

zig der Tod. _____ (Er stürzt sich vom Balkon hinab.)
(Maria hat sich gespenstig erhoben und stürzt rückwärts leblos in Rarius Arme.)

ff Sehr schnell. (Der Vorhang fällt rasch)

The third system features a vocal line with a long rest and the lyrics 'zig der Tod. _____'. Stage directions in parentheses describe the action: '(Er stürzt sich vom Balkon hinab.)' and '(Maria hat sich gespenstig erhoben und stürzt rückwärts leblos in Rarius Arme.)'. The piano accompaniment is marked 'ff Sehr schnell.' and includes the instruction '(Der Vorhang fällt rasch)'. The system ends with a double bar line and a fermata.

The fourth system shows the piano accompaniment continuing with a dense, rhythmic texture. It concludes with a double bar line and a fermata.

Ende des III. Aktes.

V. Akt.

Saal im Schloss zu Upsala. Stufen und Terrasse im Hintergrund, Blick auf den Mälars-See. Nacht, später Tag. Rechts Eingang in ein Gemach, durch einen Vorhang verschlossen. Trommel, Glockengeläute.

Bewegt.

f Trommel.

ff marc.
Orch.

Glocken, Trommel.

mf

cre - - - scen - - - do

Vorhang auf.
Ten. Lu. II.

Chor hinter der Scene.

Ten. Lu. II.

Hoch ————— Kö - - nig Mag - - - nus!

Bass Lu. II.

ff

Tod ————— dem Ver - - rä - - ther!

Tod ————— dem Ver - - rä - - ther!

I. Scene.

Dasselbe Tempo.

BENGT von SCHOONEN, von links Wachen.

BENGT.

Ver-stärkt die Wä-chen!

Be-setzt das Schloß!

Gebt mir

f marc.

Waf - fen! zäumt mein Ross! Lasst Wäch - ter

The first system consists of a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The vocal line has three phrases: 'Waf - fen!', 'zäumt mein Ross!', and 'Lasst Wäch - ter'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

(Wachen ab.)
von den Zin - nen spähn, ob sie der Dä - nen Ban - ner sehn.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has two phrases: 'von den Zin - nen spähn,' and 'ob sie der Dä - nen Ban - ner sehn.'. The piano accompaniment includes a 'VI.' marking in the right hand.

Ein wenig langsamer.
Jetzt gilt es, Man - nes - muth zu

The third system begins with the tempo instruction 'Ein wenig langsamer.' The vocal line has the phrase 'Jetzt gilt es, Man - nes - muth zu'. The piano accompaniment features a 'Bl' marking in the right hand.

zei - gen, al - lein zu - vor bring' ich den Thor, der aus dem Gra - be steigt, zum

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the phrase 'zei - gen, al - lein zu - vor bring' ich den Thor, der aus dem Gra - be steigt, zum'. The piano accompaniment is mostly chords.

(will ab)
Schwei - gen.

The fifth system begins with the tempo instruction '(will ab)'. The vocal line has the phrase 'Schwei - gen.'. The piano accompaniment features a 'A' marking in the right hand.

II. Scene.

BENGT, STEN PETRIK.

Dasselbe Tempo.

BENGT. *f*

STEN. (vertritt ihm den Weg.)

Wer naht sich? Du, Sten Pe-trik? (fest) *fz* Ein Ich!

an-der Mal. Was bringst Du? sprich!

Du bleibst! Die Rechnung die du mir noch

Jetzt? — Ra-sest Du?

schul - dig. Ja, e-ben jetzt, da Al-les ist aufs

Spiel ge-setzt. Jetzt o-der nie! — Ver - pfän - de mir dein

Zu käm - pfengilt's jetzt, nicht zu lohnen. *me*

Schoonen! Ja,

The first system of the musical score features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff. The vocal line begins with a dynamic marking of *me* and contains the lyrics 'Zu käm - pfengilt's jetzt, nicht zu lohnen.' The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with some notes marked with accents (>).

Ver - rä - ther! Fort! Hielst du

o - der nein!

The second system continues the vocal line with the lyrics 'Ver - rä - ther! Fort! Hielst du o - der nein!'. The piano accompaniment features a more active texture, with a prominent melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand. Dynamics include *ff* and *mf*.

(ihn vorzerrend) *langsamer*

mir das gege-ben Wort? Hast Magnus du den Tod ge -

The third system shows the vocal line with the lyrics 'mir das gege-ben Wort? Hast Magnus du den Tod ge -'. The piano accompaniment is marked *p* and *langsamer*, with a dynamic marking of *fz* (forzando) in the right hand. The tempo is indicated as *langsamer*.

ge - ben? *STEN.* Ja — er ist todt, — so lang ich

The fourth system concludes the vocal line with the lyrics 'ge - ben? Ja — er ist todt, — so lang ich'. The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand, with dynamic markings of *fz* and *STEN.* (stentato).

(feierlich) *langsamer*

will. Furchtba-*rer* Eidschwur macht ihn

still. Ein Wort von mir gibt ihm das Le -

bewegter mf **BENGT.** ben. Ein Wort von dir? du sollst mir schwei - - gen, nur

du kannst für sein Le - - ben zeu - - - gen? nur du? Und trifft dies

Ei - - sen dich, wer zieht mich dann auf Er - den?

ritard.

III. Scene.

217

Langsam und gewichtig.

Vorige. MARIA. (Die Vorhänge theilend, bleich, geisterhaft.)

(Maria schreitet majestätisch vor.)

MARIA.

Ich!

Ich! (Bengt zuckt zusammen, mit wilden Leidenschaften kämpfend.)

Du

— hast die Mör-der-hand ge-dun - - gen,

Du hast ihn in das Grab ge-

bannt, Du hast zum Eid-schwur ihn ge-zwun-gen -

Du beutst mir deine blut'-ge-

Hand.

Du Kro - neuräu-ber, Hoch - ver-rä-ther,

Du, den die

- Höl - le selbst ge - bar.

Du Rö-nigs-mörder, Missethäter,

du sei ver-

MARIA.

Bewegter.

flucht
BENGT.

auf im - - - mer - dar!

Wahn-sin-nig

Pos.

Weib!

Ver-stumme!

schrein:

Du jag - test ihn in Tod und Flath,

auf dich

wälzich sein

hei - lig

Blut.

(fasst sie)

Wie?

Magnus todt?

O Hoff - nungsstrahl! Du

(windet sich von Bengt los, und eilt auf die Terrasse)

ff
Hör' meinen
schweigst...

This system features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The vocal line has a few notes with lyrics 'Hör' meinen' and 'schweigst...'. The piano accompaniment consists of a series of sixteenth-note chords in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Ra - - cheschrei! Her - bei, mein Schwe - - denvolk, her-bei.
Ver-

The second system continues the vocal line with 'Ra - - cheschrei! Her - bei, mein Schwe - - denvolk, her-bei.' and 'Ver-'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the left hand and chords in the right hand.

ff (mit aller Kraft) STEN. (Ihm nach, ihn festhaltend.)
Nein! Zu -
stumme! Verstummt durch diesen Stahl!
(will mit gezücktem Dolch auf sie zu.)

The third system introduces a new character, STEN. The vocal line has 'Nein!' and 'Zu -'. The piano accompaniment is more dramatic, with a strong bass line and chords. There are dynamic markings like *ff* and accents.

MARIA. Hofdamen und Diener eilen herbei.
(Maria schwankt von der Terrasse nach vorn und sinkt in die Arme einer ihrer Damen.)
STEN. (Er entwaffnet ihn.)
viel! Halt, Mör - der, halt!

The fourth system features MARIA and STEN. The vocal line has 'viel! Halt, Mör - der, halt!'. The piano accompaniment is very active, with a dense texture of sixteenth notes in both hands.

IV. Scene.

Vorige. LARS. KARIN. Volk.

Bewegt.

KARIN.

Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

LARS.

Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

STEN.

Hier — der

Sopr.u.All.

Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

Ten.

Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

Bäss.

Welch ban-ger Hil - - fe ruf er - - schallt?

Bewegt.

Welch banger Hil-feruf er-schallt?

STEN.

Tenfel, dessen Wnth ver - gie-ssen wollte KÜ - nigs-blut.

Sopr.

Alt.

(auf Bengt eindringend.)

Ten.u.Bäss.

Ver-rä-ther

LARS.

gebietend und lang-

Sopr.

Zurück, zu - rück! Rein schwedisch

All.

Verrä-ther stirb! Ver - rä - ther stirb!

Ver - rä - ther stirb!

Bass, stirb

marc.

saue

Ei-sen trinke dieses Blut. Geh' zu den Dänen. Werft ihn in die Fluth!

Werft ihn in die

(Bengt wird fortgerissen, Sten folgt ihm)

Fluth!

mschl.

Fl.

KARIN.

(um Maria beschäftigt)

CHOR DER MÜNCHEN.

p *pp* *p*

(hinter der Scene.) A-ve Ma-ri-a! gra-ti-a ple-na! A-ve Ma-ri-a gra-ti-a

p *pp*

p Ve.

MARIA.

strenge im Tempo

(richtet sich empor)

KARIN. (hebt Maria's Haupt empor.)

Du, Karin? sprich und

O Herrin! höre Karin's Stimme!

ple-na! Und selbst den Tod verscheucht dein Strahl.

p

Du, Karin? sprich und

O Herrin! höre Karin's Stimme!

ple-na! Und selbst den Tod verscheucht dein Strahl.

p Ve.

dolce

LARS.

mf

Mag-nus-

Die Fluth verschlang ihn

Er lebt, er lebt! für dich!

(Die Mönche, Ansgar an der Spitze erscheinen auf der Terrasse)

ja selbst den Tod ver-scheucht dein

dolce *mf*

Mag-nus- Die Fluth verschlang ihn

Er lebt, er lebt! für dich!

(Die Mönche, Ansgar an der Spitze erscheinen auf der Terrasse)

ja selbst den Tod ver-scheucht dein

V. Scene.

Vorige, ANSGAR, die Mönche.

LARS.

nicht. Die Dä-nen sind ver - jagt! Der Kö-nig lebt ein nen - er Mor-gen

Ten I.
Strahl, dein süß Ge - bot, Ma - - ri - -

Ten II.
Strahl, dein süß Ge - - bot, Ma - - ri - -

Bass I.
Strahl, dein süß Ge - bot, Ma - - ri - -

Bass II.
Strahl Ma - - ri - -

MARIA.

MARIA. (neu belebt)

LARS. tagt.

MAGNUS. Ha, welch ein Mari - - a!

a! A - ve Ma - ri - - a, Ma - ri - - a!

a! *pp* A - ve Ma - ri - - a!

pp *p*

VI. Scene.

Bewegt.

Vorige, MAGNUS erscheint auf der Terrasse von links, Volk und Krieger mit dem Sternenbanner ihm nach.

MARIA.

Maria's vocal line: **Ton!** Mein Kö-nigssohn! (eilt auf sie zu.)

Magnus's vocal line: (noch auf der Terrasse.) Ma-ri-a! Ma-ri-a!

Piano accompaniment: *in Ton und Tempo steigend vorzutragen*

MARIA.

Maria's vocal line: (sinkt in seine Arme) Mein Kö-nig! Mein Kö-nig Mag-nus E-rik-son!

Piano accompaniment: *a tempo*, *sehr langsam*, *ff*, *p*, *Hörner.*, *Fag.*

Tempo I.

(zum Volke gewendet)

Vocal line: Die Zm-ge Mit Ausdruck.

Instrumental parts: *ff*, *Hob. Clar.*, *H. trem.*, *Ed.*, ***

MARIA.

Maria's vocal line: band ihm heil-ger Eid.

Chorus: CHOR der MÖNCHEN. Er ist es, der sich uns ge-weiht.

Bass I. Er ist es, der sich uns ge-weiht.

Bass II. Er ist es, der sich uns ge-weiht.

Piano accompaniment: *p*, *pfl.*

Langsam und getragen.

ANSGAR. *Mit Würde*

p

Wer sei-ne Liebe, sei-ne Krone dem Eid des Herrn zum O - pfer gab,

pH.

den führt Gott selbst — zu seinem Throne und seg - net ihn von dort her -

ab. *f. friedlich*

Kraft meines

mf

CHOR
der Mönche. Gott seg - net ihn von dort her - ab.

mf

Pos.

f *mf*

p *mf*

Amts, von Gott ge - weiht, zerbrech' und lös' ich dei - nen Eid.

p

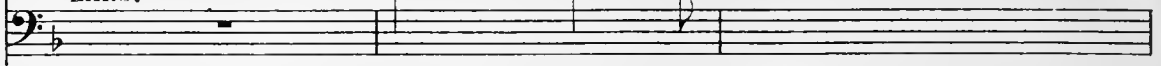
Bewegter.

KARIN.

ff

Heil, Mag - nus, Heil!

LARS.

ff

Heil, Mag - nus, Heil!

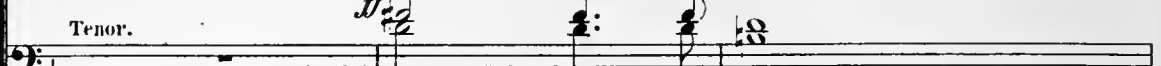
Sopr.

ff

Alt.

Heil, Mag - nus, Heil!

Tenor.

ff

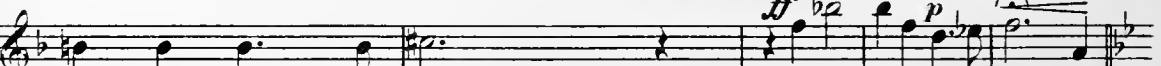
Bass.

(Das Sternenbanner schwenkend)



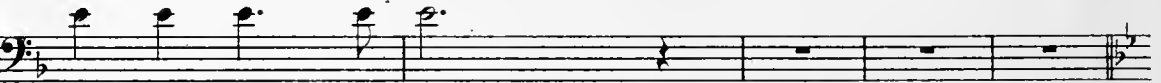
MAGNUS.

frei im Vortrag

ff

Schwe - dens Kö - - nig Heil!

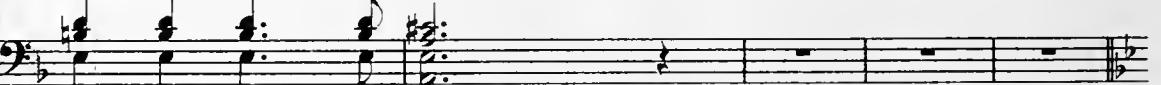
Und Heil, dir meine Kö - ni -



Schwe - dens Kö - - nig Heil!



Schwe - dens Kö - - nig Heil!



do -

*ff**p*

Schlusschor. Majestätisch.

ritard. KARIN. *a tempo* Alle knien.

CHOR der KRIEGER und des VOLKS.

gini! Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

LARS Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Sopr. Alles Volk drängt sich huldigend Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

All. im Halbkreis heran, Ausgar Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Ten. schreitet herab und segnet wäh-

Bass. rend des nachfolgenden Schluss- Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

chores Magnus und Maria. Diese

Ten.I. nimmt den Kronenreif vom Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

Ten.II. Haupt und hält ihn über Mag-

Bass I. nns, seelenvoll in seinen An-

Bass II. blick versunken. Stern des Nor - dens, ew' - ges Licht!

CHOR der MÖNCHE.

Majestätisch.

a tempo

ff *ritard.* *marc.*

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

Dei - ne — Strah - len blei - chen nicht! Blick' her - ab vom

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - laud,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - laud,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - laud,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - laud,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - laud,

Him - mels - rand, seg - ne Rö - - nig, Va - ter - laud,

(Sie erheben sich) *langsamer**a tempo*

segne Kö-nig, Va-ter-land! Segne den König, seg-ne das Va - - -

segne Kö-nig, Va-ter-land! Segne den König, seg-ne das Va - - -

segne Kö-nig, Va-ter-land! Segne den König, seg-ne das Va - - -

segne Kö-nig, Va-ter-land! Segne den König, seg-ne das Va - - -

segne Kö-nig, Va-ter-land! Segne den König, seg-ne das Va - - -

segne Kö-nig, Va-ter-land! Segne den König, seg-ne das Va - - -

das Va - - -

segne Kö-nig, Va-ter-land! Segne den König, seg-ne das Va - - -

segne Kö-nig, Va-ter-land! Segne den König, seg-ne das Va - - -

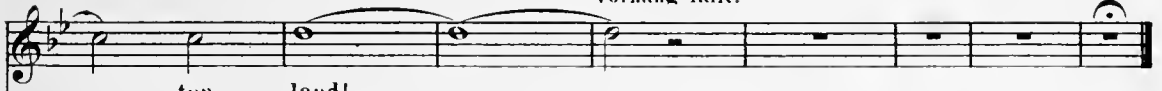
segne Kö-nig, Va-ter-land! Segne den König, seg-ne das Va - - -

segne Kö-nig, Va-ter-land! Segne den König, seg-ne das Va - - -

das Va - - -

langsamer *a tempo* 6

Vorhang fällt.



- - ter - - land!



- - ter - - land!



- - ter - - land!



- - ter - - land!



- - ter - - land!



- - ter - - land!



- - ter - - land!



- - ter - - land!

*sempre marc.**Ende der Oper.*